55. Jahrgang
DER REINBEKER
55. Jahr · Nr. 2 · 28. Januar 2019 · Nächste Ausgabe: 11.2.2019
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

120 bezaubernde Puppen lassen im Schloss die Kinderzeit lebendig werden

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Sammler Jens Welsch mit Kasper zeigt rund achtzig seiner Figuren im Rahmen der Ausstellung im Reinbeker Schloss, die Elke Güldenstein gemeinsam mit Kreiskulturreferentin Tanja Lütje (nicht auf dem Foto) organisiert hat.

Reinbek – Vom 10. bis 24. Februar ist im Reinbeker Schloss das Stormarner Figurentheater Festival zu Gast. Renommierte Bühnen aus ganz Deutschland sind dabei vertreten. (Insgesamt sind 14 Vorstellungen an acht Orten im Kreisgebiet zu sehen, siehe www.figurentheater-stormarn.de). Die Organisatorinnen des Stormarner Figurentheater Festivals, Kreiskulturreferentin Tanja Lütje und Elke Güldenstein, Leiterin des Kulturzentrums Reinbek, haben sieben Figurentheaterstücke ausgesucht, darunter eines für Erwachsene, »um zu zeigen, was Figurentheater vermag und welche anderen Qualitäten es mitbringt gegenüber dem Schauspiel.«

Das *Theater Anke Berger* erzählt für Menschen ab vier Jahren am Sonntag, 10. Februar, 15 Uhr, in »Die 13. Fee« das Märchen Dornröschen aus der Sicht der ausgegrenzten Fee.

Die *Theaterwiese* aus Erfurt ist vertreten mit »Der Wolf und die sieben Geißlein«, »eine besondere Inszenierung für Kinder ab vier Jahren«, sagt Elke Güldenstein. Termin: Donnerstag, 14. Februar, 10.30 Uhr.

»Ali Baba und die 40 Räuber« zeigt das *Marotte-Figurentheater* aus Karlsruhe für Kinder ab fünf Jahren. Kein Zutritt unter drei Jahren. Termin: Sonnabend, 16. Februar, 16 Uhr.

Lesen Sie weiter auf Seite 25

HEUTE:

Die Schulen informieren s. 9
Was bringt die Zukunft Wentorf? s. 17
Best of Sachsenwald-Slam s. 20

Taxi - Peters
Reinbek
Reinbek - Flughafen € 50,-
Strahlen- / Chemofahrten mit Kassenabrechnung
722 03 03

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Bäume, Büsche, Hecken schneiden
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

– Steuerberatung seit 90 Jahren –
Buchhaltung · Steuern
Jahresabschluss · Lohn
Wir übernehmen das für Sie!
AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40 / 7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de
AUDIT CONSULT
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

WALDHAUS REINBEK
Salzgrotte
Nutzung
Euro 11,00 p.P.
(Mo. – Fr., 8 – 16 Uhr)
LODDENALLEE • REINBEK
TEL. +49 (40) 727 52 - 0
WALDHAUS@WALDHAUS.DE
WWW.WALDHAUS.DE

Der Gartenpfleger
Dirk Neubauer
Tel. 040 / 788 76 770
Nur noch wenige Tage:
Baumfällung und Gehölzschnitt!

GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau
· Schmuck · Münzen/Barren
· Bestecke* · Medaillen
· Formsilber · Uhren
· Zahngold** · Diamanten
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!
Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de
BARGELD SOFORT

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES
JETZT VIERZEHN TAGE
FINAL COUNTDOWN
WINTERKOLLEKTIONEN 2018
BIS ZU SIEBZIG PROZENT
REDUZIERT
@ ProseccoFashionReinbek
BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister

Reinbek
Die Stadt im Grünen

Stadtinformation

28. Januar 2019

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

Aktion »Sauberes Schleswig-Holstein« am 23. März

Noch ist achtlos Weggeworfenes von einer Schneedecke verhüllt und fest am Untergrund gefroren, aber aus den Augen ist es nicht, denn im Rathaus gehen bereits die ersten Anfragen nach der Aktion Sauberes Reinbek ein. Die Stadt beteiligt sich wieder an der Aktion Sauberes Schleswig-Holstein und räumt in den Grünanlagen, Parks und Wäldern auf. Die Aktionswoche beginnt am Montag den 18.3. und endet mit dem landesweiten Aktionstag am Samstag dem 23.3. Schulen und Kindergärten machen traditionell schon unter der Woche mit und verbinden die Sammelaktion mit Projekttagen zum Thema Abfall und Umwelt. Dazu können Materialien bei der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) angefragt werden. Am Aktionstag 23. März ziehen von 10-12 Uhr im ganzen Land Vereine und Verbände mit ihren Mitgliedern los, um Wegesränder, Parks und Wälder vom Unrat des Winters zu befreien. Andere nehmen lieber alleine teil oder treffen sich mit der Nachbarschaft. Der Städteverband unterstützt die Aktion und das NDR Radio berichtet aus den Städten und Gemeinden. Die Stadt Reinbek unterstützt die Aktion mit Abfallsäcken und gibt Arbeitshandschuhe und Abfallgreifzangen aus, so lange der Vorrat reicht.

Neues Tauschregal in der BeGe Neuschönningstedt

Quietschgelb ist das neue Tauschregal im Foyer der Begegnungsstätte Neuschönningstedt. Die Koordinatorin des Familienzentrums Reinbek, Christina Valentiner-Branth, hat es über den Jahreswechsel eigenhändig zusammengeschraubt. Ab sofort können hier Bücher und Kinderspielzeug getauscht werden. Das Angebot richtet sich nicht nur an Kinder und Familien, auch Erwachsene sind zum Tauschen eingeladen.

Neujahrsrede

In den letzten Tagen hat sich die eine oder andere Diskussion um meine Neujahrsrede ergeben, insbesondere zum Thema Bürgerinitiativen. Ich habe für ein früheres „Aufeinander zugehen" und konstruktive Diskussionen geworben. Wer das noch einmal nachlesen möchte, kann das in Kürze tun. Sie finden die entsprechenden Textpassagen aus der Rede ab Montag online unter www.reinbek.de und dann kann man sich unabhängig von anderen Meldungen seine eigene Meinung bilden.

Lothar R. Zug wurde 90 Jahre alt!

Einer der prominentesten Reinbeker, Ehrenbürger Lothar R. Zug, ist Ende letzten Jahres runde 90 Jahre alt geworden. Ich habe ihn in der vergangenen Woche zusammen mit Bürgervorsteher Christoph Kölsch und Bürgermeister a. D. Detlef Palm in seiner Altersresidenz besucht und die Glückwünsche der Stadt überbracht. Sein Interesse am Tagesgeschehen in der Stadt ist ungebrochen.

Entschlammungsarbeiten am Salteich

Bereits seit Monaten wird daran gearbeitet, aus dem Salteich Gehölze und Sedimente zu entnehmen. Wegen Naturschutzauflagen können solche Arbeiten aber in der Regel nur in den Monaten November bis Februar durchgeführt werden. Nachdem die erste Ausschreibung kein brauchbares Ergebnis erbracht hat, konnte nach einigen Verhandlungen doch noch ein Auftrag erteilt werden, so dass die Arbeiten im Februar durchgeführt werden sollten. Nun steht der Fachfirma allerdings der Wintereinbruch im Weg, die Eisschicht verhindert vor allem die Sedimententnahme. Bis Ende Februar erfolgt in jedem Fall noch die Gehölzentnahme, bei allem Weiteren müssen wir auf (Wetter-) Sicht fahren.

Diverse Maßnahmen in der Vorbereitung

Mit der Freigabe der Investitionsmittel in der kommenden Woche werden wir diverse Maßnahmen ausschreiben, um sodann die Aufträge vergeben zu können. Konkret in der Planung für 2019 sind folgende Projekte, die allesamt im Laufe des Sommers umgesetzt werden sollen:

- Deckensanierung der Wohltorfer Straße von der Schönningstedter Straße bis zur Bernhard-Ihnen-Straße. Hier wollen wir auch dafür sorgen, dass die Straße in Höhe der Bernhard-Ihnen-Straße besser überquert werden kann.
- Deckensanierung der Großen Straße in Ohe an den Ortsausgängen in Richtung Schönningstedt und Büchsenschinken
- Ausbau der Zufahrt und des Parkplatzes des Waldfriedhofes in Neuschönningstedt
- Erneuerung und Sicherung des Schulweges von der Ampel Klosterbergenstraße am Wald vorbei in Richtung Klosterbergenschule
- Sicherung des abgerutschten Fußweges entlang der Bille an der Bahnunterführung

Außerdem werden zurzeit Angebote für die Sanierung der Ufermauer am Schloss eingeholt. Diese ist notwendig, um die Schlossstraße in beiden Richtungen wieder freigeben zu können.

Ich wünsche Ihnen
einen angenehmen Wochenstart!
Ihr Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU

Tel/Fax: 72750321

Liebe Reinbeker,

das Jahr 2018 liegt hinter uns und das neue Jahr 2019 bringt bereits eine Vielzahl an Themen auf die Tagesordnung. Gerade das Jahresende war für viele unter uns noch einmal sehr aufreibend. Dabei denken wir insbesondere auch an die Kinder, Eltern und Lehrer des Schulzentrums Mühlenredder. Allen direkten und indirekten Betroffenen möchten wir unsere Anteilnahme ausdrücken. Gemeinsam mit der Verwaltung und allen politischen Akteuren wirken wir aktiv an Lösungen der bestehenden Probleme und einer Aufklärung des Sachverhalts mit. Dabei haben wir stets den Spagat zwischen besonnenen Entscheidungen und schnellen Reaktionszeiten zu vollbringen. Und so wie viele unter Ihnen sich bereits in Form von zahlreichen Bürgerinitiativen an städtischen Entscheidungsprozessen beteiligen, möchten wir Sie umso mehr für eine aktive politische Gestaltung der Zukunft Reinbeks gewinnen. Packen wir die zahlreichen Baustellen mit voller Tatkraft an und lassen Sie uns gemeinsam Reinbek zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

René Lehmann-Ramnitz

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

Bürgerinitiativen...

Da zuckten nicht Wenige, als der Bürgermeister in seiner Neujahrsansprache das inflationäre Auftreten von Bürgerinitiativen in Reinbek bemängelte. Nicht jede Fraktion, auch nicht der Bürgermeister muss die Ansicht der einen oder anderen Bürgerinitiative teilen. Aber eine solche Äusserung lässt einen gebotenen, respektvollen Umgang mit den Bürgern und ihren Interessen vermissen. Die Bürger wollen Einfluss auf die Entscheidungsprozesse der Stadtvertretung nehmen und es ist ihr gutes Recht ihre Sichtweise zu formulieren. Das ist für uns gelebte Demokratie! Ein Vorgang der scheinbar immer noch gewöhnungsbedürftig ist. Die Rolle der Politik ist es nach Abwägung zu entscheiden, auch wenn das Votum nicht allen gefällt. Dialoge sind in der Vergangenheit zu häufig erst dann eingeleitet worden, als es heikel wurde. Auch ein ständiges Korrigieren lässt darauf schließen, dass schon die erste Entscheidung nicht durchdacht war. Bestes Beispiel dafür ist die aktuelle Auseinandersetzung um den sog. Allergopharmaweg. Außer Frage steht, dass politische Beschlüsse wie eine Erhaltungssatzung konsequent umzusetzen sind! *Günther Herder-Alpen*

SPD

Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

Die spinnen doch, die Kieler!

Wenn die berühmten Gallier mal wieder von einer besonders unsinnigen Entscheidung der vermeintlich übermächtigen Römer betroffen waren, dann führte das zu dem Ausruf „Die spinnen doch, die Römer!" Ähnlich reagierten viele Reinbekerinnen und Reinbekern, als sie hörten, dass der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr es ablehnt, die Abfallwirtschaftsstation in Schönningstedt direkt an die Sachsenwaldstraße anzubinden; die Zuwegung über die Glinder Straße, so die Behörde, sei den Anwohnern zumutbar und stehe nicht im Widerspruch zum Allgemeinwohl. Wir halten diese Entscheidung für nicht hinnehmbar und begrüßen es, dass Bürgermeister Warmer bereits gegenüber der Landesregierung auf eine Korrektur dieser Fehlentscheidung gedrängt hat. Auch erwarten wir, dass sich die Reinbeker Landtagsabgeordneten in Kiel entsprechend verwenden. Sollten die Landesbehörden bei ihrer unsinnigen Entscheidung bleiben, werden hoffentlich die anderen Reinbeker Fraktionen dem Vorschlag der SPD, die Abfallwirtschaftsstation an das Ende der Carl-Zeiss-Straße zu verlagern, zustimmen. Langfristig ist dies ohnehin der bessere Standort. *Volker Müller*

FDP

Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Lösung für Recyclinghof ein Muss!

Im Grunde ist die intensive Nutzung des AWSH Recyclinghofes in Schönningstedt durch die Bürger Reinbeks und benachbarter Gemeinden eine erfreuliche Tatsache, wenn nicht die problematische Zufahrt wäre. Diese zieht eine hohe Verkehrsbelastung, häufig Staus, und damit einhergehend Lärm und Abgas für die Anwohner der Zufahrtstraße nach sich. Leider hat der zuständige Landesbetrieb Verkehr zum wiederholten Mal eine geänderte Zufahrt, direkt von der Sachsenwaldstraße kommend, abgelehnt. Diese Entscheidung wird mit angeblich mangelndem öffentlichen Interesse begründet - eine Begründung, die für uns nicht nachvollziehbar ist. Wer uns kennt weiß, dass wir uns dadurch nicht entmutigen lassen. Wir werden uns weiter für eine Verbesserung der Situation einsetzen. Als alternative Lösung wäre auch eine Anbindung von Westen über das Gewerbegebiet Haidland möglich. Insbesondere wenn dieses Gewerbegebiet um ca. 200 Meter nach Osten erweitert werden sollte, ergäbe sich eine kurze und problemfreie Zufahrt zum Recyclinghof. Wir haben beantragt, diese Varianten mit und ohne Gewerbegebietserweiterung jetzt eingehender zu prüfen. *Bernd Uwe Rasch*

Forum21

Tel. 7105138
www.forum21-reinbek.de
Fax 7203480

Entkernung

Ende November 2018 erfolgen endlich aufgrund einer Forum21-Anfrage die bereits Ende Juni 2018 gutachterlich geforderten Untersuchungen der Raumluft im Schulzentrum – Anfang Dezember das Ergebnis: in einem der beiden untersuchten Räume »tatsächlich« hohe Belastung mit Asbestfasern! Daraufhin systematische Untersuchung aller Räume – in vielen Räumen unfassbar hohe Asbestfaser-Konzentrationen! Kurz vor Weihnachten werden die Fraktionsvorsitzenden über das Vorhaben informiert, an 6 Standorten Container zur Beschulung während der Bauzeit aufzustellen. Die 5 Standorte des Campus Gemeinschaftsschule werden am 22.12.2018 in einem unmaßstäblichen Plan veröffentlicht, der viele Fragen aufwirft. Bis jetzt (24.1.2019, 22 Uhr) keine Information an die Stadtpolitik über Kosten der Container-Miete (800.000 Euro jährlich?), der Erschließung und erforderlicher Änderungen im Haushaltsplan 2019 usw. Zusammenarbeit mit und Mitgestaltung der Politik ist offenbar nicht vorgesehen. Dafür dann später »vertrauensvolle« Zustimmung zur »alternativlosen« Rathaus-Entscheidung.

Heinrich Dierking

Schwimmkurse im Freizeitbad

Reinbek – Ab Freitag, 1.2., können alle Interessierten Ihre Kinder zum nächsten Schwimmkurs anmelden. Die Anmeldungen werden an der Kasse des Freizeitbades, Hermann-Körner-Straße 47, entgegen genommen (keine telefonischen Anmeldungen). Folgende Termine für Schwimmkurse (Kinder ab 5 Jahren) werden ab Dienstag, den 5.3. angeboten: 3 Anfänger und 1 Fortgeschrittener(3x in der Woche: Di., Mi., Fr.) 45 Min. Wasserzeit

Die Schwimmkurse werden ausschließlich vom Fachpersonal des Freizeitbades betreut. Die Kosten betragen für Kinder je € 140,- inkl. Eintritt.

Blut spenden!

Neuschönningstedt – Der nächste Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Reinbek findet statt am Do., 31.1., und Fr., 1.2., im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3, jeweils von 15-19.30 Uhr. Für die Spenderin oder den Spender selbst bedeutet die Blutspende eine Vorsorge für die eigene Gesundheit: Vor jeder Blutspende wird u.a. der Hämoglobinwert des Spenders bestimmt. Aufgabe des Hämoglobins ist die Versorgung der Körperzellen mit Sauerstoff.

LANTZ 88
Sicherheits-
Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und
RC3 geprüft
Jetzt 20%
Zuschuss sichern*
Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster
und Türen GmbH
Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

7 Zur Mühle RESTAURANT
offizielle sky Sportsbar
Januar/Februar Highlights
Gänsekeule überzogen mit Pflaumensauce, dazu servieren wir Rotkohl und Kartoffel-Rösti € 14,90
Bifteki à la Chefkoch gefüllt mit Käse und Paprikawürfeln, dazu Champignon-Zwiebelgemüse und Country-Kartoffeln € 12,90
MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 7,90
4. – 9.2. 28.1. – 2.2.
1. Gefüllte Paprika mit hausgemachtem Kartoffelpüree und Burgunder-Sauce
2. Carbonara Salmone mit Spaghetti, Sahne, Speck, Zwiebeln, und frisch geriebenem Grana Padano
3. Heilbuttfilet mit Butterkartoffeln und Basmati-Reis
1. Bratkartoffeln mit Spiegelei
2. Senfeier in Senfsauce, serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln
3. Zander im Speckmantel mit Bouillon-Kartoffeln und Salatbeilage
Januar/Februar Dauerrenner
Kalbsleber mit Apfelmus, Röstzwiebeln und Kartoffelpüree € 13,90
Herzhafte Rinderroulade mit Petersilienkartoffeln, Dunkelbier-Sauce und Salatbeilage € 13,90
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

Jutta Napert – 60 Jahre Mitglied im SoVD

FOTO: HELMUT UDER

Reinbek – Jutta Napert ist mit 60 jähriger Zugehörigkeit zum Sozialverband (SoVD) Reinbek das Mitglied mit der längsten Mitgliedschaft im Ortsverband. Am 1. Januar 1959 trat sie in Hamburg in den Sozialverband, der damals noch Reichsbund hieß, ein. Als sie seinerzeit aus dem ländlichen Niedersachsen nach Hamburg kam, suchte sie Arbeit und eine Wohnung. In der Behindertensportgruppe empfahlen ihr die Mitsportler, sie solle doch in den Reichsbund eintreten, der könne ihr bestimmt helfen und sie unterstützen.

Vor rund 25 Jahren zog Jutta Napert, die bei C&A als Näherin arbeitete, nach Reinbek, wo die 89 Jährige immer noch allein und selbstständig in ihrer Wohnung lebt. Der Vorsitzende des SoVD Ortsverbands, Helmut Uder, überreichte ihr die Urkunde und die Ehrennadel für 60 jährige Mitgliedschaft nebst einigen Präsenten.

Kinderyoga Schnupper-Nachmittag

Aumühle – Am Mittwoch, 30. Januar, 16 Uhr, können alle interessierten Eltern mit ihren Kindern bei Daniela Blüthgen (zertifizierte Kinderyogalehrerin) kostenfrei in die Welt des Kinderyogas eintauchen. Anmeldung unter ✆ 0176-64129551. Der Kursus findet in der Gymnastikhalle der Grundschule Aumühle in der Ernst-Anton-Straße 27 statt.

Herzlich willkommen in der Praxis
für moderne Zahnheilkunde
Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie
Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de
PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

BUND-Umweltbrief

Lutz Wiederholz

Reinbeks Naturschützer trauern!

Am 15. Januar verstarb der Vorsitzende des BUND Reinbek, Lutz Wiederholz, nach kurzer schwerer Krankheit.

Seit 33 Jahren kämpfte Lutz unermüdlich im BUND für einen besseren Umwelt-und Naturschutz in unserer Stadt. Er war über die Grenzen Reinbeks hinaus beliebt und seine Freunde schätzten ihn als fairen Diskussionspartner. Mit seiner ruhigen Art hat er die Menschen mitgenommen. Als stellvertretender Sprecher des BUND Verbandsrates bestimmte er auch die Richtlinien des Umweltverbandes mit.

Seit etlichen Jahren schrieb Lutz auch den BUND-UMWELTBRIEF im REINBEKER, den Sie jetzt gerade lesen und regte damit so manchen Bürger Reinbeks zum Nachdenken an.

Er war Mitbegründer und Organisator des Reinbeker Pflanzenmarktes und es ist tragisch, das der 40. Reinbeker Pflanzenmarkt auch sein letzter war.

Unser Vorsitzender war auch an zahlreichen Obstbaumpflanzungen in Reinbek beteiligt. Deshalb wird ihm unsere Ortsgruppe ein besonderes Bäumchen in der Nähe seines jahrzehntelangen Wohnortes pflanzen.

Wir möchten diesen BUND-UMWELTBRIEF ausschließlich dem Gedenken an Lutz widmen.

Es gibt nichts mehr zu sagen – unsere Trauer ist groß.

INTERNET: vorort.bund.net/stormarn/

KONTAKTE: Jochen Bloch (Umweltbriefe, Organisation), ✆ 040/7132550; E-Mail: joblo@alice-dsl.de • Margrit Bülow (Flora & Fauna), ✆ 040-7106946; margritbuelow@t-online.de

»Gute Organisation ist wichtig, dann funktioniert das alles«

Jonathan Dehn ist ein Glücksfall für den SC Wentorf

Wentorf – Sport war in der Schule das Lieblingsfach von Jonathan Dehn, dicht gefolgt von Mathematik und Geografie. Schon im Kindergartenalter hatte er seine Fußballbegeisterung entdeckt, die bis heute anhält. Seither spielt er beim SC Wentorf (abgesehen von einer Pause, als die Familie aufgrund der Berufstätigkeit seines Vaters zwei Jahre in Düsseldorf lebte und Jonathan natürlich bei einem dortigen Verein trainierte). Beim SC Wentorf startete er in der so genannten Pampers-Liga und ist heute bei den Herren auf dem Platz aktiv.

Seit sechs Jahren trainiert der Bergedorfer, der in Singapur geboren wurde, den Nachwuchs seines Vereins. Begonnen hat er das Ehrenamt zusammen mit seinem besten Freund, der inzwischen nicht mehr dabei ist. »Ich habe mit Fünfjährigen angefangen und seit drei Jahren trainiere ich die 14-jährigen, die im vergangenen Jahr in die Oberliga aufgestiegen sind«, erzählt der Student der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Sportmanagement, der sein Abitur am Bergedorfer Hansa-Gymnasium gemacht hat. »Wir spielen jetzt in der höchsten Klasse in Hamburg«, freut er sich über den Erfolg.

Besser war noch keine Mannschaft beim SC Wentorf. Außerdem trainiert Jonathan Dehn die 2. Mannschaft mit 12- und 13-jährigen Spielern, »weil da die Trainer abgesprungen waren. Unterstützt wird er beim Training der insgesamt 40 bis 45 jungen Spieler durch ein vierfköpfiges Trainerteam. »Zehn Spieler pro Trainer sind optimal, um die Jungs bestmöglich zu trainieren«, weiß er. Sein Ziel für die 1. Mannschaft: »Den Stand zu halten, in dieser Liga zu bleiben. Für die Jungs ist das ein großer Sprung gewesen«, erklärt der 22-Jährige. Dies sei ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Vereinen und ein Top-Niveau, dass ansonsten beim HSV und Pauli gespielt werde und im Osten Hamburgs sonst nur noch in Lohbrügge. Dementsprechend sind beim SC Wentorf junge Spieler auch aus den Nachbarorten Dassendorf, Escheburg, Reinbek, Schwarzenbek und Bergedorf aktiv. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: »Wir trainieren in jeden Schulferien, ich bin sehr zuverlässig«, meint er schmunzelnd. Er versuche, bestmöglich auf die Bedürfnisse der einzelnen Spieler einzugehen. Klares Ziel: »Die Jungs auch persönlich weiterzubringen.« Pünktlichkeit und Disziplin seien wichtig – die Persönlichkeit der Spieler in den Vordergrund zu stellen. Der junge Trainer lädt auch schon mal zwanzig Jungs zum Fußballgucken nach Hause ein, denn auf das Zusammengehörigkeitsgefühl komme es an. Seine Hoffnung ist, dass die jungen Spieler dem Verein treu bleiben und später bei den Herren weiter spielen.

»Ich versuche, immer da zu sein«. Klappt das nicht, bespricht er mit den Co-Trainern Aufgaben und Übungen, die er zuvor geplant hat. »Das Tolle daran ist, die Entwicklung der Jungs zu betrachten. Das sei bei dieser Mannschaft besonders schön, investiere er doch Zeit, Lust und Herzblut.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Jonathan Dehn spielt nicht nur begeistert Fußball, sondern bringt den Spaß am Sport auch dem Nachwuchs äußerst erfolgreich näher.

Leistungsbezogen bringe das noch mehr Spaß. »Für mich ist es ein großer Vorteil, dass ich selber aktiv bin«, weiß Jonathan Dehn, dessen große Vorbilder Pep Gardiola, Thomas Tuchel und Jürgen Klopp sind. Aber auch von seinem Trainer bei den Herren kann er durchaus noch etwas lernen. »Vieles nehme ich mit, manches will ich aber auch anders machen.«

Vom DFB erhielt er vor zwei Wochen im Rahmen der Aktion *Junges Ehrenamt* für Trainer von 18 bis 30 Jahren eine Auszeichnung als »Fußballheld«. Im Mai darf er für vier Tage zu einer Trainerfortbildung und zum Besuch eines Spiels vom FC Barcelona nach Spanien reisen.

Im Rahmen seiner Bachelorarbeit erforschte er in mehreren Interviews die Haltung des Hamburger Sportvereins, des Deutschen Fußball-Bundes und des Fußballvereins Borussia Dortmund zur Internationalisierung der Vereine im Profisport. In seiner Familie ist er der einzige Fußballbegeisterte – abgesehen von seinem Vater, der früher HSV-Fan war. Gute Organisation ist wichtig für Jonathan Dehn, »dann funktioniert das alles«. So bleibt neben Training und Studium auch noch Zeit für seine Freundin. Sie hat Verständnis für den sehr aktiven Sportler, da sie als Reiterin ebenfalls ein zeitintensives Hobby pflegt.

Was Jonathan Dehn beruflich machen wird, ist noch offen. Zurzeit arbeitet der Wentorfer Trainer beim HSV, wo er den Nachwuchs in den Fußball-Schulferien-Camps betreut. Nach einem Praktikum bei einer Agentur, die große Stars betreut, soll jetzt ein weiteres im Bereich Marketing folgen. Im nächsten Jahr will Jonathan Dehn seinen Master machen.

Im Fußball hat er übrigens inzwischen die B-Lizenz gemacht, als nächstes käme die DFB-Elite-Jugend-Lizenz im Rahmen eines dreiwöchigen Lehrgangs, um bei Bundesliga-Vereinen zu hospitieren…

Christa Möller

Kennen Sie Menschen, die unsere heimatliche Welt lebens- und liebenswerter machen?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche, Gruppen mit Ideen, die bei uns etwas bewegen oder anstoßen; die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken; unsere Gemeinschaft bereichern, Perspektiven aufzeigen; ohne die uns Manches fehlen würde. – Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Jetzt Grabpflege abschließen für 2019
Gern berücksichtigen wir Ihre individuellen Wünsche und beraten auch zu Vorsorgeverträgen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 12:30 Uhr
wagschal
www.dahlias.de
Klosterbergenstraße 26 21465 Reinbek 040 / 722 16 22

HOTEL-RESTAURANT

Niemann's Gasthof
Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91

Schlachtfest-Sonderkarte
vom 25. Januar bis 13. Februar
mit Grützwurst, Schwarzsauer, Wellfleisch und und und…

– Um Reservierung wird gebeten –

www.derReinbeker.de

Impressum: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ✆ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, ✆ (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2018. Auflage: 21.600 Exemplare

Tag der offenen Tür »ein voller Erfolg«!

Zirka 90 Kinder der Altersgruppen Minis (ab 6 Jahre) bis zur D-Jugend (bis 12 Jahre) besuchten unsere Sporthalle an diesem Samstag, um einmal ein Probetraining zu absolvieren. In tollen Trainingseinheiten mit viel Abwechslung (Koordinationstraining, Handball-Spielformen, sowie Handballspiele) hatten alle Kinder viel Spaß und Freude. Im Anschluss an die fast vier Stunden Training wurde noch zusammen das Handball WM-Spiel der Deutschen Nationalmannschaft gegen Brasilien angeschaut. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Kindern, Eltern und Besuchern bedanken, welche diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an unsere zahlreichen

Eltern, welche uns im Verkauf geholfen haben, unseren anwesenden Trainern und unserer Organisatorin Mona, sowie all den Helfern, welche unsere Plakate und Flyer verteilt haben. Besonders lobenswert noch die Unterstützung unserer männlichen C-Jugend zu erwähnen. Ein herzliches Dankeschön!

Neujahrsempfang der TSV Reinbek

Zahlreiche Mitglieder und Gäste hatten sich zum mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang der TSV Reinbek im Saal 1 der TSV-Halle versammelt. Der 1. Vorsitzende, Norbert Schlachtberger, freute sich, neben dem Bürgermeister Björn Warmer weitere Kommunalpolitiker begrüßen zu dürfen. In seiner Neujahrsansprache betonte er die gute Zusammenarbeit mit Stadt und Politik. Es sei, trotz einiger kleiner Baustellen und Diskussionen, ein sehr gutes Miteinander und er fühle sich sehr gut informiert. Auch hob er hervor, dass das Thema „Flüchtlinge" nach wie vor aktuell sei, aber sehr gut läuft und daher keiner weiteren Erwähnung mehr bedürfe. Darüber hinaus freue er sich auf die anstehenden Projekte wie den Bau des Kunstrasens.

Bürgermeister Björn Warmer blickte in seinen Grußworten optimistisch ins Neue Jahr. Zwar sei man mit dem Projekt der Feuerwehr und dem geplanten Kunstrasen noch nicht am Ziel, jedoch hätten sich seit seiner letzten Neujahrsansprache im vergangenen Jahr doch einige Fortschritte ergeben.

Er freute sich ebenfalls über das gute Miteinander und lobte die TSV »als Veränderungskatalysator im positiven Sinne, die immer offen und zuvorkommend gegenüber der Politik agiert und, nicht selbstverständlich, auch genug Geduld aufbringt.« Zum Ende erwähnte er, in Anspielung auf seine Rede beim letzten Neujahrsklönschnack, dass er am 21.1. seine erste Aikido Stunde absolvieren wird, um sich nicht länger zu den »inaktiven 5% der TSV Mitglieder zählen zu müssen.«

Im Anschluss wurden zahlreiche Mitglieder für ihre 25-jährige bzw. 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Silvia Manthey, Jutta Ramthun, Erika Tischler, Vigo Buldmann und Michael Hupe. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten die goldenen Ehrennadel Margret Märker, Heidi Panse, Heidemarie Richter, Gudrun Schmidt und Hans Jürgen Scholz.

Sturzprävention in Neuschönningstedt

In Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein wird ein Aktivierungsprogramm im Sitzen, Stehen und Gehen in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt für 15 Termine angeboten. Im Mittelpunkt stehen Übungen aus der Sturzprophylaxe, dies beinhaltet sowohl Übungen für mehr Standsicherheit als auch eine Förderung für mehr Beweglichkeit und schnelles Reaktionsvermögen. Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die entweder noch nie Sport betrieben haben oder nach einer langen Pause wieder einsteigen wollen. Die Übungsstunden finden immer freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt statt. Beginn ist der 1. März. Der Kurs umfasst 15 Sport-Einheiten. Die Kursgebühr in Höhe von € 65,- ist zusammen mit der Anmeldung bei der TSV Reinbek zu entrichten. Mitglieder der TSV erhalten eine Ermäßigung. Auskünfte erhalten Sie unter ✆ 040-4011326-0 oder unter der E-Mailadresse info@tsv-reinbek.de.

Bingo – der Spaß für Alle

Am 9. Februar veranstaltet Thomas Antonczyk wieder einen Bingo-Abend im TSV Clubhaus. Für einen geringen Unkostenbeitrag gibt es attraktive Sachpreise zu gewinnen. Beginn ist 20 Uhr. Wer vorher noch einen Happen essen möchte, kann schon um 19 Uhr zum Essen kommen. Anmeldungen nimmt der Clubwirt ab sofort entgegen, unter 040-7226266.

127 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Kinderschutz Seminar

Die Themen Kinderschutz und Kindeswohl werden aktuell in der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Alle gesellschaftlichen Gruppen sind aufgefordert noch aktiver zu werden, um Kinder vor Übergriffen aller Art zu schützen. Auch der TSV Reinbek ist dies ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund veranstaltet das Team Kinderschutz der TSV Reinbek ein Seminar zum Thema »Aktiver Kinderschutz im Sport«. Getreu dem Motto »Kinderschutz geht alle an« sollen hier alle interessierten Erwachsenen an das Thema Kinderschutz herangeführt werden.

Es geht nicht darum, alle in der Jugendarbeit Engagierten unter Generalverdacht zu stellen und eine Kultur des Misstrauens zu verbreiten. Es geht darum, eine Sensibilität für vorhandene Gefährdung zu entwickeln, die Wahrnehmung für Grenzverletzungen zu schärfen und der Prävention im Sport mehr Gewicht zu geben. Ziel ist es, den Schutz von Kindern im Verein zu stärken, und die Handlungssicherheit aller Beteiligten im Umgang mit dem Thema Missbrauch zu verbessern. Genau bei dieser Prävention ist die TSV Reinbek engagiert, eine »Kultur des Hinsehens« zu entwickeln.

Die Veranstaltung richtet sich an Abteilungsleiter, Übungsleiter, Betreuer und interessierte Eltern. Außerdem wird die Frage erörtert: »Warum sind Sportvereine für Täter interessant?« Die Vereinsjugend wird ihr Ampelprojekt erklären und anhand von Fragen und Fallbeispielen mögliche Grenzverletzungen verdeutlichen. Dazu werden wir einen Kurzfilm anschauen (»Der Trainer war der Täter«), das bestehende Schutzkonzept der TSV Reinbek besprechen und möglicherweise verbessern.

Das Seminar findet am Sonntag, 3. März von 14 – 18 Uhr im Sitzungsraum der Geschäftsstelle der TSV Reinbek statt. Die Kosten betragen € 10,- und beinhalten Verpflegung und die Fortbildungsbescheinigung. Anmeldeschluss ist Mo., 25.2., die Teilnehmerplätze sind auf 20 Personen begrenzt. Damit wir besser planen können, bitten wir um eine kurze formlose Anmeldung an: Kinderschutz@tsv-reinbek.de

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
eMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Uwe Schneider • 28.1.2019

Ehrungen, Beförderungen und Wahlen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt

Schönningstedt – Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt stand am 18. Januar mit vielen Gästen ganz im Zeichen von Ehrungen, Beförderungen und Wahlen

Den Auftakt machten Bürgermeister Warmer, der sich herzlich bei den Kameraden für ihr Engagement bedankte und Gemeindewehrführer Oliver Selke, der die sehr professionelle und kameradschaftliche Zusammenarbeit der Ortswehren und die konstruktive Kooperation im Bereich der Wehrführer hervorhob.

Nach dem Jahresrückblick hatte Wehrführer Claus Brettner alle Hände voll zu tun, Ehrungen, Beförderungen und Aufnahmen durchzuführen.

Sandro Montrone und Ingo Tertilte wurden durch die Aufnahme in die Wehr zu Feuerwehrmännern befördert, zum Hauptfeuerwehrmann 2 Sterne wurden Peter Bennühr, Thomas Maringer und Bernd Mühlmann, Hauptfeuerwehrmann 3 Sterne wurde Matthias Rehfeld. Michael Hug wurde zum Löschmeister befördert.

FOTO: PRIVAT

Nach den Beförderungen kamen die Ehrungen. Ewgeni Kraus und Michael Hille wurden für 10jährigen Dienst geehrt, Mathias Rosenberg für 20 Jahre. Besonders feierlich war die Verleihung des Brandschutz- Ehrenzeichens am Bande in Silber durch den Bürgermeister an Löschmeister Jan Voß für 25jährigen Dienst.

Beim Tagesordungspunkt *Wahlen* wurden Kai Dusenschön, Lars Kaiser und Roger Adami einstimmig in ihren bisherigen Ämtern bestätigt und sind somit erneut als Kassenwart, Gruppenführer und Atemschutzgerätewart tätig.

3000,- Euro für den Förderverein der Wentorfer Feuerwehr

Wentorf – Nachdem die Gemeinde Wentorf im Dezember durch den Beschluss einer Aufhebungssatzung in der Gemeindevertretung die Straßenbaubeiträge abgeschafft hat, besteht in absehbarer Zeit keine Notwendigkeit, gesammelte Gelder der »Initiative faire Straßenbaufinanzierung« (IFS) für etwaige Prozesskosten weiterhin vorzuhalten. Daher hat die Initiative beschlossen, den Betrag von etwas über 3000,- Euro in Wentorf für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Die Wahl viel auf den Förderverein der Wentorfer Feuerwehr zur Unterstützung der Jugendarbeit. Der Vorsitzende der Bürgerinitiative, Dr. Ernst Niemeier (Foto), meint dazu: »Wir übergeben unsere finanzielle Reserve für gerichtliche Schritte gegen die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in Höhe von ca. 3.000 Euro als Spende für die Jugendarbeit an die örtliche Feuerwehr. Die IfS beschloss diese Spende, weil Wentorf Straßenausbaubeiträge auf der Grundlage des veränderten Kommunalabgabengesetzes nicht mehr erheben will. In der Erwartung, dass dieser Beschluss bei jeder Entwicklung des kommunalen Haushalts Bestand haben wird, erübrigt es sich, die finanzielle Reserve weiter vorzuhalten.«

Zur Verteilung des ReinBeker suchen wir in
Aumühle, Wohltorf, Neuschönningstedt Wentorf und Reinbek
zuverlässige Austräger
(gerne auch Rentner)
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

helle Köpfe nutzen Strom
Alle Miele-Geräte
Elektro Itzerott
Schulstr. 38a
21465 Reinbek
Öffnungszeiten n. Vereinbarung unter
Tel./Notdienst
0171/434 99 97
www.elektro-itzerott.de

Individueller Musikunterricht
• Klavier-Keyboard-Komposition
• Klassik-Jazz-Swing-Pop
• Individuelle Notenerstellung
• CD-Aufnahmen als Geschenk
Anrufen lohnt immer unter 71001759
Wolfgang Nicklaus · Langenhege 4 A
Dipl.-Musiklehrer · Dipl.-Komponist

Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Buchbinderei Dreessen
Inhaberin Karin Raczek
Binden von
Fotoalben · Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden
Reparaturen von
Zeitschriften · Büchern
Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf · Tel. 720 16 86
Öffnungsz.: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

COSMETIC CHRIST
Kosmetikinstitut
Kosmetik · Pedi-/Maniküre · Nagelmodellage
Shellac · Waxing · Make-up
Wimpernlifting · Massage
Tel. 040 - 24 43 36 14
Auf dem Großen Ruhm 67 · Reinbek
Mo.-Fr. 9-20, Sa. 10-16 Uhr · www.cosmetic-christ.de

seit 1985
VOSS Bodenbeläge
Bodenbeläge & Malerarbeiten
Handwerk Reinbek
0171 8 70 69 49
Büro Tel./Fax: (040) 722 4401

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE
Wo Gemütlichkeit noch GROSS geschrieben wird!
Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 –18 · Do. 9 – 20 · Sa 8 –13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

28. Januar 2019

iSC Wentorf

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr
Verantwortlich: Rolf Faßbender

Termine und Veranstaltungen

Fußball 1. Herren, Freitag 1.3., 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz, Bezirksliga SC Wentorf 1. : SC V.M.1

Jahreshauptversammlung des SC Wentorf, Montag 18.3., 19.30 Uhr, Mehrzweckraum

Sportlerehrung des SC Wentorf, Sonntag, 24.3., 11 Uhr, Mehrzweckraum

»Wentorf singt Weihnachtslieder« – gemeinsames Singen und Weihnachtsmänner rocken Wentorf!

»Das war Wahnsinn«, sagte Herbert Ahlers, Vorsitzender des SC Wentorf beim ersten Weihnachtsliedersingen unter dem Motto »Wentorf singt Weihnachtslieder« und »Jede Stimme zählt«. 672 Wentorfer, Schleswig Holsteiner und Hamburger haben dieses Motto wörtlich genommen.

Schon früh strömten die Besucher trotz widrigen Wetters auf das Gelände des SC Wentorf, um dann stimmgewaltig aus vollem Herzen zu singen. Durch den Abend leitete Dieter Stöckel mit beleuchtetem Dirigentenstab. Pastor Klein las die Weihnachtsgeschichte.

Zum Gelingen des Events trugen das Jugendorchester der Feuerwehr Wentorf Börnsen, die Fackelträger der Jugendfeuerwehr, der Posaunenchor, Frau Haardt am E-Klavier bei, sowie viele ehrenamtliche Helfer.

… und dann rockten noch 20 Weihnachtsmänner die Veranstaltung mit ihrem Auftritt zu »Santa Claus is coming to town«. Natürlich kamen sie um eine Zugabe nicht herum.

Eine neue Wentorfer Tradition ist geboren und alle freuen sich auf »Wentorf singt Weihnachtslieder« 2019, wie immer in Zukunft am Freitag vor Weihnachten (20.12.2019). Da bei trockenem Wetter mit einer Steigerung der Besucherzahlen zu rechnen ist, planen bzw. müssen wir unser Equipment anpassen und vergrößern. Dazu möchten wir uns an Sie wenden und um Unterstützung für dieses Projekt in Form einer Spende bitten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

• Sport-Club Wentorf von 1906 e.V., Kreissparkasse Wentorf, IBAN DE 5823 0527 5001 0920 2436, Stichwort »Wentorf singt«

Ehrung Deutsches Sportabzeichen 2018

Nachdem bereits in der Offenen Ganztagsschule (OGS) im Rahmen einer kleinen Feierstunde das Deutsche Sportabzeichen an die Schüler und Schülerinnen verliehen wurde, folgte im Sportheim des SC Wentorf die Ehrung für das Deutsche Sportabzeichen Bronze, Silber und Gold für Jugendliche und Erwachsene.

Riesengroß war das Interesse an der Verleihung der im Jahr 2018 erfolgreich abgelegten Sportabzeichen-Prüfungen. Die Verleihung fand am Sonntag, 20.1.2019 im bis auf den letzten Platz besetzten Sportheim »Sports« statt.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede des 2. Vorsitzenden Helge Müller des SC Wentorf, berichtete Abteilungsleiter Olaf Kreienbring über das abgelaufenen Jahr 2018, stellte noch einmal das Sportabzeichenteam vor und bedankte sich noch einmal für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Des weiteren überreichte Helge Müller jedem Teammiglied als kleine Aufmerksamkeit einen Restaurantgutschein. Danach wurde in bewährter Form vom Abteilungsleiter Olaf Kreienbring die Ehrung der Sportler vorgenommen. Insgesamt haben 230 SportlerInnen die Leistungen erbracht, aufgeteilt auf 90 Erwachsene und 140 Jugendliche. So haben wie in den Jahren zuvor auch unsere Sportfreunde vom SCVM, unsere Fußballer, Leichtathleten und die Teilnehmer der OGS erfolgreich teilgenommen. Sichtlich erfreut nahmen die Jugendlichen und Erwachsenen die Urkunden und einen Getränkegutschein entgegen. In seinem Abschluss bedankte sich Abteilungsleiter Olaf Kreienbrink noch einmal bei allen Teilnehmern und dem SC Wentorf für diese gelungene Veranstaltung.

Das Sportabzeichenteam hofft auch für 2019 auf eine gute Beteiligung an den Übungs- und Abnahmeterminen für das Sportabzeichen. Die Saison beginnt am 6. Mai und endet am 9. September 2019.

Souveräne Siege für Benita Kappert

Die Landesmeisterschaften der Altersklasse U18 am 19. und 20. Januar verliefen ein weiteres Mal sehr erfolgreich. Benita Kappert startete in zwei Disziplinen – den »verhassten« 60m (findet sie viel zu kurz), und im Weitsprung – umso mehr gemocht. Sie holte in beiden Disziplinen Gold. Die 60m absolvierte sie in einer hervorragenden Zeit von 7,87s.

Am zweiten Tag verzichtete sie angesichts des sehr engen Zeitplans auf einen Start bei den Hürden und konzentrierte sich auf den Weitsprung.

In dem Wettbewerb legte Janne Ohrt aus Hohenwestedt mit 5,80m stark vor, Benita konterte allerdings sofort mit 5,85m und konnte im Laufe des Wettbewerbs ihre Führung mit Sprüngen auf 6,06m festigen. Das gelang ihr gleich drei mal. Diese Konstanz gepaart mit solchen Weiten kann zur Zeit niemand in Schleswig-Holstein springen, und so gewann sie völlig zu Recht den Landesmeistertitel.

Anike Seelig hatte ein hartes Laufprogramm vor sich. Sie begann am Sonnabend mit den 400m. Sehr forsch ging sie das Rennen an, das war aber auch so abgesprochen, und sie hielt sich perfekt an die Marschroute. Nach 300m musste sie dem hohen Tempo ein wenig Tribut zollen, und so lief sie am Ende mit einer tollen Zeit von 61,99s ins Ziel und wurde insgesamt sehr gute Vierte. Mit der Vorbelastung fielen ihr am zweiten Tag die 200m nicht ganz so leicht. Der Start war ein wenig verhalten, und am Ende lief sie mit 27,82s doch etwas langsamer als erhofft ins Ziel und kam damit auf Rang 12 von 31 Starterinnen.

Alle Ergebnisse können auf der Internetseite des SHLV nachgelesen werden.

Volleyball Jugend Damen: 11 Spiele – 11 Siege

Nur zwei Trainingseinheiten und schon stand der 1. Spieltag nach den Ferien vor der Tür. Trotzdem war die Jugend vom SC Wentorf hoch motiviert ihre Siegesserie ohne Punkt- und Satzverlust fortzuführen. Im ersten Spiel hieß der Gegner Hummelsbüttler SV. Ohne große Probleme haben die Mädels ihre Gegner in zwei Sätzen geschlagen: SC Wentorf – Hummelsbütteler SV 2:0 50:29 (25:16 I 25:13)

Im zweiten Spiel hatten die Mädels schon etwas mehr zu knabbern. Der erste Satz gegen die VG WiWa war von Anfang bis Ende eine knappe Kiste. Beide Mannschaften konnten ihr Spiel gut

aufbauen und haben sich nicht aus der Bahn bringen lassen. Gegen Ende schaffte WiWa es doch, einen größeren Abstand zu gewinnen und der Satz schien schon fast entschieden, doch dann packte die Wentorfer Mädels erneut der Ehrgeiz, sie konnten den Spieß umdrehen und den Satz mit 27:25 gewinnen: SC Wentorf – VG WiWa 2:0 52:40 (27:25 I 25:15)

Also haben die Mädels vom SC Wentorf es erneut geschafft, die Siegesserie fortzuführen und ohne Satzverlust mit 15 Punkten Abstand zum 2. Tabellenplatz, den Platz an der Sonne zu verteidigen.

In Zahlen ausgedrückt: 11 Spiele – 11 Siege – 22:0 Sätze – 33 Punkte

Neujahrsempfänge in Aumühle und Friedrichsruh

Dr. Maik Ohnezeit referierte über die »monarchische« Außenpolitik vor dem 1. Weltkrieg

Aumühle/Friedrichsruh – Sowohl das Wohnstift Augustinum in Aumühle, als auch die Otto-von-Bismarck-Stiftung luden zu Neujahrsempfängen ein, zogen eine Bilanz des abgelaufenen Jahres und gaben einen Ausblick auf das Jahr 2019. Für beide Organisationen konnten der Direktor Dr. Christian Bendrath und Geschäftsführer Prof. Dr. Ulrich Lappenküper, über ein positiv verlaufenes Jahr 2018 berichten.

Wohnstift Augustinum

Seit ein paar Monaten hat das Augustinum die schriftliche Bestätigung, dass es zu den besten Seniorenstiften Deutschlands gehört. Das Deutsche Institut für Service-Qualität hat die Arbeit von großen Senioreneinrichtungen unter die Lupe genommen. Das Augustinum erhielt die Beurteilung „sehr gut" und ist damit Test-Sieger 2018 geworden. Aber nicht nur im Test, auch an Beliebtheit hat das Wohnstift in Aumühle gewonnen. »In den beiden letzten Jahren haben sich so viele Menschen entschlossen zu uns zu kommen, dass wir praktisch ausgebucht sind«, freute sich Direktor Dr. Christian Bendrath während des Neujahrsempfangs. 190 Personen wohnen zurzeit im Aumühler Stift.

Um die Qualität zu erhalten, wurde weiter in die Infrastruktur investiert. So wurden 31 Apartments modernisiert. Ein neues Brandschutzkonzept und eine moderne Brandmeldeanlage erhöhen inzwischen die Sicherheit für die Bewohner. »Immer wieder wurde der Wunsch nach schnellen Internetverbindungen an uns herangetragen. Und jetzt sind wir dabei, die restlichen Wohnungen mit schnellem Internet und neuzeitlicher Telefonanlage auszurüsten«, berichtete der Direktor. Und stellte fest: »Durch die neuen Bewohner ist es im Haus lebendiger geworden. Viele haben ihre Ideen mitgebracht und sorgen in Gesprächen und Diskussionen für neue Anstöße«.

Auch das kulturelle Standbein soll im Wohnstift weiter sorgfältig gepflegt werden. Kulturreferent Malte Frackmann hat bereits viele Veranstaltungen vorbereitet. Das Jahresmotto für 2019 lautet »Europa!«. Bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen soll die vielschichtige Kultur und Geschichte beleuchtet werden. Als markantes Zeichen der europäischen Zusammengehörigkeit wählte das Augustinum Brücken. Mit Bildern von Brücken aus bedeutenden Städten eröffnete die erste Kunstausstellung des Jahres. Weiter geht es am 28. Januar mit einem schwungvollen Konzert des Schwarzenbeker Chores »Sing Sang Song«.

Als weiteren Höhepunkt im Kulturprogramm erwartet das Haus das Gastspiel des Bundesjugendballetts von John Neumeier am 28. Februar und 1. März.

Im Anschluss an Dr. Bendraths Vortrag wendete sich Stiftspastor Wolfgang Teichert dem Thema Europa zu und hinterfragte mit einem Augenzwinkern verschiedene »Fakten« der europäischen Geschichte, wie etwa, ob Zeus die Europa wirklich raubte oder sie sich ihm eher angeschlossen habe? Auch konnte er an Hand von Bibelstellen »begründen«, dass der »erste« Europäer ein Flüchtling aus Asien war. So bot er genügend Gesprächsstoff für die anschließende Diskussion im gemütlichen Teil des Abends.

Geschäftsführer Dr. Christian Bendrath zieht für das Augustinum eine positive Bilanz des Jahres 2018

FOTO: LOTHAR NEINASS

Dr. Maik Ohnezeit schilderte in seinem Vortrag das Verhalten der europäischen Monarchen in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg.

Otto-von-Bismarck-Stiftung

Am 5. Januar lud die Otto-von-Bismarck-Stiftung zu ihrem zu ihrem ersten großen Termin im neuen Jahr. Rund 130 Gäste besuchten den Neujahrsempfang, Besucherrekord! Das Sachsenwaldgymnasium sorgte für die Musik. Es ist unverkennbar, die Bismarck'sche Zeit stößt in der Öffentlichkeit auf immer größeres Interesse. Das wird auch deutlich anhand der umfangreichen Berichte, die sich in nationaler und internationaler Presse mit der Politik des Reichskanzlers Otto von Bismarck befassten. Aber auch am Interesse an der Stiftung in Friedrichsruh. Im Jahr 2018 kamen rund 20.000 Besucher zu den Vorträgen und in die verschiedenen Ausstellungen. Neben der alltäglichen Arbeit mit der Organisation von Ausstellungen haben die Mitarbeiter der Bismarck-Stiftung vier Bücher veröffentlicht. Diese Information verband Geschäftsführer Prof. Dr. Ulrich Lappenküpper in seiner Rede während des Neujahrsempfangs mit einem Dank an den Förderkreis der Stiftung. »Ohne dessen finanzielle Unterstützung hätten wir viele Ziele unserer Arbeit nicht erreicht«, so Lappenküper.

Im Jahr 2018 gab es weitere Spenden für die Bismarck-Stiftung. Im Oktober übergab der Chef des Familienverbandes Bismarck, Ernst von Bismarck, 13 Original-Briefe Otto von Bismarcks. Außerdem nahm die Stiftung 94 Ehrenbürgerbriefe von Städten entgegen, die Otto von Bismarck zum Ehrenbürger ernannt hatten.

»Auch wenn es eigentlich ein ganz normales Jahr war, können wir auf ein herausragendes Jahr zurückblicken«, betonte Prof. Lappenküper. Die zahlreichen Teilnehmer am Neujahrsempfang zeigten einmal mehr, wie wichtig es ist, dass der seit Jahren geplante Erweiterungsbau für die Arbeit der Stiftung dringend notwendig ist.

Darauf, wann die Planungen zum ersten Spatenstich führen, wollte sich Prof. Dr. Ulrich Lappenküper nicht festlegen. Durch Einsprüche eines Bürgers aus Friedrichsruh verzögern sich die Planungen. Anerkannt wird die Arbeit der Bismarck-Stiftung auch in Berlin. Ab 2019 bekommt die Stiftung einen um 100.000 Euro erhöhten Zuschuss. Gleichzeitig hat der Haushaltsausschuss des Bundestages der Stiftung eine weitere Stelle bewilligt. »Wir werden den neuen Mitarbeiter einsetzen, um unsere Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern«, sagte der Geschäftsführer.

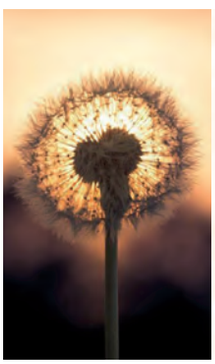
Auf die Bedeutung der Erforschung der Politik des 19. Jahrhunderts wies der Vorsitzende des Förderkreises, Norbert Brackmann, hin. Das Jahr 2019 sei von großer Bedeutung. Durch die Teilnahme an der Europa-Wahl (26. Mai) wird sich zeigen, was die Menschen von Europa halten. Er appellierte an die Bürger, Parteien zu wählen, die sich für die Stärkung eines vereinten Europas aussprechen. Notwendig dafür sei es, die deutsche und europäische Geschichte zu kennen und daraus die Entscheidungen für die Gegenwart und die Zukunft zu ziehen.

Vor 1914: »Keine eigenständige und autonome "monarchische" Außenpolitik«

Zurück in die Vergangenheit blickte in seinem Vortrag Dr. Maik Ohnezeit, Museumspädagoge der Bismarck-Stiftung. Er beleuchtete die Verantwortlichkeit der europäischen Monarchen in den Jahren vor dem ersten Weltkrieg. Der englische König, der russische Zar und Deutschlands Kaiser hatten verwandtschaftliche Wurzeln. An Hand von Beispielen beschrieb Dr. Maik Ohnezeit das unterschiedliche Engagement der drei Monarchen. Er machte deutlich, dass alle drei der Auffassung waren, die Diplomatie und vor allem die auswärtige Politik zu bestimmen. Sie griffen gelegentlich auch in die Politik ein und mussten dann feststellen, dass sie nicht mehr die Entscheidung trafen. Verfassungen und Parlamente hatten die Rechte der Monarchen beschnitten. Dr. Maik Ohnezeit schilderte in seinem Vortrag, dass auch die verwandtschaftlichen Verbindungen nicht mehr so tief waren, um wichtige außenpolitische Entscheidungen gegen die Regierung zu beeinflussen. Es kam zwar noch zu einigem Schriftwechsel, doch durchschlagende Wirkung auf die Politik hatte er nicht: »Die Außen- und Militärpolitik war spätestens seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert keine ausschließliche Domäne der Monarchen mehr.«

In den ersten Monaten des Jahres 1914 gab es noch einige halbherzige Versuche, die familiären Bande für einen Einfluss auf die Politik einzusetzen, doch sie waren erfolglos. Aufgrund dieser Situation konnte es, wie Dr. Ohnezeit betonte, keine eigenständige und autonome »monarchische« Außenpolitik in Europa geben.

Nach den Worten von Dr. Ohnezeit zeigen die geschichtlichen Forschungen, dass man keinem der europäischen Monarchen eine maßgebliche Schuld an den Ereignissen des Jahres 1914 geben kann. »Leider hat sich auch kein König, Kaiser oder Zar eindeutig für eine diplomatische Aussöhnung ausgesprochen und engagiert«, fasst Dr. Maik Ohnezeit die Ergebnisse seiner Forschungen zusammen. *Lothar Neinass*



Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

Die Schulen informieren

Infoabend zur Profil-oberstufe an der Sachsenwaldschule

Reinbek – Die Sachsenwaldschule lädt am 12. Februar, 19.30 Uhr, ein in das Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, zu einem Informationsabend über die Profiloberstufe. Interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern erfahren dort, wie die Profiloberstufe an der Sachsenwaldschule gestaltet wird und welche Profile im kommenden Schuljahr angeboten werden.

Eingeladen sind alle, die in diesem Schuljahr erfolgreich einen Mittleren Schulabschluss ablegen werden und sich über den weiteren Weg zum Abitur an der Sachsenwaldschule informieren möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Antworten auf einige häufig gestellte Fragen finden sich auch im Oberstufenbereich der Homepage der Sachsenwaldschule (www.sachsenwaldschule.de)

Gemeinschaftsschule Reinbek informiert über Schulkonzept

Reinbek – Am Dienstag, 29. Januar, 19.30 Uhr, lädt die Gemeinschaftsschule Reinbek alle Eltern der jetzigen Viertklässler ein ins Reinbeker Rathaus, Hamburger Straße 5-7, zum diesjährigen Informationsabend. Schulleiter Dirk Böckmann: »Wir geben Ihnen einen Einblick in unser Schulkonzept und beantworten gerne Ihre Fragen. Außerdem informieren der Bürgermeister der Stadt Reinbek sowie die Architekten über den Neubau unserer Schule.«

Am Sonnabend, 2. Februar, findet von 9 bis 12 Uhr der *Tag der offenen Tür* in den Campusräumen auf dem Schulhof statt. Alle Interessierten, insbesondere die Viertklässler und ihre Familien, aber auch die zukünftigen Oberstufenschüler, sind hierzu herzlich willkommen. Um einen Einblick in die schulische Arbeit zu ermöglichen, laden einzelne Klassen aller Jahrgänge zum Unterrichtsbesuch ein. Zahlreiche Projekte und die Möglichkeiten des digitalen Lernens werden den Besuchern vorgestellt. Elternvertreter und Lehrkräfte stehen für persönliche Fragen zur Verfügung.

Interessenten, die ab dem Schuljahr 2019/2020 ihre Schullaufbahn in der Oberstufe der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe fortsetzen oder beginnen möchten, sind eingeladen am Mittwoch, 13. Februar, 19.30 Uhr, im Reinbeker Rathaus, Hamburger Straße 5-7, an einer Informationsveranstaltung über die Oberstufe teilzunehmen. Themenbereiche dieser Veranstaltung werden sein: Gliederung der Oberstufe, Profile, Kernfächer sowie Aufnahmekriterien.

Schulleiter Dirk Böckmann, die Oberstufenkoordinatorin Angela Rüdebusch, Lehrkräfte der Schule sowie der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Reinbek stehen für Fragen zur Verfügung.

Tag der offenen Tür in der Wentorfer Gemeinschaftsschule

Wentorf – Die Wentorfer Gemeinschaftsschule, Achtern Höben 3, lädt die jetzigen Viert-Klässler und ihre Familien zum *Tag der offenen Tür* am Freitag, 15. Februar, von 15 – 18 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren die Ergebnisse aus der Projektwoche unter dem Motto »Gesundheit!«. Schulleitung und Lehrkräfte geben Informationen über mögliche Abschlüsse und vermitteln Mitmachunterricht. Die Besucher bekommen Einblicke in Kreativangebote, Sportaktionen und naturwissenschaftliche Versuche in den modernen Fachräumen.

Um 17 Uhr gibt es für die Grundschuleltern in der Aula eine umfassende Information.

Gemeinschaftsschule Wiesenfeld zu Schulprogramm

Glinde – Am Montag, 4. Februar, 19.30 Uhr, bietet die Gemeinschaftsschule Wiesenfeld in der Mensa auf dem Schulgelände am Holstenkamp 29, 21509 Glinde, einen Informationsabend zum Thema Oberstufe an. Er richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die über einen Übergang in die Einführungsphase der Oberstufe der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld nachdenken. Beantwortet werden alle Fragen, die die Aufnahmevoraussetzungen, die Anforderungen und Lernbedingungen sowie mögliche Schullaufbahnen und Abschlüsse (Fachabitur/ Abitur) betreffen.

Am Montag, 18. Februar, von 13.30 bis 14.30 Uhr, stellen die Fachlehrkräfte der Schule in der Mensa die Profilfächer vor.

Informationsabend Grundschulkinder: Am Mittwoch, 6. Februar 2019, 19.30 Uhr informiert die Schule mit Schulleitung und Elternvertretern in der Mensa über Schulprofil und Schulprogramm.

»Tag der offenen Tür«: Am Freitag, 15. Februar, von 16 bis 18.30 Uhr, lädt die Schule zum »Tag der offenen Tür« mit Vorstellung der pädagogischen Arbeit, Besichtigung, Austausch und Gesprächen mit Elternvertretern, Lehrkräften und Schülern.

Anmeldezeiten sind von Montag, 25.2. bis einschl. Mittwoch, 6.3., jeweils von 8 bis 11.30 Uhr im Sekretariat der Schule. Zusätzliche Abendtermine am Montag, den 25.2. und Donnerstag, den 28.2. in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr.

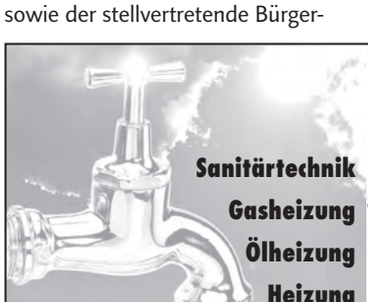
Für Rückfragen steht das Sekretariat der Schule gern zur Verfügung (✆ 711832-0).

Wir haben uns verstärkt! Was können wir für Sie tun?
Für 2019 haben wir wieder freie Kapazitäten in den Bereichen Hausverwaltung, Verkauf und Vermietung. Rufen Sie uns an: **040 / 72 69 29 27**.
Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg · www.bentin-immobilien.com
J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

Rollläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA® RAJALUX®
Seit 1979 Ihr kompetenter Partner
• Terrassenüberdachungen
Markisen zu Winterpreisen, Rollläden zu Top-Konditionen!
Sofortreparatur · Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich
Wintergartenbeschattung · Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster · Sektionaltore · Garagentore
Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek
☎ 7 22 45 22 vroverma@t-online.de · www.roverma.de

Bowlingbrunch im Sportpark Reinbek
Erst das Buffet, dann die Pins abräumen!
Die nächsten Termine:
27. Januar 2019
10. und 24. Februar 2019
Von 10.00 – 14.00 Uhr
€ 24,50 pro Person
(Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern frei, Kinder bis 12 Jahre – 50% Ermäßigung)

SPORTPARK REINBEK Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-736 01 10 | info@sport-park-reinbek.de


Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst an 365 Tagen
Bedachung
VELUX Fenster & Solar
Ihr Bad- und Heizungsspezialist
GmbH & Co. KG
Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb
Frank DENZINGER
Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!
Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de
Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

Viel Haus, viel Grün, viel Zaun – Altersfalle Rückzug

Dr. Henning Scherf besuchte Wohltorf

Wohltorf – Er kommt, lächelt und spricht: Dr. Henning Scherf, gerade junge 80 Jahre alt geworden, empfängt die Gäste zum Vortrag des Wohltorfer Polit-Cafés mit sehr persönlichen Worten in der Grundschule Wohltorf. Nahezu jede/r der fast 100 Zuhörer wird von dem großen Bremer mit Händedruck begrüßt. Henning Scherf lässt sich zunächst – weil er es nicht lassen kann, wie er sagt – über die weltpolitische Lage aus: über den »Fehltritt Brexit«, über Putin und die russische Rezession, über einen »durchgeknallten Trump«, über »das beste Negativbeispiel des totalitären Systems Türkei, das die Welt zum Umdenken veranlassen möge«. Neben diesen Bedrängnissen solle im Auge behalten werden, dass es auch eine Gegenöffentlichkeit zu unser aller Schutz gebe und Scherf mahnt: »es liegt an uns diese Öffentlichkeit herzustellen und kreativ mit den vorhandenen Ressourcen zu bespielen«.

Dann spricht Henning Scherf über Wohltorf und vergleicht es mit der Elbchaussee: viele große Einzelhäuser, in denen abends nur in einem Zimmer Licht brenne: man solle sich öffnen, Zusammenleben in den großen Immobilien sei machbar, Studenten und Alleinstehende brauchten bezahlbaren Wohnraum, Menschen brauchten Nähe. Örtliche Quartiersentwicklungen in Bremen, Werder und Bochum nennt er beispielhaft. Immobilien werden nach und nach zu gemeinschaftlichen Wohn- und Projektzwecken umgebaut und mit Leben gefüllt.

Er verweist auf die schon vielerorts bestehenden ‚Freiwilligenagenturen', die auf verschiedene Weise bürgerschaftliches, freiwilliges Engagement unterstützen. Alleine in Bremen seien es 255.000 Menschen. »Wir haben eine zunächst noch immer größer werdende Gruppe von mobilen, interessierten, erfahrenen und ausgebildeten Menschen, die sich gerne sinnvoll beschäftigen wollen – eine riesige Ressource!«, so Scherf.

‚Wie man ein Generationsübergreifendes Projekt denn anfasse?', fragte ein Gast. Scherf zeigt eine mögliche Marschrichtung auf: Einladung ins Rathaus, Wünsche aufschreiben, Kommunale Grundstücke zum Verkehrswert, Konzept-ausschreibungen, Bauherrenmodell, Bündnisse zur Finanzierung,

Trägerrolle durch Verbände oder private, rechtlich abgesicherte Einheiten aufstellen, Kredite mithilfe der Kommunalpolitik einholen, Sozialressorts des Landes, Anschubfinanzierungen aus Landesmitteln, Unterstützung aus den Sozialressorts, Öffentlichkeit über die Presse herstellen, und dranbleiben.

Die Herrschaftserfahrungen der älteren Generationen hinter sich lassend, sollten alle Menschen, gleich welchen Alters, welcher Herkunft und welcher Art respektvoll in örtliche Aktivitäten eingebunden werden, so Scherf, »und mit kleinen Aufgaben für das Gemeinwohl tätig sein.« Je mehr man sich in seinem Kiez kenne und je öfter man sich begegne, um so sicherer, geborgener und aktiver fühle man sich, um so eher fänden gemeinsame Aktivitäten statt, um so größer sei die gegenseitige Verantwortung. Um so eher fühle man sich aufgehoben mit Menschen, zwischen denen man leben und auch gut sterben kann.

Es geht Scherf um Aufwertung der Zivilgesellschaft. Um Verantwortung, Respekt, um Mitgefühl. Es geht ihm um Tatkraft und um die sinnvolle Gestaltung jeden Tages, nicht nur nach der Berufstätigkeit.

In kleinen Schritten könne gemeinsam Größeres entstehen. Mut solle man haben, und sich trauen, Projekte anzugehen und voranzutreiben. Die Menschen sollten mitgenommen, motiviert und bestärkt werden.

‚Wie kann ich mein Altersleben gelingen lassen' – das sei angesichts der Zunahme alter Menschen auch Sache der Kommunalpolitik. »Früher wurde man kaum 80 Jahre, heute gehen wir 80-jährigen zum Segeln und fahren E-Bikes«, fährt Henning Scherf in freundlichem Erzählton fort. Dann berichtet er bescheiden und fast leise von vielen Hilfsprojekten, die durch sein Engagement vielen Menschen zu Förderungen und einer stabilen Zukunft verhalfen, wirbt aktiv für »Pan y Arte«, eine 2006 in Bremen gegründete Stiftung, die die politischen Förderstrukturen für Kunst und Kultur in der Entwicklungszusammenarbeit zwischen Nicaragua und Europa beeinflussen soll.

Bevor der stellvertretende SPD Ortsvorsitzende Günter Nickel zum anschließenden Glas Wein einlädt, weist er noch darauf hin, dass es sich bei den angedachten Projekten der Begegnungsmöglichkeiten in Form von Kaufmannsladen, Café, Restaurant, Coworking, u.a. an der S-Bahn Wohltorf um konsenstragendes Engagement handeln soll.

Die Kommunalpolitik spiele hierbei durch das Schaffen von Möglichkeiten und guten Rahmenbedingungen eine bedeutende Rolle. Ebenso die Eigeninitiative derer, die solche Wohn- und Lebensformen aktiv unterstützen und umsetzen wollen.

Günter Nickel weist auch in diesem Zusammenhang auf die nächste Veranstaltung hin, die weitere Schritte zur Umsetzung aufzeigen soll: ALLE Bürgerinnen und Bürger Wohltorfs sind zum Vortrag der vom Land Schleswig Holstein beauftragten Consulting-Agentur für das Projekt MarktTreff Anfang April bereits jetzt herzlich eingeladen.

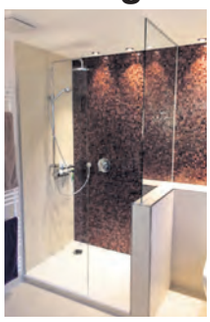
Elke Bentfeld

FOTO: KERSTIN VÖLLING

Günter Nickel, Dr. Henning Scherf, Kathrin Wagner-Bockey (MdL), Rolf Gestefeld, Hanna Most, Elke Bentfeld am 11. Januar 2019 (v.r.)

GLASEREI BEHN

Trendiges für die Dusche!



Der Trend ist rahmenlos und zeitlos! Ob elegante Glaswand oder mehrteilige Duschabtrennung, komplizierte Einbausituationen oder Sonderwünsche. Wir bieten umfassende Beratung und Konzeption einer maßgeschneiderten Lösung.

Glaserei HB Inh. Peter Kraus

Kinauweg 7
21465 Reinbek
Tel. 040/727 300 40
www.glasereibehn.de

Bauunternehmen Thomas Weßolleck

* Badsanierung
* Altbausanierung
* Reparaturarbeiten
* Bauwerksabdichtung

Klaus-Groth-Str. 9 * 21465 Reinbek
: 040 – 710 9 76 76
Mail: info@wessolleck-bauunternehmen.de

Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 75 JAHREN 15/20

BESTATTUNGSVORSORGE zu Lebzeiten

BESTATTUNGEN E. LEVERENZ GMBH
Reinbeker Weg 13 · 21564 Wentorf
Wir sind immer für Sie da!
www.leverenz-bestattungen.de
730 28 00

Handballgemeinschaft Glinde/ Reinbek sucht Nachwuchs

Für die weibliche D-Jugend (Jahrgang 06/07) sucht die Handballmanschaft der SG Glinde/Reinbek noch weitere Mitspielerinnen. Trainer Thorsten Pegelow: »Eine tolle Teamgemeinschaft wartet auf Euch... kommt gern einmal zum Probetraining!« Trainingszeiten: Di 17.30 bis 19 Uhr, Uwe-Ploog-Halle Reinbek und Mi 17.45 bis 19 Uhr in der Wiesenfeldhalle Glinde. Weitere Infos unter www.glinde-reinbek.de

FOTO: PRIVAT

Waldkindergarten bietet freie Plätze bei den »Walddachsen«

Reinbek – Der Waldkindergarten-Reinbek hat in der Spielgruppe »die Walddachse« ab August noch einige Plätze frei. Erzieherin Sophia Stemmler: »Immer Di., Mi. und Do. in der Zeit von 8.30-11.30 Uhr sind wir mit den 2-3-jährigen Kindern im Waldgebiet Vorwerksbusch unterwegs. Wir spielen, singen, laufen, klettern und lachen bei Wind und Wetter zusammen. Das Spielen unter freiem Himmel lässt uns den Wechsel der Jahreszeiten hautnah erleben.« Wenn Sie die Gruppe kennenlernen möchten, melden Sie sich für den Schnuppertag am 30.3. an; eMail: spielgruppe@waldkindergarten-reinbek.de

VERTRAUEN SIE UNSERER LANGJÄHRIGEN ERFAHRUNG!

Die Geschwister Ingo Kleinert, Sybille Jacobsen & Marco Kleinert

100 JAHRE

OLLROGGE-KLEINERT BESTATTUNGEN
SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE

FAMILIEN ZENTRUM Reinbek

Familiennachmittag in der Begegnungsstätte

Neuschönningstedt – Einmal pro Monat können sich Familien nachmittags in Neuschönningstedt zum Kennenlernen, Klönen und Kaffeetrinken treffen. »Komm vorbei und spiel mit!«, so lautet das Motto des Familiennachmittags am Sonnabend, 2. Februar, von 15 - 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Querweg 13. »Wir haben das Angebot bewusst auf einen Samstagnachmittag gelegt, weil da die meisten Familien Zeit haben«, weiß Christina Valentiner-Branth, die Koordinatorin des Familienzentrums Reinbek. Sie hofft, dass so auch Väter mit ihren Kindern kommen können. Christina Valentiner-Branth stellt an diesem Nachmittag aktuelle Gesellschaftsspiele für Kinder vor. Bei »Flick Fleck« werden lustigen Kühen neue Flecken aufs Fell gepuzzelt, Schweine veranstalten bei »Rüsselbande« ein Wettrennen und schnelle Blitzmerker kommen bei »Dobble« auf ihre Kosten. Alle Brettspiele sind für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Für jüngere Kinder stehen wieder Bewegungsspiele im Foyer der BeGe zur Verfügung, eine Kinderbetreuungskraft hilft mit, damit die Eltern das eine oder andere Spiel einmal in Ruhe ausprobieren können.

Der Familiennachmittag ist ein kostenloses Angebot des Familienzentrums Reinbek, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FCV OHE 1949

klein, aber Ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

TENNIS

Endlich: Neue Tennis Damenmannschaft im Sommer 2019 am Start!

Mit 20 gemeldeten Mannschaften zur Sommersaison starten wir im Jahr 2019 erneut durch. Weitere Verstärkung unserer neuen Damenmannschaft ist willkommen – meldet euch! Natürlich freuen wir uns auch über alle anderen, die gerne Tennis in unserem Verein spielen wollen. tennis@fc-voran-ohe.de.

TISCHTENNIS

Neue Ideen für unser Tischtennis-Jugendtraining

Tischtennis ist eine sehr trainingsaufwendige Sportart und deshalb ist vor allem bei den Anfängern schnell die Motivation auf dem Nullpunkt. Da kam es wie gerufen, dass mit Fabian, Jannis und Pascal gleich drei Jugendliche für einen Assistenztrainerlehrgang begeistert werden konnten. Bis zum Herbst waren sie noch selbst im Jugendtraining aktiv, aber gleichzeitig schon in unser neues Herrenteam integriert.

Aus ihrer D-Lizenzausbildung im Dezember brachten sie abwechslungsreiche Übungen mit und als Höhepunkt wurde zum Jahresabschluss eine etwas ungewöhnliche Tischlandschaft als Parcours aufgebaut. Die Kinder konnten an unserer Ballmaschine, einem Minitisch, einem Kipptisch und weiteren Stationen ihr Können unter Beweis stellen. Die neuartigen Übungen haben allen sichtlich viel Spaß gemacht. Jetzt weht ein frischer Wind in unserer Jugend-Trainingsgruppe! Wer das auch einmal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen. Informiert euch am besten telefonisch bei unserer Spartenleiterin Cordula Gust unter 040-722 34 54 und meldet euch für ein Schnuppertraining an.

SCHWIMMEN

Keine Lust auf Ballsport? Probier's doch mal mit Schwimmen!

Die Schwimmabteilung des FC Voran Ohe sucht wieder neue Mitglieder in allen Altersgruppen. Wir bieten Kurse für Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene an. Wenn ihr vorbeischauen wollt, schreibt uns einfach eine Mail an schwimmen@fc-voran-ohe.de. Unsere Angebote finden zu folgenden Zeiten im Freizeitbad Reinbek statt:
Montag: 15 - 16 Uhr (ab 6 Jahre, Grundlagen); 16 - 17 Uhr (ab 6 Jahre, Grundlagen); 20 - 20.45 Uhr (ab 18 Jahre, Freizeitschwimmer)
Mittwoch: 16.30 - 17.15 Uhr (ab 7 Jahre, Grundlagen); 17.15 - 18.00 Uhr (ab 10 Jahre, Vertiefen der Schwimmarten); 19.30 - 20.30 Uhr (ab 13 Jahre, Konditionsaubau)
Donnerstag: 15 - 16 Uhr (ab 6 Jahre, Grundlagen, Vertiefen der Schwimmarten); 16 - 17 Uhr (ab 8 Jahre, Vertiefen der Schwimmarten)

TERMINANKÜNDIGUNGEN

Vorstand

Am Dienstag, 12.2. ab 18 Uhr werden wieder Sportler und Sportlerinnen des FC Voran Ohe bei der Sportlerehrung der Stadt Reinbek geehrt.

Tischtennis-Damen Verbandsoberliga

So 10.2., 11 Uhr: FC Voran Ohe - Fortuna Elmshorn in der Gertrud-Lege-Schule, Neuschönningstedt

Tanz-Weltmeister in Glinde

Ranglistenturnier-Wochenende im ausverkauften TanzCentrum

Glinde – Am 19. und 20. Januar fand im TanzCentrum, Am Sportplatz 98 in Glinde, ein Tanzturnier mit Spitzenpaaren aus dem gesamten Bundesgebiet statt. Am 19. Januar gingen sowohl Standard- als auch Latein-Paare der Sonderklasse an den Start. Am 20. Januar wurde nur in der Standard-Disziplin getanzt. Gewohnt charmant und pünktlich eröffnete die Turnierleitung das zum fünften Mal in Glinde stattfindende Ranglistenturnier-Wochenende. Nur wenige Vereine sind in der glücklichen Lage, solche Großveranstaltungen wie diese Gemeinschaftsveranstaltung des Hamburger Tanzsportverbandes (HATV) und der Tanzsportabteilung (TSA) des TSV Glinde durchzuführen, weshalb die Verbände immer sehr gerne auf die TSA zurückkommen und sich bereits für das nächste Jahr beworben haben. Die jahrzehntelange Erfahrung in der Organisation und Vorbereitung dieser Veranstaltung bedürfen einer großen Erfahrung und vor allem vieler ehrenamtlicher Helfer. Die Sportler und das zahlreich erschienene Publikum im komplett ausverkauften TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98b, konnten demnach gut versorgt und entspannt großartige Turniertage genießen.

Bereits aufgrund der eingegangenen Anmeldungen war abzusehen, welch hohe Qualität die Turniere haben würden. Einen hervorragenden Auftakt des Ranglistenturnier-Wochenendes machten die Senioren II S Standard mit insgesamt 89 Paaren aus sämtlichen Landesverbänden, die sich dem hochkarätigen Wertungsgericht präsentierten. Dabei waren auch die 12 sogenannten Sternchenpaare, die als TOP-Paare der deutschen Rangliste gesetzt waren und daher die Vorrunde überspringen durften und erst in der Zwischenrunde in den Wettbewerb eingriffen.

Nachdem das Standard-Turnier in der Vorrunde traditionell mit dem Langsamen Walzer startete, baute sich die Spannung über eine Vorrunde

FOTO: PRIVAT

Die amtierenden Weltmeister 2018 der Sen.IS Standard, Fabian Wendt/Anne Steinmann

und zwei Zwischenrunden bis zum Semifinale auf. Die aufgrund der tollen Leistungen begeisterten Zuschauer feuerten die Tänzer zu Spitzenleistungen an.

Auf Platz 1 landete schließlich das Paar Gert Faustmann/Alexandra Kley vom Blau-Silber Berlin Tanzsportclub.

Das ebenfalls an diesem Tag mit Spannung erwartete Turnier der Hauptgruppe S - Latein startete in der Vorrunde mit 20 Paaren. Unter anderem präsentierten sich bei diesem Turnier die amtierenden Vizeweltmeister Balan/ Moshenska aus Pforzheim, die eine schöne Abwechslung zur Einstimmung auf die lateinamerikanischen Rhythmen mitgebracht hatten: kubanische Musik, zu der das Eintanzen der Paare dann »ausnahmsweise« in den Umkleideräumen stattfand. Im Finale sahen die Wertungsrichter bei den Lateintänzern auf dem 1. Platz: Marius-Andrei Balan/ Khrystyna Moshenska vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim e.V.

Der zweite Wettkampftag, der die Ranglistenturniere in den Klassen Senioren III S und I S Standard vorsah, begann pünktlich vor einem bereits zu früher Stunde zahlreich erschienenen Publikum. Nachdem bereits in der Vorrunde von den 102 gestarteten Paaren in der Senioren III S einige die Heimreise antreten mussten, griffen die Sternchenpaare in der Zwischenrunde in das Geschehen ein. Die Erwartungen des Publikums wurden nicht enttäuscht, denn im weiteren Verlauf wurde auf noch höherem Niveau tänzerisches Können gezeigt. Auch bei den Senioren I S wurden Spitzenleistungen – nicht zuletzt auch von den amtierenden Weltmeistern Fabian Wendt und Anne Steinmann vom TC Spree-Athen Berlin – gezeigt.

Mit dem traditionellen Ehrentanz der Sieger wurde dieses schöne Turnierwochenende in Glinde bei der TSA des TSV Glinde beendet. Der Dank gebührt sowohl den fleißigen ehrenamtlichen Helfern, als auch dem hochkarätigen Wertungsgericht, ohne dessen profunden und stets objektiven Bewertungen eine Veranstaltung auf diesem hohen Niveau nicht denkbar wäre. *Gabriele Pegelow*

WICHERN-GEMEINSCHAFT Reinbek e.V.

Senioren-Wohnanlage

HAUS BILLTAL

Billtal 10
21521 Wohltorf

Tel: 04101/97 61 0
www.billtal.de

TAG DER OFFENEN TÜR

Die Seniorenwohnanlage
HAUS BILLTAL
heißt Sie herzlich willkommen!

Samstag, 2. Februar 2019
11 - 17 Uhr

- Wir führen Sie durch unsere Appartements und das Haus mit Schwimmbad.
- Unser ambulanter Pflegedienst stellt sich vor und berät Sie bei persönlichen Fragen.
- Unsere Küche verwöhnt Sie mit Buffet, Kaffee und Kuchen

WICHERN-GEMEINSCHAFT Reinbek e.V.

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

das neue Jahr hat für uns relativ friedlich begonnen. Nichts Nennenswertes oder Spektakuläres stand auf den Displays der Melder. Gelegenheit also, ein Thema aus 2018 quasi fortzusetzen.

Jeder Autofahrer hat sie schon gesehen, einige können mit ihnen etwas anfangen, die meisten wahrscheinlich eher weniger. Die Rede ist von den so genannten Gefahrgutbezettelungen, zu finden im internationalen Güterverkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft

Von diesen Tafeln ist heute die Rede. Es gibt sie in vielfacher Ausführung. Dabei stellt die obere Zahlenkombination die Gefahren des Transportgutes dar, die untere ist die sogenannte UN-Ziffer und bezeichnet den Stoff selbst. In diesem Fall handelt es sich um einen sehr leicht brennbaren, flüssigen Stoff (33). Die genaue Bezeichnung verbirgt sich hinter der 1203, nämlich Benzin bzw. Superbenzin. Anhand dieser Informationen kann der Einsatzleiter erste Maßnahmen zur Schadensbegrenzung und vor allem auch zum Eigenschutz der eingesetzten Kräfte ergreifen. Dazu gehören z.B. die Vornahme spezieller Löscheinrichtungen oder besondere Schutzkleidung. Um den genauen Stoff anhand der vierstelligen Nummer identifizieren zu können, gibt es einschlägige Fachbücher in denen die bekannten Stoffe samt ihrer möglichen Gefahren und Hinweisen zur Bergung aufgeführt sind. Man muss sich schon mit diesem Nachschlagewerk beschäftigen um einigermaßen zügig Erstmaßnahmen einleiten zu können. Aber wie so oft: Übung macht den Meister. Noch dazu, wo diese Werke eigentlich sehr gut systematisiert sind.

Es gibt noch zusätzliche Warntafeln die auf den ersten Blick die Gefahrenklassen und typische Charakteristika des Transportgutes ausweisen.

Sie arbeiten in der Chemie- oder Petrochemiebranche und möchten uns mit Ihrem Fachwissen unterstützen? Jederzeit gern. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, sprechen Sie uns an. Am besten per Mail an info@ff-reinbek.de. Dann können wir mit interessierten Bürgerinnen und / oder Bürgern gern einen unverbindlichen Gesprächstermin vereinbaren.

Wir sind für jede Art der Unterstützung dankbar.

Diese Tafeln ergänzen die Kennzeichnung von Gefahrgutbezettelungen und liefern schnell erste, wichtige Informationen.

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von

KURSANA VILLA

SERVICE- & MEETINGPOINT SAXENWALD

Baugenossenschaft Sachsenwald

ewerk SACHSENWALD

Gemeinsam für mehr Umweltbewusstsein

Kooperationsprojekt von Volkshochschule Sachsenwald und BUND

Reinbek – Welche Stoffe sind in einem Kubikmeter norddeutscher Luft enthalten? Einen Quadratmeter umfasst der würfelförmige Rahmen, der demnächst in der Stadtbibliothek auf diese Frage aufmerksam machen wird. Wie sauber ist unsere Luft? Das untersucht Dr. Volker Matthias, Physiker am Helmholtz-Zentrum Geesthacht, am Mittwoch, 13. Februar, von 19 bis 20.30 Uhr im Rahmen eines Vortrags an der Volkshochschule Reinbek. Diese sowie weitere sechs Veranstaltungen hat die Volkshochschule im Rahmen einer Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Reinbek-Wentorf im Programm.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Renate Sturm vom BUND, li., sowie Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek und VHS-Leiter Simon Bauer legen den Fokus auf das Thema Umwelt.

»Die Umweltbildung war in den letzten Jahren in der Volkshochschule sehr unterrepräsentiert«, resümiert Leiter Simon Bauer. Das soll sich mit der neuen Veranstaltungsreihe ändern, denn »wir halten das für ein sehr wichtiges Thema und wollen die Entscheidungskompetenz der Menschen stärken.« Und auch der BUND will den Umweltgedanken in die breite Öffentlichkeit tragen, wie Mitglied Renate Sturm erklärt. Es gehe unter anderem darum, Ressourcen wertzuschätzen. Sie verweist auf das Projekt *Citizen Science*, das es beispielsweise Bürgern ermöglicht, mit Feinstaubsensoren die jeweilige Belastung zu messen, wobei es um die Wahrnehmung geht. Nähere Informationen über das Engagement der BUND-Ortsgruppe Reinbek-Wentorf gibt es beim monatlichen Stammtisch an jedem 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Courvoisier-Haus neben der Sachsenwaldschule an der Schulstraße 15, wo Gäste immer willkommen sind.

Die Stadt unterstützt die Kooperation. Sie will die Bürger nicht nur für Umweltprobleme sensibilisieren, sondern auch dafür, selbst aktiv zu werden, wie Reinbeks Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek betont. »Jeder von uns kann etwas bewirken.« Neben dem Abend mit Professor Mojib Latif über die »Herausforderung Klimawandel« zählt der Vortrag »Auf Plastik verzichten« zur Veranstaltungsreihe: Am Dienstag, 19. März, referiert Barbara Flügge von 18 bis 19.30 Uhr über das Thema in der Volkshochschule. Karten für die Vorträge gibt es für jeweils sieben Euro an der Abendkasse.

Auf einem Workshop erfahren Interessierte Näheres über die Bedeutung von Wildbienen im Ökosystem. Undine Westphal leitet die Veranstaltung am Sonnabend, 15. Juni, von 10 bis 12.15 Uhr in der Volkshochschule. Gebühr: € 21,20.

Zwei Exkursionen gehören außerdem in diesem Frühjahr zur Umweltbildung: Am Donnerstag, 14. März, geht es von 14 bis 15.30 Uhr mit Simon Bauer zu Hamburg Wasser am Billhorner Deich, Gebühr: € 10,-, und am Freitag, 10. Mai, führt Jochen Bloch von 17 bis 19.15 Uhr durchs BUND-Biotop in Glinde, Gebühr: € 5,-.

Weitere Informationen und Anmeldung für den Workshop und die Exkursionen bei der Volkshochschule Reinbek, ✆ 040-7273240, www.vhs-sachsenwald.de, info@vhs-sachsenwald.de. Übrigens steht schon jetzt fest, dass das Kooperationsangebot von VHS und BUND auch im nächsten Semester fortgeführt wird, die Planungen dafür laufen.

Christa Möller

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ✆ 7104776

Glinder Mühlengespräche

Glinde – Die Glinder Mühlengespräche sind eine offene Vortragsreihe der Volkshochschule Glinde und der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft Kiel / Sektion Glinde. Die Vorträge finden statt in der Glinder Mühle, Kupfermühlenweg 7. Dauerkarte (10 Abende: € 31,-) oder Einzelkarten (€ 5,50) an der Abendkasse oder über ✆ 71404495.

Dienstag, 5. Februar, 20 Uhr: Dr. Sönke Harm vom Kieler Institut für Experimentelle und angewandte Physik hat als Thema den Abgasskandal der Dieselfahrzeuge von Volkswagen und die Frage: »Wie schädlich ist der Motor von Rudolf Diesel?«

Dienstag, 12. Februar, 20 Uhr: Prof. Dr. Hermann Kohlstedt vom Kieler Lehrstuhl für Nanoelektronik geht der Frage nach »Können wir unser Oberstübchen nachbauen?«

Prof. Kohlstedt: »100 Milliarden Nervenzellen, Neuronen genannt, verarbeiten hochkomplexe Informationen im menschlichen Gehirn. Dabei verbraucht unser biologisches Netzwerk gerade einmal 20 Watt. Moderne Supercomputer (mit bis zu 18 Mega Watt!) sind nicht in der Lage, das Gehirn und seine Fähigkeiten auch nur annähernd zu simulieren.« Anhand von einfachen Experimenten und anschaulichen Beispielen werden im Vortrag die neuesten Ansätze und Strategien in der Forschung vorgestellt, aber auch mögliche Grenzen diskutiert.

Die Gemeinde Wentorf bei Hamburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst für 2 Jahre befristet

eine/n Leiter/in für den »Seniorentreff am Dienstag«

Der Arbeitseinsatz erfolgt dienstags mit einem zeitlichen Umfang von 6 Stunden/pro Woche. Das Aufgabengebiet umfasst die wöchentliche Organisation des Seniorennachmittags sowie die Durchführung von Veranstaltungen und Ausflügen.

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten
bis zum 6. Februar 2019 an den
Bürgermeister der Gemeinde Wentorf bei Hamburg,
Amt für Finanzen und Innere Dienste,
Sachgebiet Personal, Kennziffer »Seniorentreff«,
Hauptstraße 16, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040/72001-247, e-Mail: h.wassmann@wentorf.de

TELEFON 040-728 12 567
HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
=MEISTERBETRIEB=
Bernd Mühlmann
0177-722 66 66 MOBIL
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Oel·Gasfeuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

Geld besser anlegen.
Jederzeit flexibel handeln.
AktivDepot eröffnen.
Nichts liegt näher als die Haspa.

Mit dem Haspa **AktivDepot** sichern Sie sich ein leistungsstarkes Angebot, um professionell und mit maximaler Flexibilität am Aktienmarkt zu handeln. Und das zum attraktiven Pauschalpreis!

Vermögensberatung Stormarn
Daniela Brunke
Telefon 040 3579-1203
daniela.brunke@haspa.de

Haspa

»GUT. Für die Gemeinschaft.« ist gut für die Region

FOTO: KSK

Angela Meyer, Leiterin des Spendenprojektes, mit Vorstandsmitglied Udo Schlünsen

Herzogtum Lauenburg – Die Spendenaktion der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg unterstützt seit Jahren Projekte, die der Gemeinschaft zugute kommen. Insgesamt 30.000 Euro stehen für Anschaffungen von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen zur Verfügung.

Die Bewerber können sich in der Zeit vom 14.1.2019 bis 11.2.2019 mit einem Projekt, das auch in diesem Jahr umgesetzt wird, auf der Homepage der KSK (www.ksk-ratzeburg.de/gut) online anmelden. »Das geht ganz unkompliziert und gibt damit auch Bewerbern, die nicht oder nur wenig im „Netz" unterwegs sind oder nur wenig Zeit aufwenden können, die Möglichkeit der Teilnahme«, so Projektleiterin Angela Meyer. Man habe im vergangenen Jahr mit dieser Umstellung großen Erfolg gehabt und die Zustimmung vieler Teilnehmer bekommen.

»Wir wissen alle, dass die Kassen bei Vereinen, Verbänden und Organisationen auf Spenden angewiesen sind. Sie alle leisten wertvolle Arbeit für unsere Gemeinschaft, und das möchten wir mit dieser Aktion wertschätzen«, so Vorstandsmitglied Udo Schlünsen. »GUT. Für die Gemeinschaft.« setze da an, wo Manpower der Ehrenamtler endet – bei der finanziellen Unterstützung.

Auch in diesem Jahr wird wieder das Losglück entscheiden, welche Projekte gefördert werden. Pro Vorhaben steht eine Summe von bis zu 3.000 Euro zur Verfügung. Wird diese nicht voll ausgeschöpft, fließt der Überhangbetrag wieder in den Lostopf zurück. Alle Bewerber haben unabhängig von der Mitgliederzahl die gleiche Chance. Gezogen wird solange, bis 30.000 Euro Spendengelder verteilt sind. Wer will, kann die Auslosung per Livestream auf Facebook am 21. Februar 2019 miterleben. Dann heißt es Daumen drücken und mitfiebern.

Die gesamten Teilnahmebedingungen und die Möglichkeit der Bewerbung finden Sie unter www.ksk-ratzeburg.de/gut

Ausbildung bei Zimmerei Boysen

Für 2019 gibt es noch freie Ausbildungsplätze

FOTO: DER REINBEKER

Ganz rechts Zimmermeister Jens Boysen, 2. v.l. Dipl.-Ing. Kai Boysen mit den Azubis 2019

Reinbek – Zimmermeister Christoph Boysen gründete 1953 mit einem Gesellen und einem Lehrling die Firma Boysen Zimmerei, Klaus-Groth-Straße 7 in Reinbek. Im Jahr 1996 übernahmen die beiden Söhne des Unternehmensgründers, Diplom-Ingenieur Kai Boysen und Zimmermeister Jens Boysen, die Firma. Über 200 Lehrlinge wurden seitdem in dem Betrieb ausgebildet. Jens Boysen: »Wir legen viel Wert auf Ausbildung und qualifiziertes Personal. Für eine Lehre bei uns ist der Schulabschluss nicht ausschließlich entscheidend. Wichtig sind vor allem Team- und Anpassungsfähigkeit sowie der Wille. Für uns ist es auch eine soziale Verantwortung, jungen Menschen eine Chance zu geben. Außerdem kann man den Bezug zur jüngeren Generation behalten, was dem Arbeitsklima zugute kommt«.

Die 3-jährige Ausbildung beginnt meist mit einem Praktikum – oft in der Schulzeit. »Wir haben das Glück, in einem sehr attraktiven Handwerksberuf mit großer Tradition ausbilden zu dürfen. Und das Handwerk ist etwas Wunderbares – abends sieht man, was man geschafft hat. Nach der Lehre steht dem jungen Mnenschen ein breites Berufsfeld offen, sogar mit anschließendem Studium, wie z.B. Holzbauingenieurwesen, Statik oder Architektur«, so Boysen.

Ein Zimmerer lernt sehr vielfältig – ob Tätigkeiten am Dachstuhl, Holzhaus, Fenster, Tür, Treppe, Boden, Wand oder Fachwerk – mit allem, was aus Holz besteht, lernt er umzugehen. Im ersten Ausbildungsjahr ist man ausschließlich an der Berufsschule in Ahrensburg und lernt viel Theorie. Im 2. und 3. Lehrjahr geht es dann viel um die praktische Umsetzung.

Wer sich für den Beruf des Zimmerers interessiert, für 2019 gibt es noch freie Ausbildungsplätze. Kontakt über ✆ 7277830, mehr unter www.boysen-zimmerei.de

Schuh-Bode Am Casinopark gibt bis zum Ende der Wintersaison 20% Rabatt

Wentorf – Bis zum 9. Februar läuft bei Schuh- Bode, Am Casinopark 9 in Wentorf, der Saison-schlussverkauf. Bis zu dem Datum gibt es 20 Prozent Rabatt auf die gesamte reduzierte Ware, darunter passend zum kalten Wetter attraktive gefütterte Stiefel bekannter Marken.

Schuh Bode bietet auf ca. 450 Quadratmeter rund 10.000 Paar Damen- und Herrenschuhe zahlreicher namhafter Hersteller, wie z.B. Gabor, Waldläufer, Bugatti, Lloyd, Timberland, Tamaris und Paul Green sowie von Sportmarken wie Nike, Adidas und Skechers. Auch Kinderschuhe u.a. von superfit, Richter und Ricosta findet man bei Schuh Bode.

Geöffnet ist montags bis freitags von 9.30 bis 19 Uhr, Sonnabend von 9.30 bis 16 Uhr.

top-winzerveranstaltungen

jubiläumsveranstaltungen

donnerstag, 07.02. 19:30 uhr
besuch der winzerin birgit braunstein
verkostung alter weine und des aktuellen programms mit begleitenden speisen 35,- €

freitag, 15.02. ab 17 uhr
weinverkostung mit 4 jungwinzern aus österreich
mit begleitenden speisen 25,- €
anmeldung erforderlich unter info@oxhoft.de

jubiläumsangebote

„funambule"
ein kräftiger cotes-du-rhone villages
bisher 13,95 €,
jetzt nur noch 9,- €
solange der vorrat reicht

„vega valterra bobal"
aus spanien, ohne zusatz von sulfiten
normal 9,95 €,
jetzt 8,75 €

20 jahre oxhoft weinhandel ... 1999 - 2019

neue öffnungszeiten
di, do, fr: 10-12 uhr und 14.30-18 uhr | sa: 10-14 uhr
765 00 615 www.oxhoft.de | hauptstraße 6e | 21465 wentorf

Golf-Club am Sachsenwald e.V. mit Messe-Aktion auf der Hanse Golf

Hamburg – Der Golf-Club am Sachsenwald stellt zum Start in die neue Saison 2019 auf der größten Golfmesse im Norden die erfolgreiche Kooperation »Golf auf 4 Plätzen« vor. Besuchen kann man den Stand auf der Messe von Freitag, 15. Februar bis Sonntag, 17. Februar, von 10 bis 18 Uhr, Hamburg Messe, Halle 4, Stand E 32.

Olaf Kabke, 1. Vorsitzender des Golf-Club am Sachsenwald: »Lernen Sie uns und unsere Partnerclubs aus Grambek, Großensee und Jersbek persönlich kennen und profitieren Sie als Einsteiger oder passionierter Spieler zum Saisonstart von der Kooperation der vier Clubs im Osten Hamburgs. Erfahren Sie vor Ort mehr zu den Konditionen oder nutzen Sie unser exklusives Messe-Angebot: Spielen auf 4 Plätzen für 100 Euro!«

Für weitere Informationen: Golf-Club am Sachsenwald e.V., ✆ 04104-6120 oder eMail an: info@gc-sachsenwald.de

Zollenspieker Fährhaus lädt zu Valentinstagen an die Elbe

Zollenspieker – Zum Valentinstag, Donnerstag, 14. Februar, präsentiert das ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS, Zollenspieker Hauptdeich 143, 21037 Hamburg-Kirchwerder (direkt an der Elbfähre Zollenspieker-Hoopte) allen Verliebten ein romantisches Valentinsdinner, und das an drei Tagen, vom 14.2 bis Sonnabend 16.2, jeweils ab 18 Uhr.

Feiern Sie im Fährhaus Ihren Valentinstag bei einem 4-Gänge-Menü am festlich gedeckten Tisch. Zur Einstimmung stoßen Sie mit einem Glas Sekt an und genießen die musikalische Begleitung. Inklusive 4-Gängemenü und Sekt kostet das Valentinsdinner € 49,- pro Person.

Anmeldung unter ✆ 040-793133-0 oder info@zollenspieker-faehrhaus.de

»Werner Momsen ihm seine Solo-Show«

Zollenspieker – Am Freitag, 15. Februar, 20 Uhr, (Einlass 19 Uhr), redet Komiker Momsen über die Widrigkeiten des Lebens als Mensch und Puppe – und das oft freier als sein schwarz begleiteter Begleiter, der hinten drin steckt.

Er sagt meist was er denkt, bevor er denkt, was er sagt! Und wenn er viel denkt, singt er auch schon mal – Einfach so. Für € 19,50 € im Zollenspieker!

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

ZIMMEREI PIETSCH GmbH
Eingetragener Meisterbetrieb
ZiP DACH
neue Dämmung und Dachdeckung
Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KFW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZiP-Dach
Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg
Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Unsere Gottesdienste im Februar – wir laden herzlich ein!

03.02. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pastorin i.R. Regula Rothschuh

10.02. 11 Uhr, Gottesdienst, Pastor i.R. Martin Hennig

17.02. 11 Uhr, Literatur-Gottesdienst, Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl, Ruth Raithel, Anja Thewes

24.02. 11 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Hans Christoph Stempel

03.03. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl

Mittwoch, 13. Februar, 15 Uhr: Gemeindetreffpunkt (Gemeindehaus), Senioren-Yoga: Lebenslust und Spannkraft mit »Yoga auf dem Stuhl«, für die Menschen, die sich nicht mehr den Anforderungen einer »normalen« Yogastunde auf der Matte stellen können und trotzdem die Tiefe des Yogas für bessere Lebensqualität im Alter erleben möchten, Anja Thewes, Yogalehrerin

Bitte vormerken
Freitag, 1.3.19 Weltgebetstag
»Kommt, alles ist bereit!«
(Lukas 14, 15-24)
in der Nathan-Söderblom-Kirche um 19 Uhr: Frauen aus den vier christlichen Kirchengemeinden Reinbeks laden ein zum Gottesdienst

Nachhilfeinstitut Studienkreis lädt zu Woche der offenen Tür

Reinbek/Glinde – Die Halbjahreszeugnisse führen in einigen Familien zur Freude, in anderen Familien sorgen die Zeugnisnoten aber auch für Enttäuschung. Der STUDIENKREIS in Glinde und Reinbek lädt darum Eltern und Schüler vom

Montag, 28.1. bis Freitag, 1.2.2019 ein zur *Woche der offenen Tür* und gibt Tipps zum Umgang mit dem Zeugnis. Informationen zu Beratungszeiten gibt es telefonisch – für Glinde (Markt 10) ✆ 040-55284430, für Reinbek (Schlossstraße 7b) ✆ 040-33492477.

»Eltern sollten kontinuierliches Interesse an den schulischen Leistungen zeigen und als Belohnung gemeinsame Unternehmungen wählen.« Von Strafen für schlechte Noten rät Marcus Passenheim ab. »Strafen demotivieren und führen nicht zu besseren Ergebnissen«, so seine Erfahrung.

Die Vernachlässigung der Gesundheit/Krankheit führt häufig zu Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Stress und Stimmungsabfall. Man fühlt sich im Körper nicht mehr zuhause. Durch Yogatherapie als Einzelbehandlung kann der Therapeut individuell auf die jeweilige körperliche und seelische Verfassung oder auf das jeweilige Krankheitsbild eingehen.

Yoga wirkt auf Faszien. Durch die besondere Mischung aus Strecken, Dehnen und Umkehren lockert und pflegt Yoga das Bindegewebe und die Faszien. Die damit verbundene Achtsamkeit und die Vertiefung der Atmung reduzieren Stress und das Gedankenkarussell kommt zur Ruhe.

Körper, Seele und Geist bilden wieder eine Einheit. Wird dem Körper wieder etwas Aufmerksamkeit gegeben, stellt sich Wohlempfinden und Gelassenheit ein. Die Selbstheilungskräfte werden wirksam

Info:
U. Kording-Gagern
Physio- und Yogatherapeutin
Tel.: 01707322571
www.gesundheitstraining-hh.de

Steffis-Einkaufsservice für Senioren
Steffi's Einkaufsservice
Stefanie Sohn
Telefon 040/72811907 oder
Handy Nr. 0171/2070791
www.steffis-einkaufsservice.de

Friedhof muss sich selbst finanzieren

Tragen in Aumühle die rund 70 Beerdigungen im Jahr die hohen Kosten des neuen Friedhofgebäudes?

Aumühle/Wohltorf – Am 20. Januar wurde es feierlich eingeweiht: Das neue Mitarbeiter- und Gerätehaus auf dem Aumühler Friedhof (DER REINBEKER berichtete). Ursprünglich mal für 68.000 Euro geplant, wurden im Laufe der Jahre mit immer wieder neuen Forderungen von beteiligten Behörden sowie der Berufsgenossenschaft 485.000 Euro draus. Durch Preissteigerungen wird das Gebäude nun wohl etwa 550.000 Euro kosten. Für viele Menschen in Aumühle und Wohltorf sind diese gewaltigen Kosten ein Thema.

Dazu hier ein paar Fakten zur Historie. Der Waldfriedhof in Aumühle besteht seit 1911. Die Witwe von Fürst Herbert von Bismarck, Marguerite von Bismarck, überließ im Namen ihres damals 12-jährigen Sohnes Otto der Kirchengemeinde Aumühle ein 18.000 Quadratmeter großes Grundstück für den Friedhof. Weitere 17.000 Quadratmeter Wald stellte die Familie von Bismarck kostenlos für den Bau der Kirche und eines Gemeindehauses zur Verfügung. Die Nutzung war auf unbestimmte Zeit vorgesehen. Eigentümerin der Waldflächen einschließlich der Bäume blieb weiterhin die Familie von Bismarck.

Als sich die Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf 1928 trennten, erhielten die Wohltorfer das Recht, zu den gleichen Bedingungen wie die Aumühler weiter auf dem Friedhof beerdigt zu werden.

Fürst Otto von Bismarck stellte 1950 weitere 18.000 Quadratmeter für die Erweiterung des Friedhofes zur Verfügung. Trotz der Erweiterung befürchtete die Kirchengemeinde Aumühle, der Friedhof würde auf Dauer zu klein werden. Diese Bedenken wurden noch verstärkt, als 1979 der Reinbeker Ortsteil Krabbenkamp der Kirchengemeinde Wohltorf zugeordnet wurde und die rund dreihundert Kirchenmitglieder einen Anspruch erwarben, auf dem Waldfriedhof beerdigt zu werden.

Für Aumühles ehemaligen Bürgermeister Otto Prueß und den damaligen Pastor Hans-Jochen Arp gab es um 1980 zwei Möglichkeiten, den von ihnen befürchteten Engpass auf dem Friedhof zu beseitigen. Der eine Weg; für die Gemeinde Wohltorf und die Kirchenmitglieder aus dem Krabbenkamp auf dem Kirchberg in Wohltorf einen eigenen Friedhof zu errichten.

Die Alternative war, den Friedhof um 45.700 auf 81.700 Quadratmeter zu erweitern. Die Gemeinde Wohltorf und der Kirchenkreis in Ratzeburg lehnten den Plan eines eigenen Friedhofes in Wohltorf entschieden ab. Für die großzügige Erweiterung des Friedhofsgeländes gab es in der Aumühler Gemeindevertretung Zustimmung. Sie wollte die Erweiterung im neuen Flächennutzungsplan ausweisen. Diesen Wunsch konnte die politische Gemeinde nicht durchsetzen. Es gab deutliche Kritik von den Trägern Öffentlicher Belange. Nach langwierigen Verhandlungen genehmigte das Innenministerium (am 27.12.1987) im neuen Flächennutzungsplan eine Erweiterung des Friedhofes um 11.000 Quadratmeter. Damit hat der Friedhof eine Fläche von 47.000 Quadratmetern.

FOTO: LOTHAR NEINASS

Eingang zum Aumühler Friedhof

Bereits im Dezember 1984 hatte Ferdinand von Bismarck dem Wunsch von Pastor und Bürgermeister entsprochen. Er hatte weitere 45.000 Quadratmeter in einem notariell beurkundeten Vertrag für die Nutzung als Friedhofsfläche unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2015 gab es eine Neuordnung der Grundstücksverhältnisse um Friedhof und Kirche. Das Grundstück mit Kirche, Gemeindehaus und dem neuen Mitarbeiterhaus gehört der Kirchengemeinde. Das Eigentum an den nicht bebauten Waldgrundstücken und dem Friedhof wurden in eine Stiftung »Kirche Aumühle« übertragen.

Das zur Historie des Friedhofs. Im Verlauf der letzten Jahre hat sich herausgestellt, dass die Bedenken des Kirchenkreises berechtigt waren und eine Erweiterung des Friedhofes nicht erforderlich ist. Die Tendenz geht, wie der Kirchenkreis vorausgesagt hat, zu immer kleineren Grabstellen. Große Familiengräber werden nach Ablauf der Belegungsfrist an die Friedhofsverwaltung zurückgegeben. Wer über den Aumühler Friedhof geht, wird dieses an Hand der nicht belegten Grabstellen nachvollziehen können.

Entsprechend schwieriger wird die wirtschaftliche Situation für den Friedhof. Durch die Gebühren für jährlich etwa 75 Beerdigungen und die Nutzungsgebühren für die Verlängerung abgelaufener Grabstellen erwirtschaftet die Friedhofsverwaltung Einnahmen von rund 140.000 Euro. Diese Summe reicht vielfach nicht aus, um die jährlichen Kosten zu decken. In den vergangenen Jahren mussten Defizite durch Entnahmen aus der Rücklage aufgefangen werden. An größeren Anschaffungen (Bagger und Einzäunung) beteiligten sich die politischen Gemeinden. Das Bestattungsgesetz sieht solche Zuschüsse vor, wenn auf einem kirchlichen Friedhof auch nicht konfessionell gebundene Bürger beerdigt werden dürfen.

Die Finanzierung des Mitarbeiter- und Gerätehauses kann die Friedhofsverwaltung aus eigenen Mitteln nicht tragen. So wurden die politischen Gemeinden Aumühle und Wohltorf gebeten, sich an den Kosten zu beteiligen. Zunächst war geplant, das Gebäude durch ein Darlehen zu finanzieren. Der Schuldendienst sollte zu je einem Drittel von den beiden politischen Gemeinden und der Friedhofsverwaltung übernommen werden. Dieser Vorschlag stieß bei den politischen Gemeinden auf keine Zustimmung. Sie wollten sich nicht 30 Jahre binden. So beschlossen beide Gemeindevertretungen, jeweils einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 160.000 Euro zu zahlen. Alles, was über 320.000 Euro hinausgeht, muss die Friedhofsverwaltung finanzieren.

Es ist nicht nachvollziehbar, wie die Friedhofsverwaltung die Kosten für den Friedhof aufbringen will, denn die beiden Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf dürfen keine Kirchensteuern in den Friedhof stecken. Zudem stehen die Gebäude der Kirchen selbst zur Disposition. Beide Kirchengemeinden sind aufgefordert, Stellungnahmen abzugeben. *Lothar Neinass*

Gemeindevertretung Wohltorf tagt am 5. Februar

Wohltorf – Die Gemeinde Wohltorf lädt am Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr, ein zur 7. Sitzung der Gemeindevertretung im Thies´schen Haus, Alte Allee 1. Aus der Tagesordnung: Zuschuss für die Jugendarbeit des TuS Aumühle-Wohltorf für das Haushaltjahr 2019; Haushaltssatzung nebst -plan 2019; Entwurf des Landschaftsrahmenplans für den Planungsraum III, Straßensanierung und -unterhaltung, hier: Generalbeschluss zur Einführung eines Kleinvertrages; Sanierung der Kreisstraße K 64, hier: Gestaltung des Wasserlaufrinne; Zweiter KiTa-Standort in Wohltorf, hier: Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen; Bildung einer Gruppe zur Steuerung der Baumaßnahmen in Wohltorf; Ersatzbau für die 2-Feld-Sporthalle der Grundschule Wohltorf: Vergabe der Planungsleistungen; Anbindung von Wohltorf an eine Nachtbuslinie - Antrag der Fraktion Die Grünen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten: Mietvertrag mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wohltorf für den Neubau Hort/Mensa, Alter Knick 24, Wohltorf; Neuabschluss des Betriebsführungs- und Finanzierungsvertrages mit der ev. Kirchengemeinde zur Kindertagesstätte in Wohltorf; Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzung der Gemeindevertretung Aumühle

Aumühle – Am Donnerstag, 31. Januar, 20 Uhr, findet die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Aumühle im TuS Aumühle/Fuchsbau, Sachsenwaldstraße 18, statt. Themen auf der Tagesordnung sind u.a.: Verpflegung in Kita und Schule; Bericht über die Annahme einer Spende; Entwurf des Landschaftsrahmenplans für den Planungsraum III; Straßensanierungsmaßnahme 2018/19; Hier: Beschluss zur Erweiterung des Auftrages sowie DSK-Sanierung; Sport- und Jugendheim; Rohrbruch in einer Gemeindewohnung; Haushaltssatzung nebst Plan 2019

Im nichtöffentlichen Teil der Versammlung steht die Stundung Gewerbesteuer und Anfragen und Mitteilungen auf der Tagesordung. Danach erfolgt die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

- **Klempnerei**
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- **Gasheizungen**
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Jörg Stöber Sanitärtechnik Inh. Rogerio Afonso

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Was bringt die Zukunft für Wentorf?

Faires Handeln, ein Kunstprojekt und ein Baumarkt

Wentorf – 2019 bringt Neues für Wentorf: Der REWE-Komplex soll Anfang dieses Jahres abgerissen werden, um Platz für einen Neubau zu machen. »Das geht jetzt in die aktive Phase über«, sagte Bürgermeister Dirk Petersen mit Blick auf die seit längerem laufenden Planungen. Gute Aussichten gibt es auch bezüglich des angrenzenden Casinoparks, dessen Attraktivität sich enorm steigern werde, so der Verwaltungschef.

Ein Neubau, der die Gemeinde viel Geld kosten wird, soll – »wenn alles gut läuft« – 2021 / 2022 verwirklicht werden: Die Wentorfer Feuerwehr soll eine neue Wache bekommen. Das Standort-Auswahlverfahren läuft, zwei Grundstücke werden derzeit bezüglich der Möglichkeiten zur Bebauung geprüft. »Dafür sind fünf Millionen Euro im Haushalt eingeworben«, sagt Dirk Petersen. »Keine allzu hohe Summe, oder? Wir sind halt eine bescheidene Gemeinde«, stellt der Verwaltungschef augenzwinkernd fest.

Immerhin knapp eine Million Euro wird die dringend erforderliche Sanierung und Erweiterung des Regenrückhaltebeckens am Petersilienberg kosten, die ebenfalls für 2019 vorgesehen ist. In Sachen Straßenbau steht die Vollendung der Arbeiten am Friedrichsruher Weg im Frühjahr an. Dort hatte es aufgrund des belasteten Untergrundes Verzögerungen gegeben. Saniert werden soll außerdem die Reinhardtallee, wo Untergrund und Regenwasserkanalisation zu erneuern sind. Bohrungen hatten ergeben, dass der Untergrund ebenfalls belastet ist. Die sanitären Anlagen sollen in Gemeinschaftsschule und Gymnasium erneuert werden. Auch der seit langem gewünschte Atriumbau im Innenhof für die beengte Cafeteria ist noch nicht vom Tisch. »Wenn es realisierbar ist, wird es auch durchgeführt«, zeigt sich Petersen optimistisch. Weitere Ausgaben sind für den SC Wentorf geplant, Angebote für einen Kunstrasenplatz werden jetzt eingeholt.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Bürgermeister Dirk Petersen freut sich besonders auf das Kunstprojekt von Rik Reinking – und natürlich darauf, dass Wentorf »Fair Trade Town« wird.

Bislang noch ein Wunsch ist das Thema Carsharing, »eventuell ein Projekt, dass man als Mittelzentrum noch einmal angehen kann«, hofft Dirk Petersen auf die Umsetzung des umweltfreundlichen Ansatzes gemeinsam mit Reinbek und Glinde. Positiver sieht es schon aus in Sachen »Fair Trade Town«, einer »Herzensangelegenheit« des Bürgemeisters: Die Bewerbung der Gemeinde soll in diesen Tagen erfolgen, nachdem alle Kriterien für die Auszeichnung erfüllt sind. »Ein klasse Produkt« in diesem Zusammenhang sei die »Wentorfer Bohne«.

Begeistert ist Petersen über das Engagement einiger Wentorfer, die sich zur Initiative »Wentorf – vernetzt denken und handeln« zusammengefunden haben. »Ich habe großes Interesse daran, das mit zu begleiten.« Dort würden Ideen entwickelt, abgehoben vom politischen Procedere, beteiligt seien generationenübergreifend Jugendliche ebenso wie junge und ältere Erwachsene. Eines ihrer Themen stand auch schon auf der politischen Agenda, jetzt sind 150.000 Euro im Haushalt für die Grünpflege enthalten – mit Sperrvermerk. »Wentorf 2019 soll viel gepflegter werden, das ist ein großes Anliegen der Bürger«, hat Dirk Petersen erfahren. Zur Umsetzung hofft er, zusätzlich Grünpaten aktivieren zu können, seien es Privatpersonen oder Firmen. Dass der Haushalt in der Dezember-Sitzung der Gemeindevertretung unter Dach und Fach gebracht werden konnte, sei das Wichtigste für die zukünftige Arbeit. »Jetzt kann man praktisch weiter wirken.«

Ein Problem, dass im benachbarten Reinbek für großes Aufsehen sorgt, sind die Ergebnisse der Asbest-Messungen im Schulzentrum am Mühlenredder. Übergangsweise wurden zahlreiche Reinbeker Schüler auch in Wentorf in der Fritz-Specht-Schule untergebracht. In Wentorf hatten Messungen des Kreises im Jahr 1983 Asbest-Funde in einem Gebäude der alten (inzwischen abgerissenen) Grundschule ergeben. »1988 wurde nachuntersucht, aber in den Archiven ist darüber nichts mehr zu finden«, bedauert Dirk Petersen und ergänzt: »wir haben keine Hinweise, dass bei unseren Gebäuden in irgendeiner Form Asbest verarbeitet wurde.« Die Angelegenheit soll jedoch geprüft werden.

Eine Veränderung wird es beim beliebten »Seniorentreff am Dienstag« geben, der auch zukünftig in der *Alten Schule* zu finden sein wird, wie die Politik beschlossen hat. Die Nachfolge der sehr engagierten Marion Schweitzer, die die Gruppe lange Jahre geleitet hatte, soll als 450-Euro-Stelle ausgeschrieben werden. Zwar gab es schon »eine Handvoll Bewerber«, doch »wir werden noch mal ein Bewerbungsverfahren durchführen«. Ganz wichtig sei, dass die Person Interesse daran habe, mit Senioren zu arbeiten, und dass sie teamfähig sei. »Sie muss mit dem gut funktionierenden ehrenamtlichen Team gut zusammenarbeiten können.«, so der Bürgermeister.

Was sieht Dirk Petersen persönlich als »Highlight« im neuen Jahr? Ganz klar, die Verwirklichung des Kunstprojektes von Rik Reinking in der ehemaligen Sprachheilschule. »Entwickelt wurde viel, das ist auf einem sehr guten Weg. Ich bin beeindruckt, mit welchem Elan und mit welchen Investitionen er das Projekt angeht. Das wird ein Riesen-Geschenk für Wentorf werden«, ist Petersen überzeugt.

Ein »Highlight« für alle Heimwerker dürften Planungen bezüglich des Gewerbegebietes sein. Dort ist im Frühjahr die Ansiedlung eines Baumarktes vorgesehen. *C. Möller*

Kfz-Service Schmidt
Reparaturen aller Fabrikate
Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

FRED KLENOW Malereibetrieb GmbH
Innungsbetrieb seit über 40 Jahren
• Fassaden- und Dachbeschichtungen
• Tapezier- und Lackierarbeiten
• Alte Handwerkstechniken
• Wärmedämmung
die TOP-Adresse
Spezielle Fassadenbeschichtung zum günstigen Angebot!
Klaus-Schaumann-Str. 39 · 21035 Hamburg
Tel. 735 32 32 · Fax 735 67 82 · www.klenow.de · info@klenow.de

Infobroschüre des Amtes Hohe Elbgeest neu aufgelegt

FOTO: AMT HOHE ELBGEEST

Amtsdirektorin Christina Lehmann und Amtsmitarbeiterin Nausicaa Weber (li.), die für das Amt die Erstellung der Infobroschüre koordiniert hat, stellen die neue Auflage vor.

Dassendorf – »10 Gemeinden – 1 Amt« – so heißt es in der neuen Infobroschüre über das Amt Hohe Elbgeest und seine zehn Amtsgemeinden. Bei einem kleinen Rundgang durch die Gemeinden im und am Sachsenwald stellen die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen ihre Gemeinden und sich auch persönlich vor.

Auch die Amtsleitung und der Amtsausschuss sowie die Amtsmitarbeitenden präsentieren sich und zeigen Gesicht, so dass deutlich wird, dass hinter dem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Engagement Menschen stehen, die gerne für die Gemeinden und das Amt arbeiten.

Die Broschüre wird in den kommenden Tagen an die Haushalte der zehn Amtsgemeinden verteilt. In Escheburg und Wohltorf übernimmt diese Verteilung die Post. »Haushalte, die einen Aufkleber "Bitte keine Werbung" am Briefkasten haben, werden die Infobroschüre nicht erhalten«, erläutert Nausicaa Weber vom Amt Hohe Elbgeest. »Wir haben in den Außenstellen der Gemeinden und in den Verwaltungsgebäuden ausreichend Broschüren ausgelegt, die dort gerne abgeholt werden können.«

Im Internet ist die Broschüre unter www.amt-hohe-elbgeest.de schon auf der Eingangsseite als pdf-Datei abrufbar.

Leif Fleckenstein neuer Schatzmeister bei Forum21

Neuschönningstedt – Auf der diesjährigen Jahresversammlung der politischen Vereinigung FORUM21 am 21. Januar wählten die Mitglieder den Vereins-Vorstand für die zweijährige Amtsperiode 2019 und 2020. Der langjährige Schatzmeister Hajo Brügge kandidierte nicht erneut, ebenso die bisherige Beisitzerin Regina Fleckenstein.

Leif Fleckenstein

Hajo Brügge bekleidete das Schatzmeisteramt seit dem 1.1.2007, Regina Fleckenstein wirkte seit dem 1.9.2008 im Vorstand mit.

Die Mitglieder verabschiedeten beide mit großem Dank für die viele Jahre währende ehrenamtliche Vorstands-Tätigkeit und das hohe Engagement beim Aufbau und der Fortentwicklung unserer Wählergruppe.

Die Mitglieder wählten im Anschluss den bisherigen Beisitzer Leif Fleckenstein zum Schatzmeister. Als Beisitzer erstmalig gewählt wurde Matthias Bauch. Leif Fleckenstein ist Leiter einer Lübecker Grundschule. Matthias Bauch arbeitet als Groß- und Außenhandelskaufmann in Hamburg. Der Vorstand setzt sich nunmehr zusammen wie folgt: Heinrich Dierking (Vorsitzender), Leif Fleckenstein (Schatzmeister), Elisabeth Musa-Uder, Oliver Plessner und Matthias Bauch (Beisitzer).

Das Amt Hohe Elbgeest sammelt alte Handys für die Umwelt

Dassendorf – Das Amt Hohe Elbgeest sammelt ab dem 1. Februar ausgediente Mobiltelefone für die Initiative www.HandysfuerdieUmwelt.de. Das Amt Hohe Elbgeest setzt sich für die Sammlung alter Mobiltelefone ein, damit darin enthaltene Rohstoffe nicht verloren gehen und Schadstoffe umweltgerecht behandelt werden. »Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 24 Millionen neue Smartphones verkauft. Damit sind ein unglaublicher Ressourcenverbrauch und enorme Umweltauswirkungen verbunden. Die alten Geräte werden viel zu häufig falsch entsorgt oder landen ungenutzt in der Schublade. Über unsere Sammelboxen haben Verbraucher nun die Möglichkeit, ihren alten Handys ein zweites Leben zu schenken und sie einem guten Zweck zukommen zu lassen«, sagt Jennifer Schnepper, Klimaschutzmanagerin des Amtes Hohe Elbgeest. Ab sofort können ausgediente Mobiltelefone samt Ladegerät in der Amtsverwaltung am Christa-Höppner-Platz 1 sowie am Falkenring 1 in Dassendorf abgegeben werden. Auch die Jugendtreffs der Gemeinden Börnsen, Dassendorf, Escheburg, Hamwarde und Kröppelshagen beteiligen sich an der Aktion und stellen die Sammelboxen auf.

Bürgermeister veranlasst Asbestuntersuchung

Aumühle – »Nach einer mir vorliegenden Übersicht des Bauamtes gibt es in der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule keine Gefährdung durch Asbest«, erklärte Bürgermeister Knut Suhk auf Anfrage des REINBEKERS. Doch mit der Auswertung der Bauunterlagen will sich Knut Suhk nicht zufrieden geben: »Ich werde in den nächsten Wochen eine Asbestuntersuchung veranlassen. Wir wollen ganz sicher sein, dass unsere Schüler und die Lehrer nicht durch Asbest belastet werden.« *Lothar Neinass*

TERMINE DER PARTEIEN

Öffentliche Sitzung des Ortsverbands der GRÜNEN

Reinbek – Die Reinbeker GRÜNEN laden ein zur öffentlichen Sitzung des Ortsverbandes am Montag, 28. Januar, 19.30 Uhr, im Restaurant *Baitong*, Sophienstraße 7, gegenüber dem Bahnhof Reinbek. Schwerpunktthemen an diesem Abend sind der Asbestfund im Schulzentrum und die Folgen, der »Datenklau« bei Politikern und Prominenten sowie die Planung aktueller GRÜNER Projekte in Reinbek.

Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alkoholfreie und alkoholische Getränke sowie die thailändischen Gerichte des *Baitong* können bestellt werden. Einen Verzehrzwang gibt es nicht. – Mehr unter: www.gruene-reinbek.de

Katja Suding und Annabell Krämer kommen zur FDP Aumühle

Aumühle – Die FDP Aumühle lädt am Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) ein in die Fürst Bismarck Mühle, Mühlenweg 3, zu der Veranstaltung »Liberale Politik in Bund, Land und Kreis«. Prominente FDP-Vertreter aus Bundestag und Landtag wie Katja Suding, Stellv. Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Annabell Krämer, Landtagsvizepräsidentin, und Jan Marcus Rossa, rechtspolitischer Sprecher der FDP Landtagsfraktion, kommen nach Aumühle und berichten zu aktuellen Themen.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den Referenten.

LESERBRIEFE

Betr.: Anzeige: »Inflationäres Auftreten schlechter Stadtverwaltung« – DR v. 14.1.2019, S. 13

Entwicklung der wachsenden Stadt Reinbek sachlich erarbeiten!

Der o.g. Artikel kann nicht unwidersprochen hingenommen werden,weil er das wichtige Thema »Erhalt des Naherholungs-Gebietes« an m.E. ungeeigneten Beispielen und in nicht akzeptablem Stil darstellt.

Zum Bau eines Mehrfamilienhauses an der Ecke Waldstraße/Bismarckallee ist folgendes zu sagen:

Reinbek hat eine zunehmend alte Bevölkerung, die zum Teil noch in ihren Einfamilienhäusern in den gehobenen Wohngebieten lebt. Wenn sie diese Häuser aus Altersgründen aufgeben müssen, finden sie nur sehr schwer adäquaten Wohnraum in der ihnen gewohnten Umgebung, vor allem, wenn sie nicht gleich in ein Seniorenheim umsiedeln wollen. Insofern ist es ein richtiger Ansatz, für dieses Klientel Wohnraum zu schaffen – und das an einem Platz, der verkehrsgünstig zur Stadt und öffentlichen Verkehrsmitteln gelegen ist und die Region nicht wirklich beeinträchtigt.

Zum Bau im nördlichen Abschnitt der Kückallee ist folgendes zu sagen:

Dieses Bauvorhaben beinhaltet den Bau eines im Stil der Umgebung angepassten Einfamilienhauses, das auf einem Grundstück von annähernd 1000 qm durchaus adäquat aufgestellt wird.Das Grundstück ist zwar verhältnismäßig schmal, wodurch sich insbesondere der federführende Initiator der Bürgeriniative bedrängt fühlt, obwohl lediglich die Nordseite seines Wohnhauses mit Eingang, Treppenhaus und Funktionsräumen berührt ist. Die Aufstellung erfolgt außerdem innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen und es kann nicht wirklich davon gesprochen werden, dass das Haus »in die Landschaft gequetscht« sei.

Insofern kann also dem Artikel vom 14.1.2019 bei diesen beiden Bauvorhaben nicht gefolgt werden, ganz besonders auch deswegen nicht, weil Reinbek als Vorort der wachsenden Stadt Hamburg durchaus einer steigenden Nachfrage, auch in gehobenen Wohnvierteln, unterliegt. Diese Nachfrage sollte aus Gründen der positiven Stadtentwicklung und Wirtschaftlichkeit der Stadt nicht dadurch behindert werden, dass sich Eigentümer von großen Grundstücken unter dem Vorwand der Erhaltung der Natur einer sinnvollen Besiedlung in stadtnahen Gebieten verweigern.

Es ist bedauerlich, dass die Initiatoren einer sinnvollen Bürgerinitiative durch inadäquate Beispiele und unsachgemäße Wortwahl die eigentliche Sache eher gefährden als ihr nützen. Somit ist es jetzt erforderlich, die Entwicklung der wachsenden Stadt Reinbek sachlich zu erarbeiten und die Ergebnisse dann den Bürgern plausibel darzustellen. *Dr. Gert Albers*

»Auf diesem Niveau möchte ich mich nicht unterhalten«

In dem Leserbrief wird ein etwas überhebliches Verhalten der Stadtverwaltung angedeutet. In gewisser Weise kann ich das bestätigen. In meinem Fall wurde auf eine entsprechende Anfrage beim Bauamt geantwortet, ja, es wird ein Bauantrag und ja, auch eine Statik benötigt. Dann, nach Konsultation von Architekt und Statiker von deren abweichender Meinung informiert, reagierte das Bauamt mit den Worten: »Auf diesem Niveau möchte ich mich nicht unterhalten« und es wurde Nutzungsuntersagung angedroht, falls man auf der abweichenden Meinung beharre.

Dann bei von mir gesuchten Gesprächen in der Hierachie des Rathauses von unten bis ganz nach oben wurde diese Drohung nicht zurückgenommen und nur der Bürgermeister selber hat ein gewisses Verständnis angedeutet, aber auch beeindruckend Führungsstärke gezeigt, indem er meinte, dass er schon häufiger gebeten habe, den Begriff *Nutzungsuntersagung* nicht »inflationär« zu gebrauchen.

Natürlich wurde es dann gemacht wie das Rathaus es wollte. Allerdings mit erheblichem Aufwand an Zeit und Geld. *Hans-Heiner Drögemeier*

Acht offene Fragen ans Amt

Bürgermeister Warmer hat in den vergangenen Wochen jede Menge Vorschläge gemacht, wie er das inflationäre Bürgerengagement in Reinbek niederringen will: Bürgerdialog!, Reinbeker Modell! und mehr Bürgerbeteiligung! diktierte er vollmundig den lokalen Medien in die Feder.

Doch mehr als die bloße Ankündigung ist nicht passiert. Im Gegenteil. Fachlicher Austausch, Dialog oder Diskussion finden nicht statt. Nur wer die finanziellen Mittel hat, um sich mit Hilfe von Anwälten ein Einsichtsrecht zu erklagen, bekommt im Noetzel-Amt für Bau die notwendigen Informationen. Dafür, dass es dann für die Debatte längst zu spät ist, sorgt das schnelle Genehmigen. Da sind die Herren plötzlich ganz fix.

Wenn der Bürgermeister neulich im Abendblatt forderte – »Genauso wie Projektträger müssten sich aber auch die Anwohner gesprächsbereit zeigen (…). Wer nur laut ‚dagegen' ruft und nicht diskutieren möchte, sollte an Einfluss verlieren« –, dann machen wir öffentlich das Angebot zu reden.

Da aber nach mehrfacher Nachfrage nichts passiert und im Reinbeker Politikbetrieb bereits offen das Wort »Verschleppungstaktik der Verwaltung« die Runde macht, haben wir an dieser Stelle ein paar Fragen formuliert:

1. Die Stadtverordneten-Versammlung hat einige Gebiete Reinbeks als schützenswert bezeichnet und entsprechende Beschlüsse gefasst. Warum ignoriert die Stadtverwaltung seit Jahren die Beschlüsse der Politik? Und betreibt so ihre eigene städtebauliche Politik, ohne jedes Mandat. Wie kann es sein, dass Amtsvorsteher Noetzel gegen den mehrheitlichen Willen der Bürger Reinbeks entscheidet?

2. Sie fordern Dialog: Warum verweigert das Bauamt der Stadt Reinbek in wiederholtem Fall direkt betroffenen Nachbarn die Einsicht in laufende Bauanträge, so dass nur mit anwaltlicher Hilfe Einsicht in die Akten erstritten werden kann?

3. Der Antrag »Handhabung der Erhaltungssatzung in der Kückallee« an den Bauausschuss der Stadt Reinbek wurde aufgrund der unbefriedigenden Stellungnahme des Bauamtsleiters Herrn Noetzel am 20.11.2018 mit der Mehrheit aller politischen Fraktionen erneut gestellt und soll jetzt in einer nicht öffentlichen Sitzung erläutert werden. Es steht immer noch kein Termin dazu fest: Wann wird die Erörterung des erneuten Antrags stattfinden? Warum soll die Erörterung dieses Antrages im Rahmen einer nicht-öffentlichen Sitzung stattfinden?

4. Warum wird der Reinbeker Baumschutzsatzung nicht effektiv zur Geltung verholfen? Warum wird die Einhaltung baulicher Auflagen beim Bauprojekt Bismarckstraße/Waldstraße nicht angemessen durch Ihre Verwaltung kontrolliert?

5. Warum wurde die zwischen der Bürgerinitiative ProReinbek, dem Bauamt und Ihnen Anfang Dezember vereinbarte Fortsetzung des Dialoges zur Anwendung der Erhaltungssatzung Kückallee bisher, trotz wiederholter Nachfrage, nicht umgesetzt?

6. Warum wird jüngste Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Schleswig (Beschluss vom 8. Oktober 2018, Az. 1 MB 11/18) in einem vergleichbaren Fall bei der Urteilsfindung des Bauamtes offensichtlich nicht berücksichtigt?

7. Wer kontrolliert das Bauamt der Stadt Reinbek? Welche Kontrollmöglichkeiten haben die Politik und Bürger gegenüber der Stadtverwaltung im Rahmen von Baugenehmigungen? Wie und wann im Genehmigungsprozess werden diese in der Praxis konkret umgesetzt?

8. Anstatt engagierte Bürger in den Medien zu diskreditieren, sollten Sie Ihren eigenen Worten folgen. Wann wollen Sie damit beginnen?

Initiative ProReinbek

Endspurt – die Anmeldefrist endet in wenigen Wochen!

Wentorf – Die 13. Wentorfer Kulturwoche findet vom 14. Juni – 23. Juni 2019 statt. Die Anmeldeformulare zur Teilnahme finden interessierte Künstlerinnen und Künstler unter www.wentorfer-kulturwoche.de

Die Uhr tickt – schnelles Handeln ist angesagt!

Musik für die Kleinsten in der Musikschule tonfürton

Reinbek – In der Musikschule TONFÜRTON von Brigitta D´Souza, Schönningstedter Straße 112, beginnen neue Musikgarten-Kurse für Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren. Leiterin Brigitta D´Souza: »Wir singen, musizieren und tanzen. Wir spielen mit Klanghölzern, Glöckchen, Rasseln und Trommeln. Auf diese Art wird die Musikalität Ihres Kindes geweckt und gefördert«. Der Kursus findet statt immer freitags um 14.50 Uhr. Anmeldung, auch für eine Probestunde, unter ✆ 72810904.

– Anzeige –

Reinbek kulturell · Februar 2019

01.02.2019 / Fr., Schloss Reinbek
20 Uhr, ausverkauft

Impro-Theater Hidden Shakespeare

03.02.2019 / So., Schloss Reinbek
16 Uhr, Eintritt frei

Traditionelle Schlossführung

durch den Verein der
Freunde des Schlosses Reinbek e.V.

08.02.2019 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, ausverkauft

Hamburger Jung: Leben zwischen Fisch und Kopf

10.02.2019 / So., Schloss Reinbek
15 Uhr, € 6,-
Stormarner Figurentheater Festival

Die 13. Fee

Dornröschen mal aus anderer Sicht: Mit Augenzwinkern und viel Zauberei wird vom König erzählt, der sein lang herbeigesehntes Kind bekommt, wie es der Frosch geweissagt hat. Er lässt ein großes Fest feiern und alle sind eingeladen, bis auf die mächtige 13. Fee. Für Menschen ab 4 Jahren
Theater Anke Berger, Braunschweig

10.02.2019 / So., Schloss Reinbek
16.30 Uhr
Stormarner Figurentheater Festival – Eröffnung der Ausstellung

Der Hohnsteiner Kasper

Vom Wandervogel zum Fernsehstar
Die Sammler Jens Welsch, Jürgen Maaßen, Ingo Woitke und Peter-Michael Krohn gewähren Einblick in ihre Figuren-Schätze. Vor allem die »Hohnsteiner« mit den kunstvoll geschnitzten Holzköpfen haben es ihnen angetan.
Dauer der Ausstellung: bis 22.04.2019

13.02.2019 / Mi., Volkshochschule
19 Uhr, € 7,-

Wie sauber ist unsere Luft?

Dr. Volker Matthias
Hamburg war bundesweit die erste Stadt, die Fahrverbote aufgrund von Überschreitungen der Stickoxid-Grenzwerte erlassen hat. Welche Umwelt- und Gesundheitsprobleme sind mit Stickoxiden und Feinstaub verbunden?
Karten nur an der Abendkasse

14.02.2019 / Do., Schloss Reinbek
10.30 Uhr, € 6,-
Stormarner Figurentheater Festival

Der Wolf und die 7 Geißlein

Eine Geschichte von der alleinerziehenden Geißenmutter, von Geschwisterkindern und dem gefräßigen Wolf. Von List und Tücke, Mutterliebe und großem Mut kleiner Ziegenkinder. Für Kinder ab 4 Jahren
Theater Wiese, Erfurt

14.02.2019 / Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Eine Landpartie in Reinbek

NDR-Landpartie-Moderatorin Heike Götz nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch ihre Lieblingsregionen in Norddeutschland – Geheimtipps inklusive
Karten in der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Erdmann

14.02.2019 / Do., Café Vintage
19.30 Uhr, € 10,-

»Lauschen im Café« – Märchen-abende im Café Vintage

Die Reihe »Lauschen im Café« startet am Valentinstag. Roswitha Menke erzählt im gemütlichen Ambiente Liebesgeschichten, bei denen man nicht immer sofort erkennt, ob das Ende wirklich glücklich ist.
Karten in der VHS und im Café Vintage!

16.02.2019 / Sa., Schloss Reinbek
16 Uhr, € 6,-
Stormarner Figurentheater Festival

Ali Baba und die 40 Räuber

Es war einmal ein Zauberwort, das konnte Felsen öffnen. Es waren zwei Frauen, die besiegten 40 wilde Räuber. Und das alles ist wahr. Denn im Orient und im Märchen ist alles möglich.
Für Menschen ab 5 Jahren. Kein Zutritt unter 3 Jahren.
Marotte-Figurentheater, Karlsruhe

16.02.2019 / Sa., Sachsenwald Forum Reinbek
19.30 Uhr, € 12,- Vvk. / € 14,- Abendkasse

Best of Sachsenwald-Slam

Einige der besten Poetinnen und Poeten aus ganz Deutschland spielen virtuos mit Worten. Auftreten werden ausschließlich Berühmtheiten der Szene, die u.a. aus dem Fernsehen bekannt sind.

17.02.2019 / So., Schloss Reinbek
18 Uhr, ausverkauft

Opernstars von Morgen…

21.02.2019 / Do., Schloss Reinbek
10.30 Uhr, € 6,-
Stormarner Figurentheater Festival

Der Bär, der nicht da war

Wenn aus einem kleinen Juckreiz ein großer Bär wird. Wenn Schildkrötentaxis sich am liebsten geradeaus verirren. Und wenn ein sehr positiv denkender Bär herausfinden will, ob er wirklich er ist, dann ist Philosophie nicht nur etwas für Erwachsene.
Für Menschen ab 4 Jahren –
Cora Sachs, Hamburg

21.02.2019 / Do., Volkshochschule
19 Uhr, Eintritt frei

»Das wird man doch wohl noch sagen dürfen?!«

Umgang mit rechten Strategien
In der Politik, am Arbeitsplatz und im Bekanntenkreis: Rechtspopulistische Äußerungen werden zunehmend hörbar. Referent*innen des Beratungsteams gegen Rechtsextremismus zeigen, welche Gegenstrategien möglich sind.

22.02.2019 / Fr., Schloss Reinbek
20 Uhr, Erw. € 12,- / Jugendl. € 6,-
Stormarner Figurentheater Festival

Die Physiker

Einstein, Newton und ihr unbekannter Kollege Möbius sitzen gemeinsam in einer Irrenanstalt. Alle drei ermorden sie nacheinander ihre Krankenschwestern. Was steckt hinter diesen Verbrechen? Tragikomödie von Dürrenmatt als virtuoses Puppenspiel.
Mensch, Puppe! Das Bremer Figurentheater

23.02.2019 / Sa., Schloss Reinbek
16 Uhr, € 6,-
Stormarner Figurentheater Festival

Ein Königreich der Farben

Was ist im Königreich los? Langeweile. Alles ist immer gleich und WEISS!
Prinzessin Gleichmuth wird immer trübsinniger. Eines Tages springt plötzlich das ROT über die Wiese. Das sanfte BLAU und das freche GELB lassen nicht auf sich warten. Doch was passiert da? Die Farben beginnen sich zu mischen.
Für Kinder ab 3 Jahren
Mensch, Puppe! Das Bremer Figurentheater

24.02.2019 / So., Schloss Reinbek
17 Uhr, € 8,-

anonymus – Ballata, Madrigal & Villanella

Vielfältig ist die italienische Musik aus Mittelalter und Renaissance: fröhliche Villanellen, dramatische Madrigale, sehnsuchtsvolle Balladen und schwungvolle Tänze stehen auf dem Programm.

Folgende Ausstellungen sind noch zu sehen:

bis 3.3.2019 im Schloss Reinbek

Fantasiekörper

Malerei von
Jutta Müller

Schloss Reinbek, Schloßstraße 5, 21465 Reinbek • Café Vintage, Am Rosenplatz 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek • Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800
(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Roland Werner spricht über »Kunst in den Vierlanden II«

Reinbek – Am Sonnabend, 2. Februar, 15 Uhr, lädt der Hamburger Kunsthistoriker Roland Werner wieder ein in die Pension »Fenster zum Rosenplatz« (Garteneingang Klosterbergenstraße, letzte Haustür), zur Fortsetzung seines Dia-Vortrages über »Hamburgs (Kunst-)reiche Elbmarschen: Die Vierlande«. Dabei geht es um Curslack, Neuengamme und Zollenspieker in bildschönen neueren Dias. Es gibt eine Kaffeepause. Eintritt € 7,-.

Lesung mit Memet Desde – »Folter und Haft in der Türkei«

Lohbrügge – Die *Amnesty International*-Gruppe Bergedorf-Reinbek lädt am Donnerstag, 7. Februar, 19 Uhr, ein in die LOLA Bergedorf, Lohbrügger Landstraße 8, zu einer Lesung mit dem Autor Mehmet Deste.

Im Jahre 2002 flog der deutsche Staatsbürger Mehmet Deste, kurdischer Abstammung, in die Türkei, um dort seinen Vater zu beerdigen. Manfred Kerruth von der Amnesty-Gruppe Bergedorf-Reinbek: »Es folgte eine unrechtmäßige Verhaftung, unsägliches Martyrium im Gefängnis. Amnesty nahm sich seines Falles an. Er erhielt daraufhin bis zum Ende seiner Haftzeit über 6000 Briefe und Postkarten, "sein Fenster zum Leben«. Sechs Jahre später kehrte er zurück, gesundheitlich stark angeschlagen und schwer traumatisiert.«

Über sein Martyrium hat Mehmet Deste ein Buch geschrieben, aus dem er und Leonore Pastewka während der Veranstaltung vorlesen werden. Musikalischer Rahmen: Paydayesh Bands

»Let the good times roll«

Glinde rockt am 9. Februar wieder im Bürgerhaus

Glinde – Am Sonnabend, 9. Februar 2019, 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) wird im Festsaal des Bürgerhauses, Markt 2, 21509 Glinde, wieder kräftig gerockt.

Noch einmal werden die *US Mail* zu Gast sein! Und neu dabei in diesem Jahr die *Crazy Crackers*.Dann gibt es wieder 4 Stunden Live Musik, für 10 Euro! Der Vorverkauf startete bereits am 4. Januar in der Bücherkate, Dorfstraße 2, ✆ 040-7111814 und bei Edeka Meyer, Möllner Landstraße 24, ✆ 040-7106150. Und sofern noch Karten vorhanden sind auch an der Abendkasse.

Sie sollten sich das nicht entgehen lassen: Glockenklaren Sound, knackige Rifs, präzise Breaks und einen Groove der in die Beine geht – eben Rock 'n Roll als Lebensgefühl! »Let the good times roll«

Das Catering und der Getränkeverkauf liegen wie in den letzten Jahren in den bewährten Händen von Meyers Partyservice Glinde.

Dagmar Fohl liest im Stavenhagenhaus, Groß Borstel

Wentorf/ Groß Borstel – Zur Woche des Gedenkens 2019 an die Opfer des Nationalsozialismus liest am Montag 4. Februar, 20 Uhr, die Wentorfer Autorin Dagmar Fohl im Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg (Groß Borstel) aus ihrem Roman »Alma«.

Europa 1939. Die Flüchtlingssituation zur Zeit des Nationalsozialismus unterscheidet sich europaweit kaum von der leidvollen Situation der Flüchtlinge in der Gegenwart. Immer mehr Grenzen werden geschlossen, die den heimatlosen und bedrohten Menschen den Weg in die Sicherheit versperren. »ALMA« ist ein ergreifender und hochaktueller Roman, der beklemmende Parallelen zwischen Geschichte und Gegenwart aufzeigt. Das Schicksal des Aaron Stern wird zum Symbol für das Leid und die Hoffnung aller Flüchtlinge und Verfolgten auf der Welt.

Die Musikalische Begleitung der Lesung besorgen Manuel Gera (Piano) und Sven Forsberg (Violoncello). – Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek e.V. laden am Sonnabend, 2. Februar, von 10 – 14 Uhr, zu ihrem bekannten monatlich stattfindenden Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4 - 6. Brigitte Kunze von den Bücherfreunden: »Stöbern Sie in unseren gut gefüllten Kisten und Regalen.« Hardcover kosten € 1,-, Taschenbücher € 0,50, CDs, DVDs und Spiele je € 1,-.

Brigitte Kunze: »Sie finden uns in der Stadtbibliothek immer donnerstags von 16 bis 18.30 Uhr und jeden ersten Sonnabend im Monat von 10 – 14 Uhr. Donnerstags nehmen wir gern bis 18 Uhr Ihre Buchspenden entgegen«.

Buchhandlung Erdmann

»Der Sommer meiner Mutter«

Ulrich Woelks Roman »Der Sommer meiner Mutter« spielt 1969 in Köln. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive des elfjährigen Tobias. Kurz vor der ersten Mondlandung ziehen neue Mieter in das Nachbarhaus. Sie sind unkonventionell, intellektuell und kommunistisch. Ihre dreizehnjährige Tochter selbstbewusst.

Die Eltern von Tobias sind bieder, bürgerlich und leben in alten Strukturen. Dennoch freunden sich die Ehepaare an und es entwickelt sich zwischen den Paaren mehr als nur Freundschaft… und endet mit einer Tragödie.

Dieses Buch hat mir außerordentlich gut gefallen, weil es so genau die Moralvorstellungen in dieser Zeit beschreibt, die Verzweiflung der Mutter so gut darstellt.

Ulrich Woelk »Der Sommer meiner Mutter« erschienen im C.H. Beck Verlag, € 19,95.

Petra Ollmann
Buchhandlung Erdmann

Best of Sachsenwald-Slam im Sachsenwald-Forum am 16.2.

FOTO: JAKOB KIELGASS

Reinbek – Der Dichterwettstreit zählt zu einem der beliebtesten Literaturformate. Bei diesem speziellen Best of Poetry Slam werden 5 der Allerbesten im Sachsenwald-Forum, darunter auch der aus den Medien bekannte mehrfache Hamburger Stadtmeister und deutschsprachige Meister im Team-Wettbewerb, David Friedrich, und die Lokalmatadorin Meral Ziegler (Foto), die ihr Abitur an der Sachsenwaldschule machte und inzwischen schon lange zu den erfolgreichsten Slampoetinnen des deutschsprachigen Raums zählt, gegeneinander antreten. Der »Best of« ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit Victoria Helene Bergemann.

Karten: € 12,- im Vorverkauf, € 14,- an der Abendkasse

Die Aula als Opernhaus

Grundschüler erleben klassische Musik in einem neuen Märchen

Wentorf – Als das Licht in der Aula ausgeht, werden die rund 200 Wentorfer Grundschüler still. Gespannt warten sie auf den Beginn einer besonderen Aufführung: Die KinderOper BRAvissmo, kurz KOBRA, aus Berlstedt ist zu Gast mit ihrer eigens für Kinder entwickelten Zauberoper – Knall und Schmunzel.

Schnell zieht die Handlung um die zauberhafte Prinzessin Harmonie, musikalisch untermalt von Opernmelodien verschiedener Komponisten, alle in ihren Bann: Der hohe Rat hat beschlossen, dass die Königstochter noch in diesem Jahr heiraten muss – »aber Liebe kann man doch nicht beschließen«, klagt sie ihrer Mutter ihr Leid. Den Grafen Salbadrius will sie jedenfalls nicht heiraten, sie liebt ihn nicht und zu alt ist er ihr auch. Der abgewiesene Freier rächt sich: Er verwandelt die Prinzessin in eine alte Frau, nur ein Kuss kann sie retten. Doch Rettung naht in Gestalt der Freunde Knack und Schmunzel. Letzterer hat sich in die Prinzessin verliebt und will nun sein Glück bei ihr versuchen – als Graf Schmunzel von Irgendwo. Knack begleitet ihn als Diener verkleidet. Welch glücklicher Zufall, dass die Königin das Zaubermanöver von Salbadrius durchschaut. Sie bittet Graf Schmunzel um Hilfe: »Retten Sie meine Tochter und jeder Wunsch sei Ihnen gewährt«, verspricht sie. Diener Knack kennt den hinterlistigen Salbadrius, der es nur auf den Königsthron abgesehen hat und nicht nur Musik und Lachen verbieten, sondern auch die Ferien abschaffen will – er weiß sich dessen Angst vor Gewitter zunutze zu machen. Dabei helfen die kleinen Zuschauer begeistert mit…

Christoph Reinecke, künstlerischer Leiter und Intendant von KOBRA, erläutert, das Ensemble aus professionellen Sängern wolle den Kindern die Möglichkeit eröffnen, den Schönheiten der klassischen Musik und insbesondere den großen Werken der Opernliteratur unterhaltsam zu begegnen. Die Idee kommt an bei den Grundschülern, denen dieser etwas andere Schulvormittag viel Spaß gemacht hat.

Christa Möller

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Graf Salbadrios hat Prinzessin Harmonie in eine alte Frau verwandelt – doch Graf Schmunzel von Irgendwo (re.) und sein Diener Knack wollen ihr helfen.

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstr. 30 · Reinbek · ☎ 722 16 10 + 728 15 30

SAISONSCHLUSS
20%
Rabatt bis zum 09.02.2019 auf alle reduzierten Artikel.

SCHUHBODE
LAGERVERKAUF

Am Casinopark 9 in Wentorf
Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

VHS SACHSENWALD aktuell

www.vhs-sachsenwald.de ✆ 7273240

Herausfordernde Situationen gelassen meistern!

Reinbek – Komplexität und Beschleunigung, Arbeitsverdichtung und neue Arbeitsformen bestimmen mehr und mehr unsere Berufswelt. Zu einem Wochenendseminar zur Methode Introvision lädt die Volkshochschule Sachsenwald am 23. Februar und 2. März, jeweils sonnabends von 10 bis 18 Uhr. Darin erfahren die Teilnehmer, wie es gelingen kann, mit herausfordernden Situationen gelassen umzugehen und handlungsfähig zu bleiben. – Gebühr: € 77,-.

Europäische Kalligraphie

Reinbek – Die *Volkshochschule Sachsenwald* bietet ab Do., 14.2., 9.30-12 Uhr, über 6 Treffen einen Kursus für Anfänger und Fortgeschrittene mit Helga Hamann-Kunstleben. – Gebühr: € 65,-.

Spielerisches Musizieren

Reinbek – Zu einem Nachmittagskursus über 8 Treffen für (Groß-) Eltern mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren lädt die Volkshochschule Sachsenwald ab Freitag, 8. Februar, 16 - 16.45 Uhr. Kursusleiterin Antje Tholen: »Erleben Sie diese musikalische Erfahrung mit ihrem Kind. Eine hervorragende Gelegenheit, eine glückliche Zeit zu zweit zu genießen«. Ort: Gymnastikhalle der Volkshochschule. – Gebühr: Erw.: € 34,50, Kind: € 18,50

Gitarrenkurs für Fortgeschrittene

Reinbek – Über 10 Treffen ab 7. Februar läuft in der *Volkshochschule Sachsenwald* ein Kursus (19.30 – 21 Uhr) mit Christian Röpert. Dabei werden das 2-stimmige Spiel auf der Gitarre vertieft und die ersten 3-stimmigen Stücke eingeführt. Es ist nur ein Platz frei. – Gebühr: € 155,-.

Malkurs am Abend für Anfänger mit Ulf Ludzuweit

Reinbek – Über 13 Treffen ab 4. Februar läuft in der Volkshochschule Sachsenwald ein Malkursus (19.45 – 21.15 Uhr) unter der Überschrift »Farbe und Form«. Teilnehmende mit wenig oder keiner Erfahrung in Zeichnen und Malen finden in diesem Abendkurs viele Anregungen zum kreativen Umgang mit Stiften und Farben und lernen dabei, Objekte genauer zu betrachten. Neben Licht-und Schatten-, Kompositions- und Perspektivübungen werden auch verschiedene Maltechniken ausprobiert. Gebühr: € 83,-.

Lust auf Stricken

Reinbek – Die Volkshochschule Sachsenwald bietet ab Donnerstag, 14. Februar, 18-19 Uhr, über 7 Treffen einen Strickkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Hanne Schützler. Bitte mitbringen: Wolle und die dazu passenden Stricknadeln, wenn vorhanden. – Gebühr: € 61,-.

Porträt Malen und Zeichnen

Reinbek – Einen Abendkurs für Anfänger und Fortgeschrittene bietet die Volkshochschule Sachsenwald ab Di., 12.2., 18-19.45 Uhr, über 9 Treffen, unter der Leitung von Künstlerin Christine Tolg-Brandestein. Wie ist das Gesicht aufgebaut, und wie bringt man es in einer Zeichnung zu Papier? Inwiefern fließt auch immer etwas von sich selbst in eine Porträtzeichnung mit ein?

Während einer Kursstunde steht ein Modell zur Verfügung. Auch gegenseitiges Skizzieren ist ein Teil des Kurses. – Gebühr: € 68,-.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenstr. 1 – Telefon: 04104-6910

Schwarzenbeker VHS-Chor »Sing Sang Song«

Aumühle – Am Montag, 28. Januar, 19.30 Uhr, ist – unter dem Motto »Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!« – der Schwarzenbeker VHS-Chor *Sing Sang Song* unter der Leitung von Dimitri Tepliakovzu Gast im AUGUSTINUM. Der 22köpfige Damenchor singt ein Medley von bekannten Liedern. Außerdem gibt der Chorleiter Kostproben seines pianistischen Könnens. – Eintritt: € 8,-

Grundschüler machen Zirkus

Aumühle – Am Freitag, 1. Februar, 18 Uhr, sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3b der Grundschule Aumühle zu Gast im AUGUSTINUM. Sie präsentieren Kunststücke, die sie in den vorangegangenen Tagen unter der Leitung zweier Zirkuspädagogen des »Circus Toussini« einstudiert haben.

Eintritt frei, Spenden willkommen!

Ungarische Melodien

Aumühle – Am Montag, 4. Februar, 19 Uhr, laden Zoltan Udvarnoki (Violine) und Krisztina Spengler (Piano) zum Konzert mit ungarischen Melodien, Walzern und beschwingten Polkas »mit Dampf« (Eduard Strauss). – Eintritt: € 7,-

Mit dem VW Käfer um die Ostsee

Aumühle – Am Dienstag, 5. Februar, 19 Uhr, lädt Reisejournalist und Fotograf Maik Günther im AUGUSTINUM zum Reisevortrag. 34 Tage war Maik Günther im Sommer 2007 mit der 16-jährigen Nel in seinem dunkelblauen 57 Jahre alten Käfer »Midnight« unterwegs. – Eintritt: € 6,-

AUMÜHLER KIRCHE

Benefizkonzert zum Jubiläum von »Brot für die Welt«

Aumühle – Vor 60 Jahren wurde von der evangelischen Kirche die Aktion »Brot für die Welt« gegründet. In einem Orgelkonzert möchte die Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt (Foto) an die Aktion erinnern und gleichzeitig um Spenden bitten.

»Seit 1959 kämpft ‚Brot für die Welt' für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit«, erläutert die Kirchenmusikerin, und sie ergänzt: »Alle Menschen haben das Recht auf gleiche Lebenschancen. Es ist viel erreicht, aber die Hilfe muss weiter gehen.«

Für das Orgelkonzert am 17. Februar ab 17 Uhr hat Susanne Bornholdt das Programm »Im Spiegel der Zeiten« genannt: »Wir wollen musikalisch den Spiegel

FOTO: LOTHAR NEINASS

vorhalten und uns kompositorisch damit auseinandersetzen«. Susanne Bornholdt spielt an der Orgel Werke von Foccroulle, Krebs, Scarlatti und Bach. Gedichte und Texte zum Thema liest die Schauspielerin Brigitte Buhre.

Mit den Einnahmen aus dem Konzert soll konkret das Projekt »Gitarren statt Gewehre« in der demokratischen Republik Kongo unterstützt werden. Ergänzt wird das Orgelkonzert durch eine Ausstellung mit Bildtafeln aus 60 Jahren »Brot für die Welt«.

Die Ausstellung ist vom 2. bis 24. Februar täglich von 9 bis 16 Uhr in der Kirche zu sehen. Der Eintritt ist frei, aber Spenden für die Aktion »Brot für die Welt« sind willkommen.

Lothar Neinass

Abendlieder

Aumühle – »Die christlichen Abendlieder stehen praktisch auf der "Roten Liste". Sie werden viel zu wenig gesungen«, wirbt die Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt für eine Abendandacht am Sonnabend, 2. Februar, 18 Uhr, in der Aumühler Kirche, Börnsener Straße 25. Es gibt nach Meinung von Susanne Bornholdt sehr viele schöne Abendlieder, die bei vielen Menschen Erinnerungen an ihre Kindheit wecken. In der Andacht singen die Kantorei Aumühle und der Offene Singkreis unter der Leitung von Susanne Bornholdt. In der Andacht soll das Lied »Der Mond ist aufgegangen« näher betrachtet werden. Der Eintritt ist frei. Die Kantorei ist dankbar für Spenden.

Lothar Neinass

Musikalischer Gottesdienst

Aumühle – Sonja Tigges (Alt) und Susanne Bornholdt (Orgel) gestalten den musikalischen Teil des Gottesdienstes am 10. Februar, 10 Uhr, in der Aumühler Kirche. Werke von Bach, Händel und Mendelssohn werden erklingen.

Lothar Neinass

GETHSEMANE-KIRCHE

Konzert des »Soulful Gospel Choir« aus Bramfeld

Neuschönningstedt – Der *Soulful Gospel Choir* aus Hamburg gibt am 23. Februar um 18 Uhr wieder ein Konzert in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Soulful steht für Gefühl, Gospel für das Evangelium – die »Gute Nachricht«. Der Name des Ensembles ist Programm, denn mit viel Gefühl singt der Chor seit vielen Jahren traditionelle und moderne Gospelsongs. Neben der Freude am Singen ist die Botschaft der Gospelmusik der Antrieb für die leidenschaftlichen Laiensänger. Mit viel Temperament und mit einer gospeltypischen Choreographie singt sich der Chor in die Herzen seiner Zuhörer, die mitsingen und

FOTO: PRIVAT

mitklatschen können. Seit Anfang 2016 wird der Chor geleitet von Peter Horst, dessen langjährige Erfahrungen als Berufsmusiker und Musikdozent dem Chor eine eigene Prägung gibt.

Die Zuhörer können sich auf einen Abend voller Lebensfreude freuen. Harald Mannchen vom Kirchengemeinderat: »Die Welt des Gospels bietet mitreißende Melodien, deren tiefe Emotionen berühren, deren Texte voller Zuversicht und Glauben, die nicht selten in großer seelischer Not entstanden sind, auch uns heute Hoffnung geben können.«

Der Eintritt ist frei, eine Spende als Honorar für die Sängerinnen und Sänger wird erbeten.

Dana Nehring
FRISEURMEISTERIN
Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde
Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

ABERD
Abwasser-, Erd- und Rohrdienstleistungsges. mbH
Abbruch- und Pflasterarbeiten
Klaus-Groth-Straße 5 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 721 22 12 · Fax 040 / 781 07 693

AUS DEN KIRCHEN

MARTIN-LUTHER

Tauferinnerungsgottesdienst

Wentorf – Am Sonnabend, 2. Februar, 16 Uhr, lädt die Martin Luther-Kirchengemeinde, Reinbeker Weg 27, alle Generationen mit vielen Kerzen zum Tauferinnerungsritual. Pastorin Ulrike Lenz: »Der 2. Februar ist im Kalender ein besonderer Tag, der „Mariä Lichtmess" genannt wird. Nun sind seit Heiligabend genau 40 Tage vergangen. Und nach der Überlieferung brachten die Eltern Jesu, Maria und Josef – wie es Brauch war – 40 Tage nach der Geburt ihren Sohn in den Tempel, um ihn dort zu zeigen. Darum wird der 2. Februar auch „Tag der Darstellung des Herrn" genannt.«

Alle, die sich ihr Getauftsein vergegenwärtigen möchten, sind eingeladen – und ausdrücklich alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die seit Ende 2017 getauft wurden. Pastorin Lenz: »Wer eine Taufkerze hat, bringe diese bitte gern mit«.

Sternsinger sammelten über 5.000 Euro

Wentorf – 2019 kamen die Sternsinger in Wentorf tatsächlich am Dreikönigstag! Unter dem Motto der diesjährigen Aktion »WIR GEHÖREN ZUSAMMEN: FÜR KINDER MIT BEHINDERUNGEN WELTWEIT« haben die kleinen Könige ihr Lied und ihren Segen in über 400 Wentorfer Haushalte gebracht und über 5.000 € gesammelt. Sternsinger-Organisatorin Barbara van Kaick: »Noch nie waren wir so viele: 50 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren aus der katholischen und evangelischen Gemeinde wurden von 20 Jugendlichen und Erwachsenen begleitet«.

Deutschlandweit sind bei der Sternsingeraktion ca. 500.000 Kinder unterwegs gewesen, was sie zur größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit macht. Bei der UNESCO hat ihr das einen Eintrag als immaterielles Kulturerbe eingebracht. 2018 wurden in ganz Deutschland dabei rund 48,8 Millionen € gesammelt.

Sommerfreizeit in Schweden

Wentorf – Die ev. Kirchengemeinde lädt Jugendliche von 13 -17 Jahren ein zur Teilnahme an einer Sommerfreizeit vom 29. Juni - 13. Juli 2019 in Ulricehamn/Schweden.

Das Haus liegt etwa 100 km östlich von Göteborg. Die Unterkunft besteht aus zwei Gebäuden. Um die Häuser herum liegt ein großzügiges Gelände. Ein See mit Bademöglichkeiten grenzt direkt an das Grundstück. Gekocht wird in kleinen Teams für die ganze Gruppe, jeder ist an zwei Tagen zusammen mit anderen für das leibliche Wohl der Gruppe verantwortlich.

Katrin Ahrens von der Wentorfer Kirchengemeinde: »Wir wollen Haus und Gelände bei witzigen Spielaktionen unsicher machen, in der Sonne liegen, im und am Wasser planschen, gemeinsam kochen, essen, singen, auf der Wiese Traumreisen genießen, Kanu fahren, Partys feiern, auf Elchtour gehen, Fußball und Volleyball spielen, Jugendgottesdienst feiern und kreativ sein. Kosten: € 500,-; Nicht-Mitglieder: € 550,00.

Es besteht die Möglichkeit, einkommensabhängige Zuschüsse zu beantragen. Anmeldung: Kirchenbüro ✆ 040-7202425 oder buero@kirchengemeinde-wentorf.de Infos: katrin.ahrens@kirchengemeinde-wentorf.de

AUMÜHLER KIRCHE

Kunstgegenstände sollen Kirchenmusik unterstützen

Aumühle – Bei Ihnen hängt schon lange ein Bild an der Wand, welches Ihnen nicht mehr gefällt? Es einfach auszusortieren und zu entsorgen, dazu können Sie sich nicht entschließen? Da gibt es eine Alternative. Die Kantorei Aumühle bittet um die Spende von Bildern, Kunstwerken, Skulpturen oder Plastiken. Die Kunstwerke werden verkauft. Durch den Verkaufserlös soll die Kirchenmusik unterstützt werden. Für jedes gespendetes Kunstwerk, welches verkauft wird, gibt es eine Spendenquittung der Kirchengemeinde.

Am 1. Februar verwandelt sich der Gemeindesaal in der Börnsener Straße 25 zu einer Kunsthalle, in der die Kunstwerke ausgestellt werden. Eröffnung ist um 18. Uhr. Am Sonnabend, 2. Februar, und Sonntag, 3. Februar, ist die Ausstellung von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Verkaufsausstellung beträgt € 3. Dieser Betrag wird beim Kauf angerechnet. *Lothar Neinass*

VERKAUFSAUSSTELLUNG im Gemeindehaus Aumühle

In der Ausstellung werden gestiftete Kunstwerke – Gemälde, Zeichnungen, Radierungen und Grafiken – verkauft. Kleine Raritäten — beispielsweise von Gundel Zschau-Buchwald, Hans Buchwald, HAP Grieshaber und Norbert Wiener — sind ebenso dabei wie Gebrauchskunst. Bei Getränken und kleinen Snacks kann man sich stärken und in Ruhe seine Kaufentscheidung treffen. Alle Einnahmen kommen der Aumühler Kirchenmusik zugute. Eintritt: 3,- Euro

Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald lädt zum Konzert mit Tomasz Ritter

Hamburg – Der Gewinner des 1. Internationalen Chopin-Wettbewerbs auf historischen Flügeln 2018 in Warschau, Tomasz Ritter, gibt am Sonnabend, 16. Februar 2019, 19 Uhr, im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz, 20099 Hamburg, ein Konzert.

Tomasz Ritter, 1995 in Lublin geboren, wurde bereits in jungen Jahren Preisträger und Gewinner zahlreicher Wettbewerbe. In Konzerten, im Studium und in Meisterkursen bei namenhaften PianistInnen sammelte er Erfahrung und bildete einen seiner Schwerpunkte heraus, nämlich das Spiel auf historischen Klavieren. Tomasz Ritter ist nicht nur im Umgang mit Flügeln mit Hammermechanik versiert, sondern auch im Spiel auf Cembali.

Um Anmeldung wird gebeten; Karten (€ 30,-; Mitglieder € 25,-; Studierende € 10,-) unter ✆ 04104-2489, eMail: karten@chopin-hamburg.de

SCHLOSS REINBEK

DR. GUNDULA KRÜGER:

»40 Jahre „Islamische Revolution" in Iran. Eine Bestandsaufnahme«

Reinbek – Die Islam- und Religionswissenschaftlerin Dr. Gundula Krüger beendet ihre Vortragsreihe »Religion, Emanzipation und Politik im Nahen und Mittleren Osten« am Mittwoch, 30. Januar im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, mit dem Thema »40 Jahre „Islamische Revolution" in Iran. Eine Bestandsaufnahme«. Dr. Gundula Krüger: »Für viele Iraner schien es in den späten 1970ern gute Gründe zu geben, den Schah zu stürzen, z.B. die vielfältigen Abhängigkeiten von den USA, einhergehend mit der Zurückdrängung der islamischen Religion. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wurden islamisiert, neue religiöse Eliten übernahmen die Macht. Der Erste Golfkrieg, die rhetorischen Auseinandersetzungen mit Israel, die Debatte um die atomare Aufrüstung Irans prägen bis heute ein eindimensionales „fundamentalistisches" Bild Irans. Aber: Die Gesellschaft ist „bunt". Insbesondere junge Frauen fordern mutig mehr Freiheiten ein.«

Schlossführung exklusiv

Reinbek – Wer das Reinbeker Schloss endlich einmal von innen kennenlernen möchte, hat am 3. Februar, 16 Uhr, dazu Gelegenheit. Die *Freunde des Schlosses Reinbek* unter der Leitung des Vorsitzenden Helmut R. Busch sowie des Vorstandsmitgliedes Rudolf Mattlage führen die Besucher durch das Gebäude und zeigen ihnen Neuerwerbungen.

Im Anschluss an die Führung besteht bei einem Glas Wein Gelegenheit für einen Gedankenaustausch. Der Eintritt ist frei.
– Eintritt: € 8,-

Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald
Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit
Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie
Termine nach Vereinbarung
Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Rund 120 Puppen im Reinbeker Schloss

Besuch vom Hohnsteiner Kasper und Hund Wuschel

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Auch diese beiden dürfen in der Ausstellung nicht fehlen.

Reinbek – Als seine Kinder klein waren, vermisste der Bankangestellte Jens Welsch kreatives Spielzeug, für das keine Anleitung nötig ist, und hatte dabei unter anderem die Hohnsteiner Kasperfiguren seiner Kindheit mit den kunstvoll geschnitzten Holzköpfen im Blick. Im Laufe der Jahre trug er eine beachtliche Sammlung zusammen. Insgesamt rund 120 Figuren werden vom 10. Februar bis 22. April im Krummspanner des Reinbeker Schlosses zu sehen sein – etwa 80 Prozent davon aus der Sammlung von Jens Welsch, der sich selbst als kasperverrückt bezeichnet. Die weiteren Figuren stammen von Figurengestalter Jürgen Maaßen, dem Physiklehrer Ingo Woitke und Plastiker Peter-Michael Krohn.

Die Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – vom Wandervogel zum Fernsehstar« umrahmt das Stormarner Figurentheater-Festival (Lesen Sie Seite 1) Die Besucher erfahren Näheres über die wechselvolle Geschichte des bürgerlich freundlichen Kaspers, der vor über einhundert Jahren von Max Jacob entwickelt wurde und den unflätigen Jahrmarktskasper ablöste. Zum Kinderfernsehstar wurde der Kasper durch den Hamburger Puppenspieler Friedrich Arndt mit Kasper und René. »Die Erwachsenen werden sich an ihre Kinderzeit zurückerinnern«, verspricht die Leiterin von Reinbeks Kulturzentrum, Elke Güldenstein. Friedrich Arndt hat übrigens viele Puppenspieler beeinflusst, nicht zuletzt Jim Jenson von der *Muppet Show*, den er persönlich kannte. Neben dem Fernsehkasper und seinem Hund *Wuschel* von Friedrich Arndt werden auch Meisterstücke des Figurenbaus von Fritz Herbert Bross und der *Augsburger Puppenkiste* gezeigt.

Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 10. Februar, 16.30 Uhr, im Schloss von Kreispräsident Hans-Werner Harmuth und Elke Güldenstein. Im Anschluss folgt ein unterhaltsames Interview von Wolfgang Buresch mit dem Kasper. Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Zur Vernissage sowie mit Tickets der Figurentheatervorstellungen ist der Eintritt zur Ausstellung frei.

Als Begleitprogramm gibt es ein Kasperspiel, »Das Räuberstück« für kleine und große Menschen ab vier Jahren: Das *Tom Kyle Puppentheater* zeigt das Stück am Sonntag, 17. März, 15 Uhr, mit zwölf originalen Hohnsteiner Bühnenfiguren und einer authentisch rekonstruierten Bühne der Hohnsteiner Puppenspiele. Eintritt € 6,-.

Christa Möller

AUSSTELLUNGEN

Fotos der Bille von Hannes Heyer

Reinbek – Noch bis zum 25. Febraur 2019 zeigt der Fotograf Hannes Heyer im Rathaus Reinbek, Hamburger Straße 5-7, eine Fotoausstellung mit 50 Fotos im Format 40 x 60 cm unter dem Titel »Spiegelungen von Bäumen des Sachsenwald im Fluss Bille zu verschiedenen Jahreszeiten sowie einige andere Fotos von der Bille«. Die Ausstellung ist zu sehen während der Öffnungszeiten des Rathauses.

Wentorfer Heimatmuseum zeigt Geschichte Wentorfs

Wentorf – Das Wentorfer Heimatmuseum in der *Alten Schule*, Teichstraße 1, lädt am Sonntag, 3. Februar, von 15 bis 18 Uhr ein zum Besuch der Sonderausstellung zur 800-jährigen Geschichte Wentorfs, die neben der Dauerausstellung gezeigt wird.

Fotos »Anders« des Bergedorfer Fotoclubs

Lohbrügge – Noch bis zum 24. Februar lädt der Bergedorfer Fotoclub »Die Camera« ein in das LOLA Kulturzentrum, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 HH-Lohbrügge, zum Besuch seiner Foto-Ausstellung »Anders«.

Die Bilder können im 1. Stock in der Galerie der LOLA in der Regel montags bis freitags von 14 bis 19 Uhr angesehen werden. Wer sicher gehen möchte, kündigt seinen Besuch vorher unter ✆ 040/7247735 an.

»Fantasiekörper«

Reinbek – Das Kulturzentrum Reinbek zeigt im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, noch bis 3. März 2019 die Ausstellung »Fantasiekörper« mit Malerei von Jutta Müller. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. – www.kultur-reinbek.de

November-Revolution

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung erinnert mit der Sonderausstellung »Geburtstag der deutschen Demokratie« an den 100. Jahrestag der November-Revolution. Die Ausstellung verdeutlicht, dass es im Kaiserreich neben den überkommenen obrigkeitsstaatlichen Elementen bereits demokratische Entwicklungen gegeben hat. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Mai 2019.

Finissage »Seelen collagiert«

Glinde – Zu einer Finissage der vielbeachteten Ausstellung »Seelen collagiert« laden am Sonntag, 3. Februar, 11 Uhr, der Kunstverein Glinde e.V. und die Sönke-Nissen-Park Stiftung ins Gutshaus Glinde ein, Möllner Landstraße 53.

In den Ausstellungsräumen des Gutshauses erwarten die 3 Solinger Künstler Astrid Kirschey, Janine Werner und Ingo Schleutermann das kunstbegeisterte Publikum aus unserer Region zu einer fröhlichen Abschiedsfeier in Form einer Finissage. Bis ca. 14 Uhr können die Besucher noch einmal durch die Ausstellung flanieren.

Der Eintritt ist frei!

Wäscherei Lindemann Tel. 7 21 30 10
Wir holen und bringen.
Die Qualität macht den guten Ruf

ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS
Die „Werner Momsen ihm seine Solo-Show“

Fr, 15. Febr. 2019 | 20:00 Uhr
Eintritt € 19,50
Werner Momsen aus Hamburg ist eine Klappmaul-Puppe. Oft freier als sein schwarz bekleideter Begleiter, der hinten drinsteckt, redet der Komiker über die Widrigkeiten des Lebens als Mensch und Puppe.
Telefon +49 (0)40 793133-0
www.zollenspieker-faehrhaus.de

HOLZHOF FRIEDRICHSRUH

TERRASSENÜBERDACHUNGEN
• Innovative Konstruktionen • direkt vom Hersteller
• Maßanfertigung • inkl. Montage
• Leimholz unbehandelt mit Glas z.B. 3,10 x 5,00 m ab
3.699,- €
21521 FRIEDRICHSRUH
TEL. 04104/2456
FAX 04104/3182
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Sie suchen einen seriösen und guten Immobilienmakler – versuchen Sie es doch mal mit uns.
Wir bieten Ihnen 38 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.
KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
www.kriech.de
Seit über 38 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

Stormarner Figurentheater Festival im Reinbeker Schloss

Forsetzung von Seite 1

»Woher weiß ich, dass ich wirklich ich bin?« – Cora Sachs aus Hamburg bringt auf einem Teppich in der Mitte des Saales Kindern ab vier Jahren mit »Der Bär, der nicht da war« das Thema Philosophie näher. Am Donnerstag, 21. Februar, 10.30 Uhr.

Ein Königreich der Farben erleben Zuschauer ab drei Jahren am Sonnabend, 23. Februar, 16 Uhr. *Mensch Puppe* aus Bremen zeigt, wie »Prinzessin Gleichmut« immer trübsinniger wird, bis das kichernde Rot, das sanfte Blau und das freche Gelb ins Spiel kommen.

Elke Güldenstein betont: »Jeder Besucher ist uns lieb«, sie verweist jedoch auf die Altersgruppen, für die die Stücke empfohlen werden, und bittet darum, die ganz kleinen Geschwister zuhause zu lassen.

Nur für erwachsene Zuschauer ist die Tragikomödie »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt gedacht, gespielt ebenfalls von *Mensch Puppe* aus Bremen. Einstein, Newton und ihr unbekannter Kollege Möbius sitzen gemeinsam in einer Irrenanstalt. Alle drei ermorden sie nacheinander ihre Krankenschwestern. Was steckt hinter diesem Verbrechen? Das erfahren die Besucher am Freitag, 22. Februar, 20 Uhr.

Karten für alle Veranstaltungen – auch für »Das Räuberstück« am 17. März um 15 Uhr, (siehe Seite 24) – gibt es an der KulturKasse, ✆ 040-72750800, oder unter www.kultur-reinbek.de

Der Eintritt beträgt für Vor- und Nachmittagsvorstellungen sechs Euro, für die Abendvorstellung zwölf Euro.

Christa Möller

Weltklasse Pianisten im Reinbeker Schloss

FOTO: SERGEI BABAYAN

21. März 2019 – 19 Uhr

Sergei Babayan

Karten: KulturKasse (Tel. 7275 0800) sowie per eMail an: andreas@odefey.com

CD-TIPPS

Französische Meister (Teil 2)

Hector Berlioz

»Mein Leben ist ein Roman, der mich sehr interessiert«, notierte der Komponist (1803-1869) in seinen »Mémoires«. Und den setzte er in Musik um. Fasziniert von Beethovens programmatisch orientierter 6. Symphonie, fasste er den Plan zu einer »gewaltigen Instrumentalkomposition« mit autobiographischen Zügen (vgl. das Victor-Hugo-Zitat im Autograph der Partitur: »Das Buch meines Herzens ist jeder Seite eingeschrieben«). Der Titel: »Épisode de la vie d'un artiste« – Untertitel: »Symphonie fantastique«; als Fortsetzung: »Lélio, ou le Retour à la vie« – Chöre und Monologe im Wechsel. »Harold en Italie«, eine Verquickung von Symphonie und Konzert für Bratsche (im Auftrag Nicolo Paganinis), vertont B.s Reiseeindrücke. »Romeo et Juliette« ist musikalisches Selbstportrait: »Als Spiegel der unglücklichen Ehe mit der englischen Shakespeare-Darstellerin Harriet Smithson …ein Präzedenzfall der Sublimierung« (Michael Stegemann). »La Damnation de Faust«, dramatische Legende für Soli, Chor und Orchester, gilt als Zeugnis der fatalen Gegenwart Mephistos in Berlioz' Leben und blieb nach anfänglich schwachem Echo seit den 1870er Jahren in Frankreich sein populärstes Werk.

Als erste tiefere musikalische Erfahrung nennt B. das Hören eines Mädchenchores in der Klosterschule seiner Schwester. Unbegleitete Frauenstimmen wurden so zum Charakteristikum der späteren geistlichen Werke, besonders der »Messe Solennelle«, des »Te Deum« und »L'Enfance du Christ«. Schon seine ersten zaghaften Versuche galten dem Lied. Die Sammlung »Irlande« ist allein schon wegen der Solisten Thomas Hampson, Anne Sofie von Otter und Rolando Villazón ein Genuss, ebenso »Les Nuits d'Été« in der Orchesterfassung (New Philharmonia Orch., Sir John Barbirolli) mit der wunderbaren Janet Baker – der erste Zyklus, der zu einem Repertoire-Werk wurde; möglich, dass auch hier Autobiographisches – das Scheitern seiner ersten Ehe und die neue Beziehung – anklingt. Lieder spielen aber auch an entlegenen Stellen eine Rolle, etwa als Melodie zu Beginn der ersten Symphonie, vier der »Huit Scènes de Faust« sind Strophenlieder und tauchen später als solche in »La Damnation de Faust« auf u.a.. Das erste seiner geistlichen Werke, die »Messe Solennelle« (1824), komplett erst 1992 wiederentdeckt, wurde zum ‚Steinbruch' für spätere Kompositionen. Die wunderschöne Kantilene des »Agnus Die« erscheint im »Te Deum« wieder, dessen monumentaler Schlussteil »Judex crederis« mit Berlioz' Worten »ohne allen Zweifel zum Größten gehört, das ich geschrieben«. Das Requiem aber (»Grande Messe des Morts«) ist sein monumentalstes Werk für mindestens 162 Spieler und mindestens 210 Sänger. B. macht aus der Bitte für das Seelenheil der Toten (»libera eas…«) den Angstschrei des Individuums (»libera me…«), den »Angsttraum vom Jüngsten Tag« (Albrecht Dümling). Die geistliche Trilogie »L'Enfance du Christ« (Christi Kindheit) fand einhelligen Beifall: Man vermutete einen Stilwandel B.s vom Klangfarbenrausch hin zu verständlicher Einfachheit, die aber durch den Stoff bedingt ist – »L'Enfance hätte ich vor 20 Jahren genauso geschrieben«.

Mit seinen Opern hatte er zunächst kein Glück. »Benvenuto Cellini« wurde ein Misserfolg: wegen Überlänge, hoher Ansprüche an Chor und Orchester sowie respektloser Darstellung des Papstes. Die komische Oper »Béatrice et Bénédict« dagegen (nach Shakespeares »Viel Lärm um nichts«) kam sowohl 1862 bei der Eröffnung des Theaters in Baden-Baden als auch in Paris gut an. B.s größtes Meisterwerk, »Les Troyens« (die tragische Liebe von Dido und Äneas) wurde lange nur in verstümmelter Form (zwei statt fünf Akte) aufgeführt. Erst 1969, B.s 100. Todesjahr, wurde die authentische Fassung (viereinhalb Std.) der Nachwelt zugänglich. (H.B.: The Complete Works, Box mit 26 CD, meist von 1986 bis 2013, plus Bonus CD mit Aufnahmen von 1901-1904 und 1924, Warner Classics).

Peter Steder

BUCH-TIPPS

Städte, Länder, Meere

Hamburg

Matthias Schmoock, Verfasser vieler historischer Beiträge für das Hamburger Abendblatt, hat ein Buch vorgelegt, das nicht nur über Ereignisse berichtet, »die jeder sofort mit der Hansestadt verbindet«, sondern auch »unbekannte oder vergessene« darstellt (»Ereignisse, die Hamburg prägten«. Ellert & Richter Verlag, Hamburg 2017, 168 Seiten m. 97 Abb., geb., € 16,95). 30 Abschnitte umfassen 450 Jahre Stadtgeschichte: vom Vertrag mit den »Merchant Adventurers« 1567, Grundstein für die enge Verbindung mit England, bis zur Eröffnung der Elbphilharmonie 2017 – meist aus dem 19. (10) und 20. (15) Jhdt., durchweg auf 4 oder 6 Seiten. Ausnahmen auf je 10: Die verheerende Sturmflut von 1962, eine Jahrhundertkatastrophe, und die Entstehung der Elbphilharmonie, ein »Jahrhundertprojekt«.

Deutsche Landschaften

Unter diesem Titel führt der Pflanzenökologe Hansjörg Küster den Leser »Von Rügen bis zum Donautal« (Verlag C.H.Beck, München 2017, 384 Seiten m.103 meist farb.Abb., geb.m.SU, € 29,95). Unter ‚Landschaften' versteht der Autor außer Wäldern (Schwarzwald, Bayerischer Wald) auch Städte (Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Heidelberg, Stuttgart, München), Inseln (Rügen, Helgoland), Gebirge (Elbsandsteingebirge, Harz, Kaiserstuhl, Wettersteingebirge) und Gewässer (Nordseeküste, Neckartal, Bodensee, Starnberger See, Rheintal, Donau). Die Texte sollen deutlich machen, »dass jede kleine oder große Landschaft, die als Idee aufgefasst wird, beschrieben werden muss… Landschaften zu untersuchen und darzustellen ist mehr als Geographie, mehr als Ästhetik, mehr als Landschaftsarchitektur. Es ist das umfassende Verständnis für einen Raum, die Prozesse, die darin stattfinden, und die Konnotationen und Ideen, die damit verbunden werden – und es ist das Zusammenfügen von solchen Geschichten, wie sie in diesem Buch zusammengetragen sind«.

Die Ostsee

Ein Mammutwerk für Entdecker (Klaus –Jürgen Liedtke (Hg.): »Die Ostsee. Berichte und Geschichten aus 2000 Jahren«. Galiani, Berlin 2018, 650 Seiten, Prachtband im Großformat, € 39,00). Die Kollage besteht aus Reiseberichten, Romanauszügen, Briefen, Protokollen, Tagebucheinträgen, Erinnerungsfetzen, Dokumenten und Gedichten in 128 Beiträgen von fast ebenso vielen Autoren, darunter Tacitus, Carl von Linné, F.Dostojewskj, S.Lagerlöf, Th. Mann, W. Benjamin, Joh.Bobrowski, G.Grass, J.G.Herder, W.v.Humboldt, U.Johnson, J.von Eichendorff, G.Benn, A.Puschkin, H.J.Von Moltke, R.Huch, B.Brecht, M.L.Kaschnitz, E.M.Arndt, H.H.Jahnn. Der Titel gibt nur den Rahmen an für Berichte über alle Länder u. Orte mit Ostseeküste – also auch Kiel, Danzig, Riga, St.Petersburg, Helsinki, Stockholm, Kopenhagen, Gotland, Rügen, Usedom, Bornholm u.a. »Die Auswahl zeichnet eine Literaturgeschichte der Ostsee nach und breitet zugleich eine literarische Landkarte aus…Sie umfasst nicht weniger als neun verschiedene Kultur- und Sprachräume, die in der Anthologie in einen Dialog gestellt werden, der die historische Tiefe, die Komplexität der gegenseitigen Beziehungen und die literarische Vielfalt der gesamten Ostseeregion widerspiegelt« (Pressemitteilung des Verlags). Genau diesen Eindruck erhält man auch als Leser.

Peter Steder

FILME

»25 km/h«

Reinbek – Der Filmring Reinbek zeigt am Montag, 4. Februar, 19.30 Uhr, im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, das Roadmovie »25 km/h« aus dem Jahre 2018 von Markus Goller. Lars Eidinger und Bjarne Mädel spielen in dem Film ein Brüderpaar mittleren Alters, das sich den Jugendtraum einer Reise auf Mofas quer durch Deutschland erfüllt – vom Schwarzwald bis nach Rügen.

Die Brüder Christian, weitgereister Top-Manager, und Georg, der Tischler geworden ist und seinen Vater bis zuletzt gepflegt hat, haben sich seit langer Zeit nicht mehr viel zu sagen. Als ihr Vater stirbt, beschließen sie, gemeinsam die Mofatour zu machen, die sie schon als Jugendliche vorhatten. Während sie schräge Bekanntschaften machen und diverse wahnwitzige Situationen er- und überleben, stellen sie nach und nach fest, dass es bei ihrem Trip nicht alleine darum geht, einmal quer durch Deutschland zu fahren, sondern den Weg zurück zueinander zu finden.

Dauer: 117 Min.; FSK: ab 6; Karten (€ 5,-; Schüler: € 3,50; Mitglieder: € 2,50; Jahresbeitrag: € 12,-) sind ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

»So ist das Leben – 365 Tage aus dem Tagebuch des Klaus-Peter Sommer«

Wentorf – Der Bürgerverein Wentorf lädt am Donnerstag, 7. Februar, 19.30 Uhr, ein in die Alte Svhule, Teichstraße 1, zur Aufführung des satirischen Films des Wentorfer Filmemachers Günter Landgrebe. Der Film »So ist das Leben – 365 Tage aus dem Tagebuch des Klaus-Peter Sommer«, der von dem Dassendorfer Norbert Stein dargestellt wird, beschreibt in satirischer Form den beginnenden Ruhestand und den elanvollen Start des frisch gebackenen Rentners in sein neues Leben. Sommer konzentriert sich wie ein Besessener auf all die Dinge, die er schon immer machen wollte, für die er aber während seines Berufslebens keine Zeit hatte. Allerdings hat er nicht bedacht, dass das Leben als Rentner der Beginn einer lebensverändernden Situation ist, mit der man sich besser vor Eintritt des Ruhestands auseinandersetzt. Er beschäftigt sich intensiv mit Singvögeln, züchtet Bienen und setzt sich mit anspruchsvoller Literatur auseinander. Dabei überfordert er nicht nur sich selbst, sondern auch seine Frau und bald muss er erkennen, dass die neue Freiheit zu einem unlösbaren Problem für ihn wird. Rettung naht durch einen vierbeinigen Freund, der ihn wieder zurück in die Spur bringt . . .

FOTO: GÜNTER LANDGREBE

Das Foto zeigt eine Szene von den Dreharbeiten

Außerdem werden drei weitere humorvolle Kurzfilme gezeigt.

Die Besucher erwartet ein interessanter Abend, bei dem es viel zu Schmunzeln gibt.

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Bürgervereins sind willkommen.

»Swimming with men«

Aumühle – Das Augustinum, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 10. Februar, 19.30 Uhr, zum Kinoabend mit der aktuellen britischen Filmkomödie »Swimming with men« von Regisseur Oliver Parker über Männer in der Krise.

Tagein, tagaus knechtet der Brite Eric Scott (Comedian Rob Brydon) als Buchhalter einer Bank, der pubertierende Sohn hat nur noch Verachtung für ihn über und die neuerdings als Lokalpolitikerin an neue Ufer schwimmende Ehefrau, ja, hat die nicht längst eine Affäre? Bestimmt! Trost findet der graumäusige Anfangfünfziger erst im örtlichen Schwimmbad – in einer merkwürdigen Männertruppe von Synchronschwimmern…

Mit viel Situationskomik und allerlei Verrücktheiten balanciert der Film zwischen britischem Humor und vom Scheitern bedrohten Lebensträumen. – Dauer: 103 Min.; FSK: 0; Eintritt: € 6,-

Evangelische Kindertagesstätten
Mit Gott groß werden.

Die ev. Kindertagesstätte Aumühle sucht zu sofort eine/n

Erzieher/in, SPA oder Heilerzieher/in oder vergleichbarer Abschluss.

Die direkt am Sachsenwald in einer kleinen Gemeinde gelegene, gemütliche Kita besteht aus zwei Elementargruppen und einer kleinen Krippengruppe. Für unsere Elementargruppen suchen wir eine Zweitkraft für 39 Stunden. Unsere Öffnungszeiten sind von 7.30-16 Uhr. Ein respekt-und achtungsvoller Umgang mit Eltern, Kindern und Kollegen ist uns wichtig.

Wir bieten ihnen: Gestaltungsspielraum für ihr kreatives Potential, eine wohlwollende, intensive und kollegiale Zusammenarbeit in einem netten Team und weiterhin: Teamsupervision, Fortbildung, Gehalt nach KAT, Jahressonderzahlungen, betriebliche Altersvorsorge.

Wir wünschen uns: Eine aufgeschlossene, engagierte Fachkraft mit Liebe zum Beruf sowie Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Sie erreichen uns unter 04104/5174 oder 04104/3059. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Ev. Kindertagesstätte Aumühle · Weidenstieg 2 · 21521 Aumühle
kindergarten@kirche-aumuehle.de · kirchenbuero@kirche-aumuehle.de

Orchester- und Kammerkonzerte

in der Laeiszhalle Hamburg, am 29. Janauar und 7. Februar 2019

»Chamber Orchestra of Europe«

Das 1981 gegründete Ensemble gestaltet am 29. Januar, 20 Uhr im Kl. Saal der Laeiszhalle das 5. Konzert der Reihe ‚Elbphilharmonie für Einsteiger' mit einem reinen Mozart-Programm. Es beginnt mit der Serenade D-Dur KV 62a, die der Vierzehnjährige im Sommer 1769 komponierte. »Es ist Salzburger Musik, von festlichem, heiterem Grundton – Orchestermusik ohne Anspruch auf großen sinfonischen Ernst, voller Klang- und Echowirkungen« (Alfred Einstein), wie man sie gern zum Semesterabschluss hörte: daher der Name »Finalmusik«.

Es folgen ausgewählte Arien aus »Le Nozze di Figaro«, »Don Giovanni« und »La clemenza di Tito«, gesungen von der britischen Sopranistin Louise Alder (*1987), seit 2014/15 Mitglied im Ensemble der Oper Frankfurt. 2017 erhielt sie bei den International Opera Awards den ‚Young Singer Award und bei der BBC Cardiff Singer of the World Competition den Publikumspreis. Den Abschluss bildet die Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 (»Linzer Sinfonie«). Mozart schrieb sie in Rekordtempo: Auf der Durchreise von Salzburg nach Wien erfuhr er in Linz am 30. Oktober, dass schon am 4. November in für ihn eine eigene ‚Akademie' organisiert sei. »Weil ich keine einzige Symphonie bei mir habe, so schreibe ich Hals über Kopf an einer neuen, welche bis dahin fertig sein muss.« Aber nichts wirkt überhastet an dieser Symphonie, die – erstmalig bei Mozart – mit einer langsamen Einleitung beginnt und – einmalig bei ihm – im langsamen Satz mit Pauken und Trompeten aufwartet. Sie ist keine Gelegenheitsarbeit, sondern gilt ihrem Wesen nach als »das erste von fünf Meisterstücken, mit denen Mozart sein sinfonisches Werk krönen wird« (Martin Geck). Die Leitung hat Robin Ticciati (*1983), seit 2009/10 Chefdirigent des Scottish Chamber Orchestra und seit 2017/18 Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. 2011 erhielt er den ECHO Klassik als ‚Bester Nachwuchsdirigent des Jahres«.

FOTO: BARBARA AUMÜLLER

Louise Alder, eine der herausragenden Sopranistinnen ihrer Generation, ist am 29. Januar im Kleinen Saal der Laeiszhalle zu hören

Karten zu € 12 bis 78 unter ✆ 040-35766666, bei den bekannten VVSt sowie unter tickets@elbphilharmonie.de

Symphoniker Hamburg – Kammerkonzert

Das 4. Konzert dieser Art findet statt am 7. Februar, 19.30 Uhr, im Kleinen Saal der Laeiszhalle unter dem Motto ‚À la française' mit ausschließlich französischen Komponisten. Wiebke Bohnsack (Flöte), John Doig (Violine), Sangyoon Lee (Viola), Pirkko Langer (Cello) und Sophia Whitson (Harfe) spielen selten zu hörende Stücke – wohl wegen der Harfe. Für die vor allem komponierte Marcel Tournier (1879-1951) und, selber ein hervorragender Harfenist, erweiterte ihre technischen und harmonischen Möglichkeiten. Seine »Suite op. 34« f. Flöte, Harfe u. Streichtrio ist weitgehend impressionistisch gefärbt mit einem Hauch Romantik, »ein Hörvergnügen« (Daily Sun).

Claude Debussy (1862-1918) hatte ab und zu einen kompositorischen Blackout. Schon in den Jahren nach der Uraufführung von »Pelléas et Mélisande« (1909) ließ die schöpferische Aktivität des Komponisten nach. Nach Ausbruch des 1. Weltkriegs erging es ihm ebenso, wie er am 1. Januar 1915 gestand: »Monatelang wusste ich nicht mehr, was das war (die Musik)…«selbst der vertraute Klang des Klaviers war (mir) abscheulich geworden«. Doch der Umschwung kam schon im Sommer – indem er »die Musik von Neuem entdecke«; Im Herbst entstand die »Sonate für Flöte, Viola und Harfe F-Dur«. Manches wirkt melancholisch, anderes heiter gelöst. Debussy äußerte, er wisse selbst nicht, ob man bei dieser Sonate lachen oder weinen solle.

Jaques Ibert (1890-1962) beschwört, durch seine Harfe spielende Tochter angeregt, mit dem »Trio f. Harfe, Violine und Violoncello« (1944) vor allem Stimmungen. Bezaubernden Charme versprühen »Fantasie, ja Humor und eine schöne Abwechslung der Rhythmen« (F.R.Tranchefort).

Jean Cras (1879-1932) war außer als Admiral, Erfinder und Moral-Philosoph nebenbei auch als Komponist aktiv. Nach Angaben seines Biographen Paul-Andre Bempechat genoss er zu Lebzeiten gleiche Beliebtheit wie Fauré, Debussy und Ravel, an die sein »Quintette pour harpe, flûte, violon, viola et violoncelle« (1928) – mit gelegentlich exotischen Einflüssen – streckenweise erinnert.

Harfe und Flöte schweigen beim »Streichtrio« von Jean Françaix (1912-1997), das dem Motto »Musique pour faire plaisier« folgt. »Man hat mir den Stempel ‚leichtfertiger Komponist' aufgedrückt, während ich doch jede Note streng überwache, die aus meiner Feder kommt«. Die Ecksätze sind tänzerisch, Satz 2 & 3 haben subtilere Klangwirkungen: das Scherzo durch Pizzikato, das Andante mit Dämpfer. »Ein Meisterwerk, dessen scheinbare Einfachheit von voller Beherrschung der Kunst zeugt… äußerst subtile eigene Harmonik, transparente Instrumentierung« (H. Hoérée). Das Pasquier Trio, für das Fr. das Stück 1933 während seines Studiums komponierte, hat es über 1000-mal gespielt. Es gilt als klangschönstes und effektvollstes seiner Art.

Karten zu € 8 bis 36 unter ✆ 040-35766666, bei den bekannten VVSt sowie unter tickets@elbphilharmonie.de

Peter Steder

Schlager Bowling

Feiert mit Schlagern von Costa Cordalis bis Helene Fischer!

Freitag, 15. Februar, ab 18:30 Uhr

BOWLING CENTER REINBEK

Erst am Buffet stärken und danach bowlen.

€ 22,50 p.P.

Ab 4 Personen pro Bahn

Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek

Tel. 040-736 011-0 | www.bowling-center-reinbek.de

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper

Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181

…immer etwas Besonderes!

www.partyservice-schwarzenbek.de

JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE

Uhren von Citizen

Kein Batteriewechsel mehr!

Quartz, Funk oder GPS

Wir bieten Uhren, Schmuck, Reparaturen, Anfertigungen, Batteriewechsel, Lederbänder, Wertgutachten, Gravuren
Ankauf von Altgold (Zahngold) u.v.m.
www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek · Tel. 722 65 26
Di.-Fr. 9.30-12.30, 14-18, Sa. 9.30-12.30 Uhr

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer enstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Wochenendhaus bei Hitzacker auf Pachtgrdst. 200 qm, Erstwohnsitz mgl., 3 Zi., ca. 45 qm, Kamin, Du. u. Küche, Pacht p. a. € 1830,- + Verbrauch Gas/Strom, FP € 28.000,-; Tel. ,0176/2324 8365

Wohltorf, zu vermieten: **2,5 Zi. Dachgeschoss-Wohnung,** ca. 80 m², Fußbodenheizung, Badezi. neu, EBK, Balkon, Gartenanteil, ab Mai, 750 € + NK. Mehr Info: www.potthoff-helm.de/dg/ oder Tel.: 0172/425 8610

SPORTPARK REINBEK

Praxis Räume für Physiotherapie

2 Behandlungsräume im 1. Obergeschoss des Sportpark Reinbek zum 1.3.19 zu vermieten. Parkplätze vorhanden, Busanbindung.

Kontakt: Sportpark Reinbek, Herr Wendt, Telefon 040-7360110

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

ZU VERSCHENKEN

Gebrauchtes aber voll funktionstüchtiges **Ceran Feld** (52x60) 4 Felder; Tel. 7228589

4 **Transporterreifen** auf Felge, 215/75R16C 113/111R, Profil: 8,0/7,3/6,6/6,9mm, Tel. 710 3696

Crosstrainer, sehr gut erhalten; Tel. 3072 1451 od. 0176/8420 7521

Diaprojektor Braun Novamat mit Leinwand 125x125 cm; Tel. 722 6588

Wohnzimmerschrank, Nußbaum, antik, B320 H200 T52 cm, sehr gut erhalten, ohne Kratzer, Tel. 710 3349

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Druckerpatronen OVP, günstig: HP 2-erPack 301 black und 301 Tri-Color, € 16,-; Canon Pixma 525PGBK (19ml) u. Canon Pixma 526BK (9ml) , je € 6,-; Canon Pixma Multipack 3 x 9ml CLI526C, 526M, 526Y, € 16,-; nur Abholer bitte! Tel. 8197 5932

Kofferschreibmaschine f. Sammler Marke Adler, manuell, über 50 J. alt, voll funktionsfähig, guter Zustand Preis VB, Tel. 0162/594 9677

Service- Ess / Kaffee v. Rosenthal - Studio Line aus den 90er Jahren, unbenutzt f. 9 Pers. inkl. div. Zubehör, insgesamt 156 Teile. Farbe: hell/dunkel beige, VB; Tel. 015204 706705

2 Paar Carving **Abfahrtski**, wenig gebraucht: 1 Paar Atomic Carv. 1,5 m m. Salomon Bindung C 509 u. 1 Paar Völkl 1,6 m m. Salomon Bindung C 509, inkl. Stöcke u. Packsäcke, € 50,-/Paar; Tel. 04104/3348

Klose **Wohn-/Esszimmer–Vitrine**, Eiche hell, massiv, Beleuchtung, 2-teilig, oben 2 Türen m. Scheiben + 3 Glaseinlegebd., unten 2 Türen, 1 Einlegeboden, 3 Schubl., H205 B105 T45 cm, guter Zustand, NR, VB € 75,-; Tel. 720 4550

2 **Sofas** (Zweisitzer), cremefarbener Stoffbezug mit Korb an den Seiten, sitzfest, € 70,-; Tel. 04107/7556

Panasonic **Flachbildfernseher** Plasma TX-P 50V 20E, 50", gebr. u. fkt.-tüchtig, erworben 2011, m. FB u. Bedienungsanl., VB € 180,-; Tel. 0176/5460 1891

Nissan Micra, Bj. 3/2006, Benzin, 75 PS, gut 120 Tkm gelaufen, VB € 900,-: Tel. 0175/832 5564

Antiker runder **Tisch**, dunkles Massivholz, Ø 68 H62 cm, VB € 80,-; **Esstisch** aus Nussbaum, 115 x 75 cm, ausziehbar, VB € 40,-; Tel. 04107/7556

Heimtrainer „Kettler Stratos weiss", Digital Anzeige, Pulsmessung, Kalorienverbrauch, rollbar VB € 55,-; Tel. 7225740

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Mountainbike Conway, 26er, blau/silber, inkl. Lichtanlage, Parkstütze, Tacho, VB € 125,-; Retro **Rennrad**, Stahlrahmen, 12 Gg.-Schltg., Rahmenhöhe: 59cm, bordeaux, Originalteile u.a. v. Simplex, Cinelli, Brooks, Campagnolo, VB € 295,-; METZ Tiros **Röhren-**TV, 60er Bild, Nußbaumgehäuse, VB € 100,-; Tel. 722 4682

Rollerblades, neuwertig, verstellb. Gr. zwischen 36 u. 40, € 25,-; **Schaukelpferd** aus Holz, roter Sitz, € 15,-; 2 **Badezimmerschränke** v. IKEA (God Morgen), weiß, auch einzeln, B40 H100 T14 cm, Einlegebögen aus Glas, je € 15,-; Diverse **Regalbretter,** Kiefernholz, 18 cm tief, B 60/80 cm, VB; **Buggy** m. Sonnenschutz f. Reisen, Gestell weiß, Stoff schwarz, € 12,-; Tel. 722 42 25.

Selbstgestri. **Socken** in allen Gr., gehäkelte Blumen in gr. Auswahl, Mützen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken u.v.m.; Tel. 2533 1671

Senioren-Comfortbett »Hülsta«, 100x200 cm, in Mahagoni m. verstellb. Lattenrost u. Kaltschaum-Matratze, Härte 3, € 50,-; Tel. 727 9306

Bett elektrisch verstellbar, Buche, L216 B102 H89 cm (Kopfteil), 76 cm (Fußteil), 49 cm (Seite), Matratze: medium 90 x 200 cm, 1½ Jahre alt, fast nie benutzt, (Neupreis € 1.750,-), VB € 500,-; Tel. 0172/156 3982

Carrera Evolution, 1:32 Anschlußschiene, 2x Handregler, Trafo zus, € 45,-; 1x PKW Lambo Huracon € 35,-, 1x PKW Porsche 911 Polizei € 40,-; alles neu + VB; Tel. 720 8929

Neue 2er- und 3er-Couch, sandbeige hell Microfaser. NP im Okt. € 2.700,-. (Rg. vorh.), 3er m. Quer-Auszug zur Liege 180x80 cm plus umklappb. Armlehnen. Kl. Stellfl. 85 x 210 u. 85 x 138 cm, wg. Fehlkauf VB € 700,-;. Tel. 722 4111

Babywiege, gut erh. m. Wäsche, € 75,-; Paidi **Ki.-Bett** m. neuer Matratze (130x70), € 75,-; **Schlafcouch** m. Bettkasten, € 50,-; 2 **Bettgestelle** z. zus.-stellen (90x200) m. Lattenrost u. Matratze, je € 50,-; **Eßtisch** rund z. ausz., € 30,-; 4 pass. **Stühle**, € 40,-; **Schaukelstuhl** (Rattan), € 20,-; versenkb. **Nähmaschine** (Singer) m. Gußeisengestell, € 50,-; Tel. 0151/1116 6452

STELLENMARKT

Reinigungskraft für 2 Std/14tägig für 1 Personenhaushalt in Schönningstedt gesucht. (keine Reinigung der Fenster) € 12,50/Std.; Bei Interesse bitte melden unter Tel. 7807 3301 oder AB

14-tägige **Reinigungshilfe** f. 2 Pers. Haushalt in Aumühle gesucht (Wohnung). Bei Interesse bitte melden unter 0172/8350050

Steuerfachangestellte sucht zum 1.4.19,auf Minijob-Basis ,Tätigkeit als Alleinbuchhalterin oder als Unterstützung im Rechnungswesen, im Raum Reinbek od. Umgebung, Hauptberuflich beim Steuerberater tätig; Tel.0176/4919 2224

Suche **Haushaltshilfe** in Reinbek, 2 Std./Woche; Tel. 0171/975 3737

Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148

SPORTPARK REINBEK

Service-Mitarbeiter (m/w)

im Restaurant Spark's zur Verstärkung unseres motivierten Teams ab sofort in Vollzeit/Teilzeit oder 450 € Basis gesucht.

Sportpark Reinbek, Herr Wendt, Telefon 040-7360110, bewerbung@sport-park-reinbek.de

WENTORFER PFLEGETEAM GMBH

Ambulante Pflege · Tagespflege · Wohngruppen

Für den ambulanten Pflegedienst suchen wir per sofort oder später

▪ stellvertretende Pflegedienstleitung (m/w)

in Vollzeit – Führerschein wäre von Vorteil.

Richten Sie bitte Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung an Bärbel Wintzer.

Wentorfer Pflegeteam GmbH · Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf
Telefon: 040/254 913 67 · E-Mail: info@wentorfer-pflegeteam.de

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 1: Lohmeyers Haus – um 1949

Das große Gebäude der Kohlen- und Baustoffhandlung Lohmeyer an der Bergstraße gehörte zuvor zum umfangreichen Anwesen des Gast- und Landwirtes Julius Jahncke. Auf dem Platz im Vordergrund hatte das alte Krughaus gestanden, das schon auf einer Karte von 1748 verzeichnet ist. Es brannte am Heiligabend 1912 ab.

Später war in einer der nach dem 2. Weltkrieg dort aufgestellten Baracken eine Volksküche untergebracht, wo in diesen schwierigen Jahren für bedürftige Menschen täglich eine warme Suppe ausgegeben wurde.

Wie auf dem Bild zu sehen, wird der Platz gerade für den Neubau der »Sachsenwald-Arkaden« vorbereitet. Das Gebäude links ist die alte Turnhalle am Küpergang. Heute befindet sich dort das Sachsenwald-Forum. Ganz rechts ist noch der Giebel des Hauses Bergstraße 4 sichtbar, in dem sich viele Jahre ein Gemüsegeschäft befand und in das kürzlich ein Reisebüro eingezogen ist.

Seniorenfrühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins *Thies'sche Haus*, Alte Allee 1, am Mittwoch, 6. Februar 2019, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (✆ 04104-7401) bzw. Frau Neumann (✆ 04104-2246).

»Was tun bei Pflegebedürftigkeit?« Kostenloser Orientierungskursus

Reinbek – Am Freitag, 8. Februar, 18-21 Uhr, lädt Claudia Sanmann in der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Reinbek (Baptisten), Nelkenstraße 6, ein zu einem kostenlosen Orientierungskursus unter dem Titel »Was tun bei Pflegebedürftigkeit?«

Der 3-stündige Kursus ist für Angehörige, Interessierte und Ehrenamtliche, die sich informieren und auf eine Pflegesituation vorbereiten möchten. Wer in eine Pflegesituation kommt, hat häufig einen Berg von Fragen: Welche Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Wie organisiere und finanziere ich die Pflege zu Hause? Wie beantrage ich einen Pflegegrad? Welche Hilfsmittel und Hilfen gibt es und wie bekomme ich sie? Wie wird ein Wohnungsumbau finanziert? Claudia Sanmann: »Diese Fragen sind Inhalte des Kurses. Bringen Sie einfach Ihre Fragen mit!«

Anmeldung bei Claudia Sanmann, ✆ 0160-1413788 oder eMail claudia.sanmann@web.de

Der Kursus wird von der Pflegekasse unterstützt und ist daher kostenfrei für Versicherte aller Kassen.

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, ist folgendes Programm für die älteren Mitbürger geplant:

Mo., 28.1., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di. ,29.1., 14.30 Uhr: Bingo
Mi., 30.1., 13.30. Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
Mi., 30.1., 14.30 Uhr: Basteln
So., 3.2., 9 Uhr: **Sonntagsfrühstück**. Anmeldung erbeten unter ✆ 040-32518663
Mo., 4.2., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di., 5.2., 14.30 Uhr: Geburtstagskaffee (für im November/Dezember/Januar-Geborene)
Mi., 6.2., 13.30 Uhr: Gymnastik
So., 10.2., 15 Uhr: **Tanzen und Klönen für Singles und Paare**
Mo., 11.2., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di., 12.2., 14.30 Uhr: Spielenachmittag
Mi., 13.2., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
Mi., 13.2., 14.30 Uhr: Basteln
Mo., 18.2., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di., 19.2., 14.30 Uhr: Bingo
Mi., 20.2., 13.30 Uhr: Gymnastik
Mo., 25.0., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di., 26.2., 14.30 Uhr: Fasching
Mi., 27.2., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
Mi., 27.2., 14.30 Uhr: Basteln

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ✆ 040-32518663.

Anfänger-Computerkursus für Senioren sucht neue Mitglieder

Wentorf – Der *Seniorenbeirat Wentorf* und die Schülerfirma »netthelp« bieten einen Anfängerkursus für Computer interessierte Seniorinnen und Senioren an. Der Kursus findet statt in der Gemeinschaftsschule Wentorf, Achtern Höben 3, jeweils mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr. Ein Einstieg in den Computerkursus ohne Vorkenntnisse ist jederzeit möglich. Es wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Die entstehenden Kosten werden durch einen geringen Beitrag am Schulungstag umgelegt. Anmeldung bei Klaus Venzlaff unter der ✆ 0173-4257541.

AWO Aktivitäten

Reinbek – Unter dem Schirm der Arbeiterwohlfahrt können Seniorinnen und Senioren sich im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, mit anderen Menschen treffen, sich austauschen, Neues sehen, hören oder lesen, zusammen spielen, tanzen oder für andere etwas tun. Das hält fit. Die vielfältigen Angebote stehen nicht nur AWO-Mitgliedern offen. Alle sind gleich herzlich willkommen und werden montags von dem ehrenamtlichen AWO-Küchenteam verwöhnt. Wie bisher können gehbehinderte Menschen sich zum Montagscafé abholen lassen.

Jeden Montag wird ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt. Am 18. Februar werden die Geburtstage von Dezember bis Februar bei Musik sowie Kaffee und Kuchen nachgefeiert. Am 25. Februar gibt es dann wieder Kaffee und Spiele. Ansprechpartnerin ist Margot Engel, ✆ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bitte bei Dr. Reinhard Lange, ✆ 04104-80782.

Der Lesekreis trifft sich weiterhin donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Interessierte können sich bei Monika Sitz unter ✆ 040-7222999 informieren.

Freitags, jeweils um 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* für Senioren an. Wer interessiert ist, kann sich bei ihr informieren und anmelden, ✆ 040-7279416.

Am Sonntag, 17. Februar, steht der Besuch der Kunsthalle in Hamburg auf dem Programm. Die einstündige Führung zu Heinrich Reinhold »Der Landschaft auf der Spur« (erste umfassende Retrospektive) kostet 15 Euro und beginnt um 11 Uhr. Die Anfahrt organisieren die Teilnehmer selbst und treffen sich 15 Minuten vor Beginn der Führung im Eingangsbereich der Kunsthalle.

Weitere Infos bei Gisela Müller-Glewe unter ✆ 040-7105862.

Karpfenessen am Schaalsee und Senioren-Treffen in der BeGe-Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Da Einsamkeit krank macht, ist es wichtig aus dem Haus zu kommen. Wer in gemütlicher Runde Kaffee trinken und eventuell spielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen beim Spiele- und Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte, Querweg 13. Jeden Dienstag ab 15 Uhr, also noch am 29. Januar sowie am 5./ 12./ 19. und 26. Februar, richten AWO und DRK wieder gemeinsam den beliebten Spiele- und Kaffeenachmittag aus. Am Mittwoch, 30. Januar, gibt es einen Bingo-Nachmittag, der ebenfalls um 15 Uhr beginnt. Gehbehindete können in Neuschönningstedt einen Fahrdienst bestellen.

Außerdem besteht die Gelegenheit, am Mittwoch, 20. Februar, zum Karpfenessen am Schaalsee mitzufahren. Auskünfte erteilt Angelika Bock unter ✆ 040-7112078.

KURSANA VILLA REINBEK
Reinbek, Am Rosenplatz 12, ✆ 040-797500

Tanztee mit Live-Musik

Reinbek – Die *Kursana Villa Reinbek*, Am Rosenplatz 12, lädt am Donnerstag, 7. Februar, 15 Uhr, zum Tanztee mit Siegfried Zeitler am Keyboard. Ob langsamer Walzer, Foxtrott oder Tango – im Bistro der Seniorenresidenz im Herzen Reinbeks ist für jeden etwas dabei. Neben den Bewohnern finden sich regelmäßig zahlreiche Gäste zum beliebten Schwof bei Live-Musik ein. – Eintritt frei.

Anmeldung für die Kinderstadt STORMINI startet am 1.2.2019

Barsbüttel – Es ist wieder soweit! Vom 1. bis 15. Februar können sich wieder alle Kinder aus dem Kreis Stormarn im Alter von neun bis 13 Jahren auf der Internetseite www.stormini.de für STORMINI anmelden. Die Kinderstadt STORMINI findet statt vom 30.6. - 6.7.2019 auf dem Gelände der Erich Kästner Gemeinschaftsschule in Barsbüttel.

Für 280 Kinder werden die Sommerferien in diesem Jahr mit Arbeit, Stormark und Zelten in der Kinderstadt in Barsbüttel beginnen. Das bekannte Demokratieplanspiel veranstaltet der Kreisjugendring (KJR) Stormarn in Kooperation mit der Gemeinde Barsbüttel und vielen Vereinen und JugendleiterInnen aus Stormarn.

Eine Woche lang werden die Bewohner der Zeltstadt lernen, wie Demokratie, Geldverkehr und Arbeitsmarkt funktionieren. Dafür wird ein Kreislauf von Arbeit, Lohn und Konsum simuliert, mit einer eigenen Währung, der Stormark. Für die Betreuung der Kinder sorgen mehr als 200 haupt- und ehrenamtliche Teamer. Die Teamer werden bei Vorbereitungstreffen auf ihre Aufgaben in STORMINI vorbereitet. Viele haben schon mehrmals an dem Projekt.

Die Anmeldephase für Kinder dauert bis zum 15. Februar, 24 Uhr. Im Anschluss werden die 280 Plätze ausgelost. Zu- und Absagen beziehungsweise Wartelistenplätze verschickt der KJR Anfang März. Die Kosten betragen pro Kind 95 Euro, Geschwisterkinder zahlen je 70 Euro. Eine Bezuschussung bis zu 2/3 der Kosten ist nach Absprache möglich. Finanzielle Unterstützung erfährt STORMINI durch den Kreis Stormarn, die Sparkassen-Stiftung Stormarn, die Bürger-Stiftung Stormarn, die Sparkasse Holstein, die Gemeinde Barsbüttel und die Kreishandwerkerschaft.

Schirmherren von STORMINI 2019 sind der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Daniel Günther, der stellv. Bürgermeister der Gemeinde Barsbüttel, Rainer Eickenrodt und der Stormarner Kreishandwerksmeister, Björn Felder.

Wenn die Schulstraße befristet zur Einbahnstraße wird

260 Schüler bei »Jugend im Rathaus« mit eigenen Ideen und Fragen an die Verwaltung

Reinbek – Wird es in Reinbek bald wieder einen Jugendbeirat geben? Wenn es nach Ole von der Sachsenwaldwaldschule geht, dann sogar sehr bald. Der Schüler fand beim Projekt »Jugend im Rathaus« (15. bis 18. Januar) drei weitere mögliche Kandidaten für das Gremium. Denn eines zeigte die Woche mit 260 Teilnehmern im Reinbeker Verwaltungssitz ganz gewiss: Nicht nur die Schüler und Lehrer der asbestbelasteten Gemeinschaftsschule haben derzeit mit Problemen zu kämpfen. So gibt es an der Sachsenwaldschule momentan kein Internet. Referate und Präsentationen mussten deshalb schon gecancelt werden. »Ich würde mich in einem neu gegründeten Jugendbeirat auf jeden Fall dafür einsetzen, dass die Technik an allen Reinbeker Schulen auf den neusten Stand gebracht wird und verlässlich funktioniert«, erklärte Ole.

Eines der Ziele der jährlichen Aktion war somit schon erreicht: »Jugend im Rathaus« soll dem Nachwuchs die Chance geben, unterschiedliche Aufgabenfelder der Stadt Reinbek kennenzulernen sowie realitätsnah die Strukturen und Arbeitszusammenhänge von Verwaltung und Politik zu erfahren. Auf diesem Weg lernen die Schüler der weiterführenden Schulen auch, dass ihre Meinung zählt und sie sich politisch einbringen können. Die Jugendlichen – diesmal zwischen 15 und 17 Jahren alt – arbeiteten in mehreren Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen. Informationen erlangten sie direkt aus den zuständigen Fachabteilungen. Neben den Verwaltungsmitarbeitern standen ihnen Vertreter aus allen Parteien der Kommunalpolitik als Berater zur Verfügung.

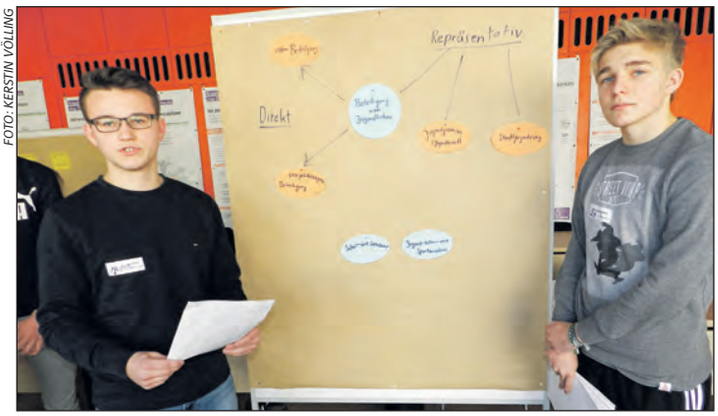


FOTO: KERSTIN VÖLLING

Nach der Diskussion in den Arbeitsgruppen erklärten die Teilnehmer ihren Mitschülern, was sie diskutiert und entwickelt hatten. Auf dem Foto zeigen Jesper (links) und Ole aus der AG Jugendpolitik unter Anleitung des Teams »Jugendarbeit Reinbek« die Möglichkeiten der politischen Beteiligung auf. Ole würde sich gern in einem Jugendbeirat für eine bessere Technikausstattung an den Schulen einsetzen

Nun hat nicht nur der Jugendbeauftragte der Stadt, Ulrich Gerwe, in den vergangenen Wochen häufig Jugend im Rathaus erlebt: Aufgrund der Asbestbelastung und der vorgezogenen Sanierung der Gemeinschaftsschule wichen Schüler und Lehrer auch in den Verwaltungskomplex aus, machten Unterricht oder schrieben Klausuren in Sitzungssälen. »Insofern bin ich etwas erstaunt, dass eines unserer diesjährigen Angebote nicht so großes Interesse fand, wie wir uns das vorgestellt hatten«, sagte Gerwe. Er meinte damit die »Arbeitsgruppe Planung/Bauordnung: Neu-/Umbau einer Schule in Reinbek«. Sabine Voß und Michael Vogt vom Amt für Stadtentwicklung und Umwelt suchten mit den Schülern nach zündenden Ideen zur Schulumgestaltung und zeigten anhand von Bauplänen, wie sie umsetzbar wären. Doch das eher verhaltene Interesse an der AG auch seitens der Gemeinschaftsschüler hieß nicht, dass sich die Jugendlichen grundsätzlich nicht für die Politik vor Ort interessieren würden. »Ich habe schon von spannenden Diskussionen in der AG ‚Schulwegsicherung' erfahren«, erklärte Gerwe. »Eine Gruppe schlug beispielsweise vor, morgens die Schulstraße für einen gewissen Zeitraum zur Einbahnstraße zu erklären, damit die Gefahrensituation entschärft wird, die Eltern durch das Stoppen mitten auf der Fahrbahn verursachen, wenn sie ihre Kinder direkt vor der Schule aus den Autos aussteigen lassen.« Auf die Idee »Befristete Einbahnstraße« nach Hamburger Vorbild sei vorher noch kein Planer gekommen. Bürgervorsteher Christoph Kölsch (CDU) zeigte sich ebenfalls angetan vom Niveau der Diskussionskultur. Er hatte gerade eine Stippvisite in der AG »Energieversorgung in Reinbek« gemacht. Unter der Moderation von Barbara Balster und Lina-Marie von Hacht vom E-Werk Sachsenwald diskutierten die Teilnehmer auch grundsätzlich über die Vor- und Nachteile der Nutzung verschiedener Energieressourcen: »Erstaunlich, wie die Schüler die Komplexität des Themas erfassen«, lobte Kölsch.

Dass ihnen »Jugend im Rathaus« etwas gebracht hat, davon waren Gina, Ineke, Amelie und Linda von der Sachsenwaldschule überzeugt. Sie arbeiteten in der AG »Existenzsicherung« mit. Sylvia Ahlers und Monique Hoenig von der Schuldner- und Insolvenzberatung informierten die Jugendlichen über Brutto- und Netto-Löhne, über Schuldenfallen für private Haushalte und über die Pfändung. »Das ist alles sehr realitätsnah, was wir hier erfahren. So etwas lernen wir in der Schule nicht«, erklärte Gina. Genauso wie Ineke, Amelie und Linda wünscht sich Gina mehr Projekte wie »Jugend im Rathaus«.

Kerstin Völling

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft
BOYSEN ZIMMEREI
Umbau – Ausbau – Neubau
Handwerk – Leistungen
Holzbau Trockenbau
Dachdeckung
☎ 040 / 72 77 83-0
21465 Reinbek
www.boysen-zimmerei.de

HARKE
Automobile | Motorräder | Service
Auto Bild BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2017/18
HONDA MITSUBISHI MOTORS
AUTO HARKE GmbH
Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de

»Es macht Spaß, anderen etwas beizubringen«

Die Teamer Laura Teske und Jenny Lempa betreuen Konfirmanden

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Konfirmandin Leoni sowie die Teamer Jenny Lempa und Laura Teske begutachten mit Katrin Ahrens, was Konfirmandin Kim an der Nähmaschine fabriziert. Das begeistert auch die Konfirmanden Tammo, vorn, li., und Lioba.

Wentorf – Die Treffen mit den Wentorfer Konfirmanden sind für Laura Teske (21) und Jenny Lempa (20) etwas ganz Besonderes. Die beiden Studentinnen engagieren sich schon seit ihrer Konfirmation als Teamer, das heißt, sie betreuen die Jugendlichen. Für die Unterstützung der Konfirmandentage einmal monatlich sonnabends finden die jungen Frauen zwar keine Zeit mehr, gern aber sind sie bei Projekten beteiligt wie gerade jetzt zum Thema Müllvermeidung und Upcycling, an dem sich acht der zur Zeit 50 Konfirmanden in der Gemeinde beteiligen.

Seit Pfingsten 2017 finden die Treffen in den Räumlichkeiten am Burgberg statt, nachdem die beliebte Marienburg, kurz MaBu, geräumt werden musste. Doch der Name ist geblieben, jetzt steht er für Martin-Burg, wie Katrin Ahrens erklärt. Ein entsprechendes Türschild fehlt den Konfirmanden noch, das soll demnächst in einer neuen Werkstattgruppe entstehen.

»Es macht Spaß, man wächst so ins Team hinein«, sagen die jungen Frauen, die infolge ihres Konfirmandenunterrichts Lust bekommen hatten, sich hier zu engagieren. »Angefangen hat das mit der Kinderbetreuung«, erinnern sie sich. Seit fünf Jahren arbeiten Teamer im Konfirmandenunterricht in Wentorf mit, sie haben eine wichtige Funktion in den Gruppen, wie Diakonin Katrin Ahrens betont. Die Sozialpädagogin bereitet die Treffen gemeinsam mit den Pastoren inhaltlich vor, schult und begleitet die derzeit 16 Teamer. Die Diakonin ist ebenfalls Ansprechpartnerin, wenn mal Probleme auftauchen. Die Teamer betreuen auch die Konfirmandenfreizeiten mit. Im Februar steht eine Fahrt nach Buchholz ins Schullandheim an – für viele Teamer eine gute Gelegenheit, Freunde wieder zu treffen. Auch Laura Teske und Jenny Lempa, die sich außerdem im Jugendausschuss der Kirche einbringen, haben einen großen Teil ihrer Freunde im Rahmen ihres Ehrenamts kennengelernt oder in diesem Rahmen wieder getroffen.

Die Idee zum Thema Müllvermeidung und Upcycling entstand im Gespräch mit Katrin Ahrens, die seit 2001 als Diakonin in der Martin Luther-Kirchengemeinde arbeitet. Weitere Projektgruppen befassten sich mit Themen wie Computerspiele, Keksebacken für Senioren sowie Kochen.

Die vier Mädchen und vier Jungen, die das Projekt Müllvermeidung gewählt hatten, sahen zunächst den Dokumentarfilm *Plastic Planet* von Werner Boote über die Gefahren von Plastik für die Umwelt. Außerdem erfuhren die Teilnehmer im Rahmen der Treffen, wie ausgemusterte Textilien noch praktische Verwendung finden können. An zwei Abenden wurden aus alten Vorhängen Taschen genäht und alte T-Shirts zu Kissen umfunktioniert. Zwei Nähmaschinen standen dafür zur Verfügung, an denen die 13- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen erste Näherfahrungen sammelten. Außerdem entstanden aus Kerzenresten, Kiefernzapfen, Spänen und Dochten praktische Grillanzünder. Besonders die Jungen finden es »cool«, dass das funktioniert.

Laura Teske erläutert: »Es geht uns darum, den Kindern etwas mitzugeben, das außerhalb der Konfirmandengruppe stattfindet.« Dabei werden Themen diskutiert wie *Gerechtigkeit* oder *Wie geht man mit der Welt um?* Auch das Thema *Nachhaltigkeit* und die Frage »Wie vermeide ich Plastik?« spielen eine Rolle.

Laura Teske studiert Jura, Jenny Lempa Politikwissenschaften. Beide engagieren sich gern ehrenamtlich in ihrer Kirchengemeinde. Ihnen macht es Spaß, anderen etwas beizubringen und: »es ist spannend, etwas zu planen und umzusetzen.« Außerdem schätzen sie die Gespräche, die sich mit den Jugendlichen entwickeln.

Beide arbeiten außerdem als Werkstudentinnen. In ihrer Freizeit treffen die Wentorferinnen gern Freunde oder lesen und treiben Sport. Und Jenny hat Freude am Zeichnen, während Laura gern zum Reiten geht. *Christa Möller*

THOMAS VON HACHT
Garten- und Landschaftsbau
Unsere Leistungen:
- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Telefon (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887
Neuengammer Hinterdeich 396 • 21037 Hamburg

Studienkreis
Die Nachhilfe
Zeugnis-Sorgen?
Endlich Profi-Nachhilfe in Glinde und Reinbek!
Individuelle Förderung von Schülern ohne Druck in entspannter Lern-Atmosphäre. Testen Sie uns jetzt und sichern sich gleich 4 Gratisstunden*.
Studienkreis Glinde | Markt 10 | 040/55284430
Studienkreis Reinbek | Schloßstraße 7b | 040/33492477
www.studienkreis.de
Jetzt 4 Stunden GRATIS testen!*
*4 x 45 Min. als 2 Doppelstunden in der kleinen Lerngruppe. Fächer nach Verfügbarkeit.

Lust auf Sonne, Strand und Spaß

Bad Oldesloe – Auch in diesem Jahr, wie bereits seit über 30 Jahren, bietet das Kreisjugendwerk der AWO Stormarn wieder zahlreiche Ferienfreizeiten in den Sommerferien an:

Mit den jüngsten Teilnehmern (5-10 Jahre) geht es vom 28.7. – 4.8. nach Grömitz mit ganz viel Meer, Strand und vielen Spielen.

Wer von den 9-13-jährigen Lust auf Strand und frische Nordseeluft hat, fährt mit vom 14. – 28.7. in ein Zelt-Camp direkt am Strand der schönen Insel Föhr.

Die Jugendlichen (14-17 Jahren) fahren vom 6. – 16.7.2019 in ein Zelt-Camp nach Talamone in Italien. Das Camp liegt direkt am Mittelmeer und auf die Mitfahrer warten viele Sport- und Ausflugsmöglichkeiten.

Ganz neu im Angebot sind in diesem Jahr zwei tolle Themenwochenenden. Vom 5.-7.4. geht es ein ganzes Wochenende nur um das Thema »Disney« und vom 8.-10.11.2019 gibt es eine »Weihnachtswerkstatt«. Beide Wochenenden finden statt im Jugendgästehaus Lütjensee und sind gedacht für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren.

Alle Fahrten sind incl. Unterkunft und Vollpension, außerdem bei Föhr und Talamone mit An- und Abreise. Die Anmeldeunterlagen, Preise und alle weiteren Informationen gibt es im Internet auf der Homepage: www.kjw-stormarn.de

✆ 04102-8238-945

Frühjahrskonzert des Reinbeker Stadtorchesters

Reinbek – Am 10. März 2019, 16 Uhr, findet im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, unter der Leitung von Andreas Goj das Frühjahrskonzert des Reinbeker Stadtorchesters statt. Auf dem Programm stehen Titel aus den Bereichen Blues, Swing, Klassik und der sinfonischen Blasmusik.

Karten (€ 15,-, bzw. € 8,-bis 14 Jahre) sind ab sofort erhältlich an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, ✆ 72750800, in der Allianz-Agentur J.-E. Goj, Schmiedesberg 2c, Reinbek, ✆ 7226694, sowie bei TV Hass, Hauptstr. 8, Wentorf, ✆-7202504

Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in

Aumühle, Wohltorf, Schönningstedt, Neuschönningstedt Wentorf und Reinbek

zuverlässige Austräger

(gerne auch Rentner)

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

TAXI
T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen–Hauptbahnhof–alle Stadtteile
722 4411
710 1144

Rund um die Bratkartoffel
für 10 Pers. mit Matjes, Roastbeef, ger. Putenbrust & Remoulade **€ 129,--**
Holsteiner Grünkohl
für 10 Pers. mit Kasseler, Schweinebacke, Kochwurst & Röstkartoffeln **€ 133,--**
Ger. Putenbrust f. 10 Pers. mit Rotkohl & Kartoffeln **€ 142,--**
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN
T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com
Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 28.01. – 09.02.19
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 · Fr. 8-18.30 · Sa. 8-14 Uhr
KWAK
WEINIMPORT

Krombacher Pils
12/99
24/0,33Ltr.+3,42Pf. 1Ltr.1,64
Vilsa Mineralwasser classic, medium + naturelle
4/99
12/1,0Ltr.+3,30Pf. 1Ltr.0,42

Wir stellen vor:

Weine aus Italien
Casa Vinicola Botter, Venetien

2013er Biferno Rosso *Tor del Colle*
Angenehmes, charakteristisches Bouquet, am Gaumen trocken, samtig & ausgewogen **4,95/Fl.**

2014er Brindisi *Tor del Colle*
Ein Wein mit himmlischem Bouquet und Noten von Vanille und reifen roten Früchten **4,95/Fl.**

2015er Salice Salentino *Tor del Colle*
Im Geschmack trocken, vollmundig und robust mit sehr harmonischem Geschmack, intensivem Duft **4,95/Fl.**

2015er Montepulciano d'Abruzzo *Tor del Colle*
Schöner Duft nach roten Beeren, leichte florale Anklänge, sehr süffig und unkompliziert. **4,95/Fl.**

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze

Auto & Technik Zargari GmbH
Alles rund um's Auto!
☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde
Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!
Tägliche HU-Abnahme durch die DEKRA und Abgasuntersuchung
€ 87,-*
Bei uns bleiben Sie mobil!
bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen und kostenfreie PKW-Wäsche
*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)
www.auto-technik-zargari.de